



Beteiligungsbericht



Berichtsjahr 2017



STADT **LINGEN** EMS

| <u>Inhaltsverzeichnis</u> | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| Vorwort | 2 |
| Beteiligungsformen der Stadt Lingen (Ems) | 3 |
| Allgemeine Hinweise zum Bericht | 4 |
| A. Eigengesellschaften und deren Unterbeteiligungen | |
| A.1.1 Konzern Wirtschaftsbetriebe | 5 |
| A.1.2. Flugplatz Nordhorn-Lingen GmbH | 7 |
| A.1.3. Stadtverkehr Lingen GmbH | 10 |
| A.1.4. Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH | 13 |
| A.1.5. Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co.KG | 16 |
| A.1.6. Stadtwerke Lingen GmbH | 20 |
| A.1.7. Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH | 24 |
| Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe | 30 |
| A.2. Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH | 32 |
| B. Beteiligungsgesellschaften | |
| B.1 IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH | 35 |
| B.2. REHOLAND GmbH | 39 |
| B.3. Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Erschließungsgesellschaft mbH | 43 |
| B.4. Lingen Wirtschaft & Tourismus GmbH | 46 |
| C. Eigenbetriebe | |
| C.1. Stadtentwässerung | 49 |
| C.2. Emslandhallen | 53 |
| C.3. Zentrale Gebäudewirtschaft | 57 |
| D. Zweckverbände | |
| D.1.1. Zweckverband Volkshochschule | 61 |
| D.1.2. Volkshochschule Lingen gGmbH | 65 |
| E. Gesamtauswertungen | |
| Veränderungen 2017 zu 2016 | 69 |
| Veränderungen 2017 zu 2016 (graphisch) | 70 |
| Gesamtübersicht 2017 | 71 |
| Gesamtübersicht 2016 | 72 |

Vorwort

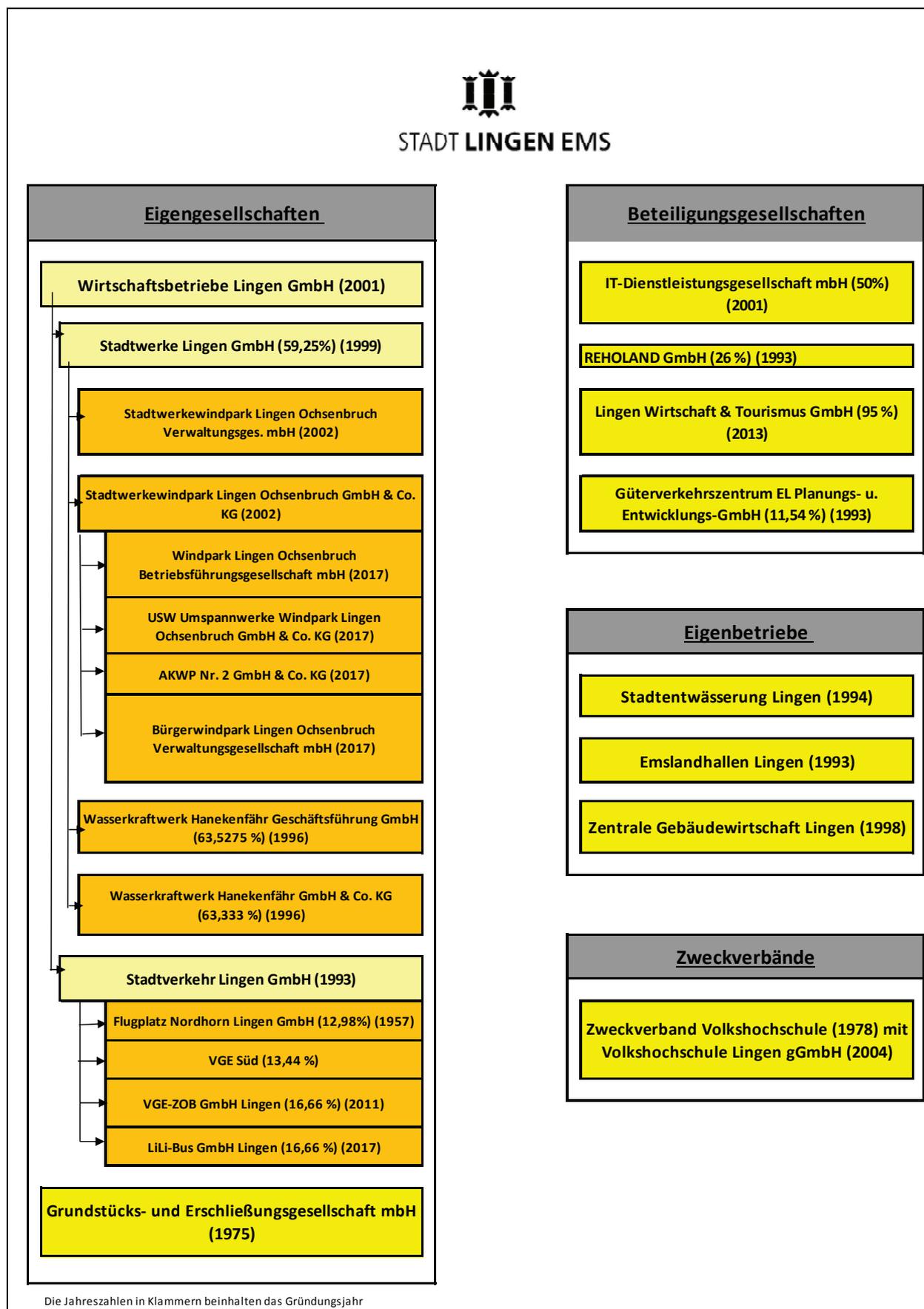
Die Stadt Lingen (Ems) erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht nur innerhalb der Verwaltungsstruktur der Fachbereiche und Fachdienste, sondern auch mittels selbstständig handelnder Unternehmen. Die rechtlichen Grundlagen für eine wirtschaftliche Betätigung ergeben sich aus den §§ 136 ff NKomVG.

Ziel ist es, durch ein stärker am betriebswirtschaftlichen Denken orientiertes Handeln Chancen für eine Steigerung der Leistungsfähigkeit und Potential für Optimierungen zu eröffnen. Gleichzeitig bedarf dieser Handlungsspielraum aber auch geeigneter Instrumente, die Vermögens- und Geschäftslage laufend zu beobachten und bei Bedarf gegenzusteuern. Ein Mittel dafür ist der jährliche Beteiligungsbericht.

Schwerpunkt dieses Berichtes ist das Wirtschaftsjahr 2017. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzuzeigen, werden die vier vorangegangenen Jahre 2013 bis 2016 ebenfalls abgebildet.

Der vorgelegte Beteiligungsbericht spiegelt die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form wider, damit dem Rat der Stadt Lingen (Ems) sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine anschauliche und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung steht.

Beteiligungsformen der Stadt Lingen (Ems):



Allgemeine Hinweise zum Bericht:

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick zur Vermögens- und Kapitalstruktur und zur Ertrags- und Finanzlage der Unternehmen und Einrichtungen, und zwar jeweils bezogen auf den Stichtag des Jahresabschlusses (31.12.2017). Die Werte in den tabellarischen Übersichten sind auf volle €-Beträge kaufmännisch gerundet. In den textlichen Erläuterungen wurden die Beträge zur Vereinfachung auf volle T€ Beträge gerundet.

Angaben zu den rechtlichen Gesellschaftsverhältnissen und zur Besetzung der Organe der Unternehmen beziehen sich dabei auch jeweils auf den Abschlussstichtag 31.12.2017. Unterjährige Änderungen bzw. Änderungen seit dem Abschluss des Geschäftsjahres sind daher nicht berücksichtigt. In den tabellarischen Abbildungen der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Unternehmen und der Einrichtungen sind zudem **Kennzahlen** genannt, und zwar

a) die Eigenkapitalquote:

Bei der Analyse der Kapitalstruktur, das heißt der Passivseite der Bilanz, wird untersucht, wie das Betriebsvermögen (Aktivseite) finanziert ist. Hierbei wird unter anderem festgestellt, ob das betriebsnotwendige Vermögen durch langfristiges Kapital finanziert ist. Als langfristiges Kapital werden insbesondere das Eigenkapital und die Sonderposten bzw. Ertragszuschüsse angesehen.

Bedeutende Kennzahl zur Kapitalstruktur ist die Eigenkapitalquote, bei der das Eigenkapital incl. Sonderposten zum Gesamtkapital (Bilanzsumme) mit folgender Formel ins Verhältnis gesetzt wird:

$$\text{EK \%} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

b) der Cashflow:

Der Cashflow ist ein Indikator für die Finanzkraft eines Betriebes. Es handelt sich hierbei um den Zahlungsmittelüberschuss in einer Periode. Ein hoher Cashflow bedeutet, dass die Einzahlungen die Auszahlungen deutlich übersteigen. Es fließt dem Betrieb somit Geld zu, das für neue Investitionen oder für die Schuldentilgung verwendet werden kann. Kritisch ist demgegenüber zu beurteilen, wenn der Cashflow im Zeitablauf sinkt oder sogar negativ wird.

Berechnung des Cashflows folgenden Beteiligungsbericht:

| | |
|---|---|
| | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag |
| + | Abschreibungen auf Sachanlagen |
| + | Zuführungen zu Rückstellungen |
| - | Auflösung von Rückstellungen |
| - | Erträge aus Auflösungen Sonderposten |
| | |
| = | Cashflow |

A. Eigengesellschaften und deren Unterbeteiligungen

A.1.1. Konzern Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH

Der Konzern Wirtschaftsbetriebe Lingen umfasst mehrere rechtlich selbstständige Gesellschaften, die im folgenden Abschnitt im Detail beschrieben werden. Die Dachgesellschaft des Konzerns ist die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Lingen (Ems) ist.

Gesellschaftszweck bzw. Gegenstand der betrieblichen Geschäftstätigkeit der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH ist

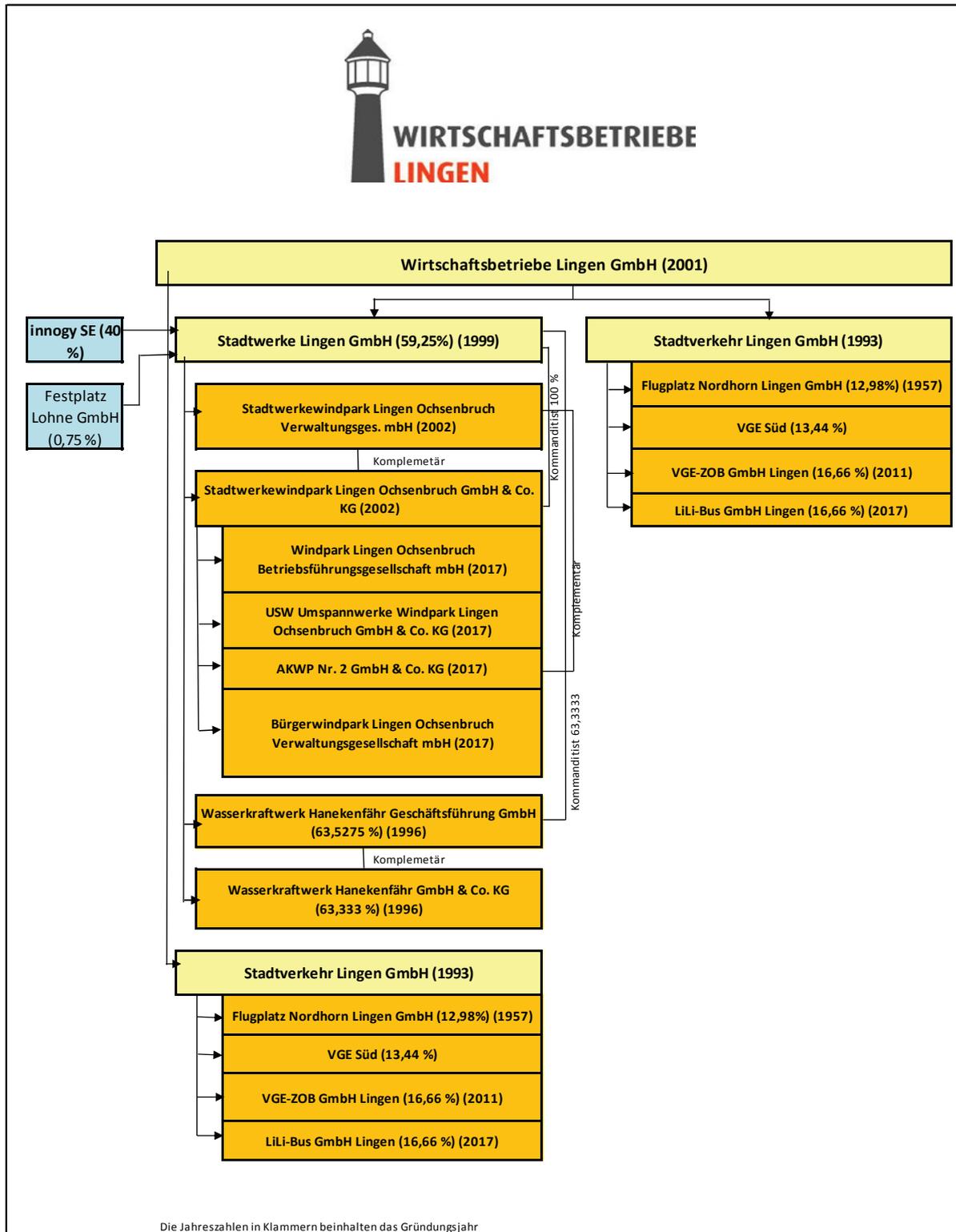
- die Versorgung mit Strom, Erdgas und Wasser in Verbindung mit einem Versorgungsunternehmen,
- das Betreiben und der Bau von Einrichtungen und dazugehörigen Infrastrukturen für den ruhenden Verkehr in Lingen (Ems), sowie sonstigen kommunalen Infrastruktureinrichtungen,
- das Betreiben des öffentlichen Personennahverkehrs - auch in Verbindung mit Verkehrsunternehmen,
- sowie das Betreiben und der Bau eines Freizeitbades in Lingen (Ems).

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks „Versorgung mit Strom, Erdgas und Wasser in Verbindung mit einem Versorgungsunternehmen“ besteht eine 59,25%ige Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH an der Stadtwerke Lingen GmbH; die verbleibenden 40,75%igen Gesellschaftsanteile werden von der Innogy SE (40 %) sowie ein 0,75%iger Geschäftsanteil von der Festplatz Lohne GmbH gehalten. Zwischen den einzelnen Gesellschaftern wurde eine Vereinbarung zur Ausgleichszahlung bzw. zur Ergebnisverwendung geschlossen. Die Stadtwerke Lingen GmbH ist wiederum Gesellschafterin der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH und alleinige Kommanditistin der dazugehörigen GmbH & Co. KG, die im Jahr 2016 weitere vier Gesellschaften für 2.530 T€ übernommen hat (s.a. Kapitel A.1.5. Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG).

Für den Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs wird von den Wirtschaftsbetrieben die 100%ige Tochter Stadtverkehr Lingen GmbH gehalten. Auch hier besteht eine Vereinbarung zur Ergebnisverwendung bzw. zum Verlustausgleich. Die Stadtverkehr Lingen GmbH ist wiederum mit 12,98 % an der Flugplatz Nordhorn Lingen GmbH, mit 16,66 % an der VGE-ZOB GmbH Lingen, mit 16,66 % an der LiLi-Bus GmbH und mit 13,44 % an der VGE Süd beteiligt.

Im nachfolgenden Abschnitt werden die konzernangehörigen Gesellschaften in folgender Reihenfolge erläutert:

- Flugplatz Nordhorn-Lingen GmbH
- Stadtverkehr Lingen GmbH
- Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH
- Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Lingen GmbH
- Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH
- Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen



A.1.2. Flugplatz Nordhorn – Lingen GmbH

Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) die Förderung des Luftverkehrs- und Luftsportgedankens,
- b) die motorflugsportliche und segelfliegerische Ausbildung,
- c) die Errichtung und der Betrieb des Flugplatzes Klausheide,
- d) der Zubringerdienst und der Bedarfsluftverkehr auf dem Flugplatz Klausheide.

Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen zivilen Unternehmungen beteiligen.

Mit der Bereitstellung des Flugplatzes als Teil der öffentlichen Infrastruktur ist der öffentliche Zweck der Gesellschaft gegeben.

Sitz: Nordhorn
Gründung: 1960
Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gesellschafter:

| | | |
|-------------------------------|----------|---------|
| Stadt Nordhorn | 46.800 € | 59,85 % |
| Landkreis Grafschaft Bentheim | 11.700 € | 14,96 % |
| Stadtverkehr Lingen GmbH | 10.150 € | 12,98 % |
| Landkreis Emsland | 7.800 € | 9,97 % |
| Heinz Peters | 550 € | 0,70 % |
| Harm-Johann Eek | 300 € | 0,38 % |
| Luftsportring Grenzland e.V. | 300 € | 0,38 % |
| Luftsportverein Lingen e.V. | 300 € | 0,38 % |
| Bernhard Merswolke | 300 € | 0,38 % |

Gesellschaftskapital: **78.200 €**

Organe:

Geschäftsführer: Die Gesellschaft hat einen nebenamtlich tätigen Geschäftsführer, Herr Jörn Richter, Stadt Nordhorn

Aufsichtsrat: Bürgermeister Thomas Berling, Stadt Nordhorn (Vorsitzender)
 Stefan Koelmann, Stadt Nordhorn (stellvertr. Vorsitzender)
 Gisela Snieders, Stadt Nordhorn
 Uwe Fietzek, LK Grafschaft Bentheim
 Michael Steffens, Landkreis Emsland
 Arno Ester, Stadtverkehr Lingen GmbH
 Heinz-Gerd Berning; Luftsportring Nordhorn
 Thomas von der Linde, Luftsportverein Lingen
 Heinz Peters
 Harm-Johann Eek
 Hans Anbergen in Vertretung von Herrn Merswolke

| Flugplatz Nordhorn-Lingen GmbH | | | | | | | |
|---|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|---------|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| A. Anlagevermögen | 541.009 | 1.156.408 | 1.191.904 | 1.194.565 | 1.160.591 | -33.974 | -2,84% |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 1.080 | 880 | 1.177 | 786 | 395 | -391 | -49,75% |
| 2. Sachanlagen | 539.409 | 1.155.008 | 1.190.207 | 1.193.259 | 1.159.676 | -33.583 | -2,81% |
| 3. Finanzanlagen | 520 | 520 | 520 | 520 | 520 | 0 | 0,00% |
| B. Umlaufvermögen | 96.403 | 82.104 | 66.377 | 83.386 | 64.681 | -18.705 | -22,43% |
| 1. Vorräte | 31.256 | 25.573 | 42.295 | 46.325 | 27.054 | -19.271 | -41,60% |
| 2. Forderungen | 65.145 | 38.722 | 23.165 | 24.947 | 22.609 | -2.338 | -9,37% |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 3 | 0 | 517 | 6.304 | 14.613 | 8.309 | 131,80% |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände | 0 | 17.809 | 400 | 5.809 | 405 | -5.404 | -93,03% |
| C. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 2.297 | 8.274 | 7.815 | -460 | -5,56% |
| Bilanzsumme Aktiva | 637.413 | 1.238.512 | 1.260.578 | 1.286.225 | 1.233.086 | -53.139 | -4,13% |
| A. Eigenkapital | 236.944 | 167.214 | 250.101 | 258.347 | 242.720 | -15.627 | -6,05% |
| I. gezeichnetes Kapital | 78.200 | 78.200 | 78.200 | 78.200 | 78.200 | 0 | 0,00% |
| II. Kapitalrücklagen | 233.461 | 246.658 | 244.875 | 244.875 | 244.875 | 0 | 0,00% |
| III. Verlustvortrag | | | -1.245 | -1.245 | -1.245 | 0 | 0,00% |
| IV. Jahresergebnis/Bilanzverlust | -74.717 | -157.644 | -71.729 | -63.483 | -79.110 | -15.627 | -24,62% |
| Eigenkapitalquote | 37,17% | 13,50% | 19,84% | 20,09% | 19,68% | 0 | -2,00% |
| B. Rückstellungen | 2.000 | 3.000 | 3.300 | 3.300 | 3.500 | 200 | 6,06% |
| C. Verbindlichkeiten | 398.468 | 1.036.135 | 955.567 | 950.398 | 923.833 | -26.566 | -2,80% |
| 1. Verb. geg. Kreditinstituten | 387.005 | 941.259 | 942.381 | 872.561 | 850.933 | -21.628 | -2,48% |
| 2. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 6.245 | 93.136 | 8.465 | 6.386 | 1.015 | -5.371 | -84,11% |
| 3. Sonst. Verbindlichkeiten | 5.219 | 1.740 | 4.722 | 71.451 | 71.885 | 434 | 0,61% |
| D. Rechnungsabgrenzung | 0 | 32.163 | 51.610 | 74.180 | 63.034 | -11.146 | -15,03% |
| Bilanzsumme Passiva | 637.413 | 1.238.512 | 1.260.578 | 1.286.225 | 1.233.086 | -53.139 | -4,13% |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| Umsatzerlöse | 205.503 | 171.068 | 174.516 | 270.429 | 272.276 | 1.847 | 0,68% |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| sonstige betriebl. Erträge | 78.533 | 90.397 | 124.240 | 17.653 | 16.117 | -1.536 | -8,70% |
| Erträge aus Auflösung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Betriebsleistung | 284.036 | 261.465 | 298.757 | 288.082 | 288.393 | 311 | 0,11% |
| Materialaufwand | 143.055 | 106.577 | 107.415 | 88.729 | 96.828 | 8.099 | 9,13% |
| Personalaufwand | 105.669 | 110.410 | 104.457 | 103.532 | 97.680 | -5.852 | -5,65% |
| Abschreibungen | 20.899 | 21.444 | 33.583 | 36.736 | 37.701 | 966 | 2,63% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 69.486 | 150.997 | 86.409 | 84.672 | 89.177 | 4.505 | 5,32% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 17.136 | 27.190 | 36.106 | 32.518 | 31.779 | -739 | -2,27% |
| Betriebserfolg | -72.209 | -155.153 | -69.213 | -58.105 | -64.772 | -6.667 | -11,47% |
| Finanzerfolg | 26 | 26 | 31 | 26 | 26 | 0 | 0,00% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -72.183 | -155.127 | -69.182 | -58.079 | -64.746 | -6.667 | -11,48% |
| außerord. Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Steuern | 4.336 | 4.323 | 4.330 | 5.405 | 14.364 | 8.960 | 165,78% |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage | 1.803 | 1.803 | 1.783 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -74.717 | -157.647 | -71.729 | -63.483 | -79.110 | -15.627 | -24,62% |
| cashflow | -55.121 | -137.006 | -39.629 | -26.748 | -41.209 | -14.461 | -54,07% |

Tabelle 1: Bilanz im Jahresvergleich / Gewinn- und Verlustrechnung – Flugplatz Nordhorn Lingen GmbH

Anmerkung: Der jährliche Fehlbetrag wird von den Gesellschaftern entsprechend der bestehenden Beteiligungsanteile ausgeglichen.

1. Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr 2017 wurden keine größeren Investitionen durchgeführt. Das bestehende Sachanlagevermögen wurde planmäßig abgeschrieben; die Bilanzsumme insgesamt reduzierte sich von 1.286 T€ in 2016 auf 1.233 T€ am 31.12.2017. Das Sachanlagevermögen betrug am 31.12.2017 1.160 T€; diesem Vermögen standen durch Eigenkapital und langfristige Darlehen 1.094 T€ gegenüber. Das Sachanlagevermögen ist somit zu fast 100 % solide gegenfinanziert. Die Barmittelbestände wuchsen bis Ende des Berichtsjahres 2017 auf über 14 T€.

Trotz eines vollständigen Verlustausgleichs reduzierte sich das **Eigenkapital** im Unternehmen weiter auf unter 20 v. H. (**19,68 v.H.**).

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Flugplatz Nordhorn – Lingen GmbH konnte ihre erzielten Umsatzerlöse erneut leicht von 270 T€ auf 272 T€ steigern. Den Hauptteil der Umsatzerlöse erzielt das Unternehmen wieder aus dem Verkauf von Benzin 109 T€ (2016 103 T€). Danach folgen die Mieterlöse in Höhe von 77 T€ nach 79 T€ in 2016. Während die Personalaufwendungen von 103 T€ in 2016 auf 98 T€ in 2017 gesenkt werden konnten, stiegen die Materialkosten von 89 T€ in 2016 auf 97 T€ in 2017. Die Flugplatz Nordhorn –Lingen GmbH erzielte, trotz geringfügig gestiegener Umsatzzahlen und Einsparungen bei Personalaufwendungen 2017 wieder einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 79 T€; im Vergleich dazu betrug der Fehlbetrag 2016 rd. 64 T€. Dies ist ein Anstieg der Fehlbetragskosten um mehr als 15 T€ (24,6 v.H.).

Der Jahresfehlbetrag wurde wieder gemäß den Vorgaben im Gesellschaftsvertrag durch die Gesellschafter der Flugplatz GmbH im Verhältnis der bestehenden Gesellschaftsanteile ausgeglichen.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Zahl der am Flugplatz Nordhorn – Lingen stationierten Kleinflugzeuge hat sich im Berichtsjahr 2017 um 5 weitere Kleinflugzeuge auf nunmehr 111 erhöht. Demgegenüber ist die Zahl der eigentlichen Flugbewegungen von 22.816 Flugbewegungen in 2016 auf 21.440 Flugbewegungen gesunken. Dies ist ein Rückgang um 1.376 (-6,03 v. H.). Ausschlaggebend dafür waren die schlechten Wetterbedingungen im letzten Jahr. Weil ein Drittel der stationierten Kleinflugzeuge Segelflugzeuge und Ultraleichtflugzeuge und diese auf gute Wetterverhältnisse angewiesen sind, erklärt sich der Rückgang. Der Flugplatz verzeichnete 2017 dagegen einen deutlichen Zuwachs bei den Flugausbildungen. Nach den derzeitigen Planungen soll auf dem Gelände eine weitere Tankeinrichtung gebaut werden. Der Flugplatz erzielt den Großteil seiner Umsätze mit dem Verkauf von Flugbenzin. Somit ist absehbar, dass die Umsatzerlöse bei einer steigenden Anzahl an stationierten Flugzeugen weiter wachsen werden.

Gemessen an der Umsatz- und Ergebnisentwicklung der letzten Jahre wird der Flugplatz Nordhorn – Lingen auch in den nächsten Jahren Defizite ausweisen und somit auf Verlustausgleiche durch die Gesellschafter angewiesen sein.

A.1.3. Stadtverkehr Lingen (Ems) GmbH

Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Stadt Lingen (Ems) sowie die Beteiligung an der Flugplatz Nordhorn-Lingen GmbH.

Mit der zunehmenden Verkehrsdichte und den damit verbundenen Problemen und Umweltbelastungen erlangt der öffentliche Personennahverkehr eine zunehmende Bedeutung. Um der Bevölkerung eine Alternative zum Individualverkehr anbieten zu können, aber auch um Aufgaben der Schülerbeförderung zu bewältigen, wurde 1993 die Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd gegründet. Partner in der Verkehrsgemeinschaft sind verschiedene den öffentlichen Linienverkehr im Südbereich des Landkreises Emsland betreibende Verkehrsunternehmen sowie mit einem Anteil von 13,44 % die Stadtverkehr Lingen GmbH. Durch die Stadtverkehr Lingen GmbH werden die Interessen der Stadt Lingen in der Verkehrsgemeinschaft vertreten.

Der öffentliche Zweck ist in der Bereitstellung der öffentlichen Personenbeförderung und Sicherung der Mobilität begründet.

Sitz: Lingen (Ems)

Gründung: 1993

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gesellschaftskapital: 26.000 €

Gesellschafter: Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH

Zwischen der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH und der Stadtverkehr Lingen GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Organe:

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Hans-Martin Gall
Assessor Ulrich Boss

Aufsichtsrat: Die Aufgaben eines Aufsichtsrates werden durch den Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH wahrgenommen. Diesem Gremium gehören an:

Hermann Gebbeken (Vorsitzender)
Martin Koopmann (stellv. Vorsitzender)
Oberbürgermeister Dieter Krone
Stefan Heskamp
Ralf Plaggenborg
Sabine Stüting
Heinz Gossling (Beschäftigtenvertreter)
Ibrahim Hassan (beratendes Mitglied)
Jens Beek (beratendes Mitglied)

| Stadtverkehr Lingen GmbH | | | | | | | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------|----------|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| A. Anlagevermögen | 33.677 | 42.351 | 49.818 | 47.045 | 72.206 | 25.161 | 53,48% |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.964 | 12.964 | |
| 2. Sachanlagen | 13.676 | 22.350 | 29.817 | 25.730 | 34.241 | 8.511 | 33,08% |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | | | 1.314 | 0 | -1.314 | -100,00% |
| 3. Finanzanlagen | 20.001 | 20.001 | 20.001 | 20.001 | 25.001 | 5.000 | 25,00% |
| B. Umlaufvermögen | 179.047 | 148.381 | 146.471 | 146.801 | 117.850 | -28.951 | -19,72% |
| 1. Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| 2. Forderungen | | | | | | | |
| aus Lieferung und Leistung | 10.246 | 10.189 | 10.803 | 10.617 | 10.562 | -54 | -0,51% |
| gegen die Gesellschafterin | 116.730 | 60.614 | 117.861 | 109.874 | 11.888 | -97.986 | -89,18% |
| sonstige Vermögensgegenstände | 12.137 | 28.615 | 0 | 0 | 34.654 | 34.654 | |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 39.934 | 48.963 | 17.807 | 26.310 | 60.745 | 34.435 | 130,88% |
| C. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Bilanzsumme Aktiva | 212.724 | 190.732 | 196.289 | 193.846 | 190.056 | -3.790 | -1,96% |
| A. Eigenkapital | 156.865 | 156.865 | 156.865 | 156.865 | 156.865 | 0 | 0,00% |
| I. gezeichnetes Kapital | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 0 | 0,00% |
| II. Kapitalrücklage | 130.865 | 130.865 | 130.865 | 130.865 | 130.865 | 0 | 0,00% |
| III. Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Eigenkapitalquote: | 73,74% | 82,24% | 79,92% | 80,92% | 82,54% | 0 | 1,99% |
| B. Rückstellungen | 4.300 | 4.300 | 5.000 | 5.700 | 4.800 | -900 | -15,79% |
| C. Verbindlichkeiten | 51.559 | 29.567 | 34.424 | 31.281 | 28.391 | -2.890 | -9,24% |
| 1. Verb. geg. Kreditinstituten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| 2. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 36.814 | 20.705 | 26.564 | 20.506 | 17.274 | -3.232 | -15,76% |
| 3. Sonst. Verbindlichkeiten | 14.745 | 8.862 | 7.860 | 10.775 | 11.118 | 342 | 3,18% |
| D. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Bilanzsumme Passiva | 212.724 | 190.732 | 196.289 | 193.846 | 190.056 | -3.790 | -1,96% |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | | | | | | | |
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| Umsatzerlöse | 550.471 | 618.511 | 578.328 | 600.803 | 595.880 | -4.923 | -0,82% |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| sonstige betriebl. Erträge | 0 | 2.665 | 8.942 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Betriebsleistung | 550.471 | 621.176 | 587.270 | 600.803 | 595.880 | -4.923 | -0,82% |
| Materialaufwand | 1.032.273 | 1.118.924 | 1.115.167 | 1.111.441 | 1.125.400 | 13.959 | 1,26% |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Abschreibungen | 10.094 | 6.828 | 3.592 | 4.131 | 5.224 | 1.093 | 26,46% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 34.056 | 33.346 | 36.853 | 38.161 | 45.490 | 7.330 | 19,21% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Betriebserfolg | -525.956 | -537.922 | -568.341 | -552.929 | -580.234 | -27.305 | -4,94% |
| Finanzerfolg | 34 | 15 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 14.269 | 9.698 | 20.301 | 9.310 | 8.240 | -1.070 | -11,50% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -540.191 | -547.605 | -588.642 | -562.239 | -588.474 | -26.235 | -4,67% |
| Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Erträge aus Verlustübernahme | 540.191 | 547.605 | 588.642 | 562.239 | 588.474 | 26.235 | 4,67% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| cashflow | 10.794 | 6.828 | 4.292 | 4.831 | 4.324 | -507 | -10,49% |

Tabelle 2: Bilanz im Jahresvergleich / Gewinn- und Verlustrechnung – Stadtverkehr Lingen GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Stadtverkehr Lingen GmbH ist in 2017 leicht von rd. 194 T€ am 31.12.2016 auf rd. 190 T€ am 31.12.2017 gesunken. Der Hauptgrund für den Rückgang des Bilanzvolumens war ein Rückgang der Forderungen der Stadtverkehr Lingen GmbH gegen die Gesellschafterin Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH aus Zahlungsansprüchen zum Verlustausgleich. Dem gegenüber steht eine Erhöhung des Anlagevermögens um 25 T€. Zum einen ist diese bedingt durch eine Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen durch Investitionen und planmäßige Abschreibungen, zum anderen haben sich die Finanzanlagen um 5 T€ durch den Erwerb einer Beteiligung an der neu gegründeten LiLi-Bus GmbH erhöht.

Die **Eigenkapitalquote** stieg 2017 leicht weiter von **80,92 %** auf **82,54 %**.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Während die Umsatzerlöse der Stadtverkehr Lingen GmbH im abgelaufenen Jahr 2017 im Vergleich zu 2016 wieder leicht um 4.923 € (-0,82 v. H.) zurückgegangen sind, stiegen die Aufwendungen im selben Jahr um rd. 21.311 € (1,83 v.H.) an. Das Unternehmen erwirtschaftete 2017 erneut einen Fehlbetrag in Höhe von 588 T€; 2016 betrug der Fehlbetrag noch 562 T€. Er wurde durch die Wirtschaftsbetriebe in voller Höhe ausgeglichen.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Mit der Beteiligung an der LiLi-Bus GmbH will die Gesellschaft der zunehmenden Verkehrsdichte entgegen wirken und vor allem dem demographischen Wandel d.h. den älteren Mitbürgern eine nützliche Mobilitätsalternative bieten. Das Angebotsspektrum bei den Fahrkarten erstreckt sich von Einzelfahrscheinen über Tages-, Wochen- und Monatskarten bis hin zu Fahrkarten für Schüler. 2016 wurden rd. 254 Tsd. Fahrscheine abgesetzt. In 2017 konnte das Unternehmen den Fahrkartenabsatz auf über 261 Tsd. Fahrkarten verbessern. Trotzdem sanken die Umsatzerlöse um 5 T€. Die Stadtverkehr GmbH wird aufgrund ihrer Aufgabenstellung als eine Alternative zum Individualverkehr auch zukünftig Verluste erwirtschaften und deshalb auf den Verlustausgleich durch die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH angewiesen sein.

Entwicklung Ertrag - Aufwand

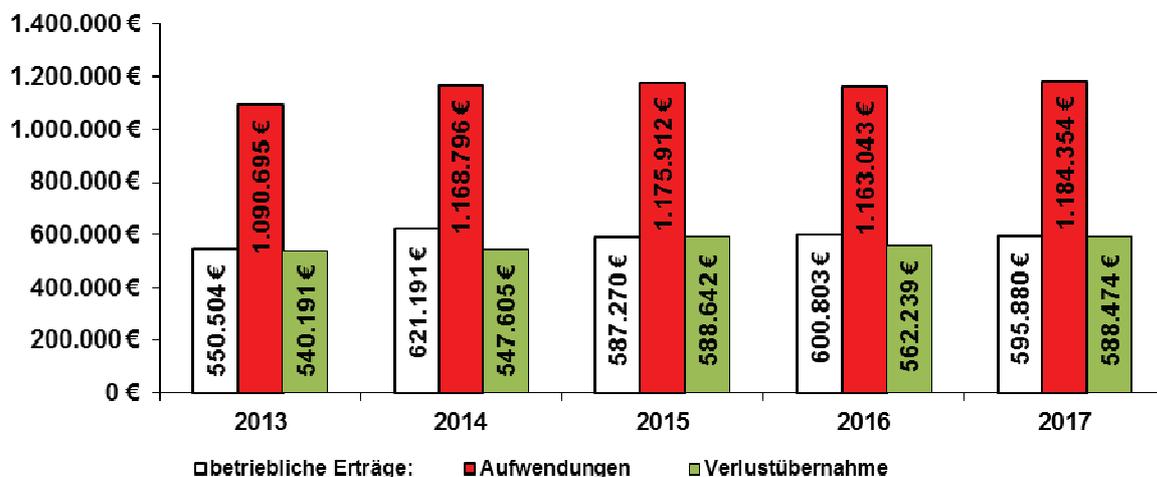


Tabelle 3: Entwicklung Aufwand, Ertrag und Verlustübernahme durch die Wirtschaftsbetriebe GmbH

A.1.4. Stadtwerkwindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, die sich mit der Erzeugung regenerativer Energien befassen, insbesondere bei der Stadtwerkwindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co.KG und ab 2017 auch bei der AKWP Nr. 2 GmbH & Co. KG.

Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wurden die Rahmenbedingungen sowie die Vergütungssätze für die Erzeugung von elektrischem Strom aus regenerativen Quellen neu festgelegt. Dadurch wurde insbesondere die Rentabilität der Nutzung von Windkraft hergestellt. Um die sich nun bietende Möglichkeit zu nutzen, auch Strom aus regenerativen Quellen zu wirtschaftlichen Bedingungen in das Stromnetz einspeisen zu können, hat die Stadtwerke Lingen GmbH einen Windpark unter der Firmierung Stadtwerkwindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co.KG errichtet. In Funktion des Komplementärs mit persönlicher Haftung als geschäftsführende Gesellschaft wurde im Jahr 2002 die Stadtwerkwindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH gegründet.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebensnotwendiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Diese ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Gesellschaftskapital: 25.000 €

Gesellschafter: Stadtwerke Lingen GmbH (100 %)

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Assessor Ulrich Boss
Dipl.-Ing. Hans-Martin Gall

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dieter Krone (Vorsitzender)
Dr. Hans-Joachim Arnold (stellv. Vorsitzender)
Ludger Brüffer
Dr. Jürgen Haag
Klaus Wenzel
Hermann Gebbeken
Uwe Hilling
Andreas Kröger
Günter Reppien
Marc Riße
Irene Vehring
Stefan Wittler
Martin Osseforth
Jessica Bernard (Beschäftigtenvertreterin)
Henning Schophuis (Beschäftigtenvertreter)
Jens Beeck (beratendes Mitglied)
Michael Fuest (beratendes Mitglied)

| Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verw.-gesellschaft mbH Lingen (Ems) | | | | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------|--|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | | |
| A. Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| B. Umlaufvermögen | 28.041 | 28.363 | 27.761 | 25.950 | 30.295 | 4.344 | 17% | |
| 1. Forderungen | 10.421 | 9.283 | 9.354 | 9.497 | 15.182 | 5.685 | 60% | |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | | | 85 | 5 | 0 | -5 | -100% | |
| 2. Bankguthaben, Kassenbestand | 17.620 | 19.080 | 18.322 | 16.448 | 15.112 | -1.336 | -8% | |
| C. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| Bilanzsumme Aktiva | 28.041 | 28.363 | 27.761 | 25.950 | 30.295 | 4.344 | 17% | |
| A. Eigenkapital | 20.385 | 19.603 | 17.658 | 15.905 | 15.217 | -689 | -4% | |
| I. gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0% | |
| II. Gewinn-/ Verlustvortrag: | -3.865 | -4.615 | -5.397 | -7.342 | -9.095 | -1.753 | 24% | |
| III. Jahresergebnis: | -750 | -782 | -1.945 | -1.753 | -689 | 1.064 | -61% | |
| Eigenkapitalquote | 72,70% | 69,11% | 63,61% | 61,29% | 50,23% | 0 | -18% | |
| B. Rückstellungen | 2.200 | 2.200 | 2.600 | 2.800 | 2.700 | -100 | -4% | |
| C. Verbindlichkeiten | 5.456 | 6.560 | 7.503 | 7.245 | 12.378 | 5.133 | 71% | |
| 1. Verb. An Kreditinstitute | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| 1. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 0 | 1.190 | 2.077 | 1.675 | 1.856 | 181 | 11% | |
| 2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafterin | 5.069 | 5.284 | 5.426 | 5.569 | 10.424 | 4.855 | 87% | |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten | 387 | 86 | 0 | 0 | 97 | 97 | 0% | |
| D. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| Bilanzsumme Passiva | 28.041 | 28.363 | 27.761 | 25.950 | 30.295 | 4.344 | 17% | |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | | |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 | 6.090 | 10.868 | 4.778 | 78% | |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| sonstige betriebl. Erträge | 5.666 | 5.910 | 5.970 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| Betriebsleistung | 5.666 | 5.910 | 5.970 | 6.090 | 10.868 | 4.778 | 78% | |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | 3.840 | 7.680 | 3.840 | 100% | |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 6.416 | 6.692 | 7.915 | 4.003 | 3.876 | -127 | -3% | |
| Zinsen u. ä. Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| Betriebserfolg | -750 | -782 | -1.945 | -1.753 | -689 | 1.064 | -61% | |
| Finanzerfolg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| Jahresergebnis | -750 | -782 | -1.945 | -1.753 | -689 | 1.064 | -61% | |
| cashflow | -1.550 | -782 | -1.545 | -1.553 | -789 | 764 | -49% | |

Tabelle 4: Bilanz im Jahresvergleich / Gewinn- und Verlustrechnung – Stadtwerkewindpark Lingen – Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH verfügt über kein eigenständiges Anlagevermögen; sie erfüllt als Verwaltungsgesellschaft die dienstleistenden Komplementäraufgaben der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co KG. und erhält dafür eine Vergütung. Die Gesellschaft hält konsequenterweise nur Umlaufvermögen bestehend aus Forderungen und Guthabenbeständen vor. Der Erwerb von Beteiligungen der Beteiligungsgesellschaft Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG führte zu höheren Umlagen der Gesellschaft an die GmbH & Co. KG und damit zu höheren Forderungen. (5,7 T€). Umgekehrt benötigte die Verwaltungsgesellschaft zur Durchführung ihrer Aufgaben die Unterstützung der Stadtwerke GmbH, wofür Verbindlichkeiten anfielen, die ebenfalls zu bilanzieren waren.

Aufgrund des erneuten Verlustvortrages und der beschriebenen Kreislaufgeschäfte sank die **Eigenkapitalquote** der Stadtwerkewindpark Lingen – Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH 2017 weiter von **61,3 %** im Vorjahr auf **50,2 %** in 2017.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Stadtwerkwindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH erwirtschaftet keine typischen Umsatzerlöse. Das Unternehmen erhält aufgrund des Gesellschaftsvertrages ein Entgelt für die Übernahme der Haftung aus der Geschäftstätigkeit der Stadtwerkwindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG sowie der AKWP Nr. 2 GmbH & Co. KG und eine Vergütung für die Durchführung der Finanzbuchhaltung der Stadtwerkwindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG. Gleichzeitig stiegen aber auch die Aufwände.

Der Fehlbetrag von 688 € (2016 – 1.753 €) wurde – wie in den Vorjahren – auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Stadtwerkwindpark Lingen – Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH leitet ihre Aufgaben direkt von der Existenz der Stadtwerkwindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG und ab 2017 auch von der AKWP Nr. 2 GmbH & Co. KG ab. Sie erhält eine vertraglich gesicherte Vergütung für die Übernahme der Haftung dieser beiden Gesellschaften und der Durchführung von Dienstleistungen für die Stadtwerkwindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG. Dieses Geschäftsmodell wird für die nähere Zukunft nicht in Frage gestellt. Es wird bei ausreichend guten Windverhältnissen weiterhin genügend elektrischer Strom in das Stromnetz eingespeist, wofür auf der Grundlage des EEG gesicherte Vergütungssätze bzw. Umsatzerlöse erwirtschaftet werden. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien gilt vor dem Hintergrund eines intensiven Wettbewerbs immer noch als renditesicher. Die Stadtwerkwindpark Lingen – Ochsenbruch übernimmt dafür alle Haftungsrisiken. Auch die jährliche Fortschreibung von Verlusten auf neue Rechnung gefährdet die Existenz der Verwaltungsgesellschaft bislang nicht; das Unternehmen ist noch immer mit einer ausreichend guten Eigenkapitalquote ausgestattet.

A.1.5. Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Windparks sowie weiterer Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie sowie die Durchführung von Geschäften jeder Art, welche der Erreichung dieses Gesellschaftszweckes dienlich sind. Sie kann insbesondere auch bestehende Geschäfte gleicher Art erwerben oder sich an solchen in beliebiger Form beteiligen (weitere Erläuterungen siehe Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH).

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Diese ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Im Berichtsjahr 2017 hat die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG folgende Gesellschaften, die sich mit der Erzeugung regenerativer Energien befassen, erworben:

- a.) Bürgerwindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH
- b.) Windpark Lingen Ochsenbruch Betriebsführungsgesellschaft mbH
- c.) USW Umspannwerk Windpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG
- d.) AKWP Nr. 2 GmbH & Co. KG (AKWP).

Durch den Erwerb dieser Gesellschaften konnte die bisherige Unternehmenstätigkeit gesichert bzw. ausgebaut werden.

| | |
|--------------------------|--|
| Kommanditkapital: | 2.350.000,00 € |
| Kommanditistin: | Stadtwerke Lingen GmbH |
| Komplementärin: | Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH |

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch:
Assessor Ulrich Boss
Hans- Martin Gall

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dieter Krone (Vorsitzender)
Dr. Hans-Joachim Arnold (stellv. Vorsitzender)
Ludger Brüffer
Dr. Jürgen Haag
Klaus Wenzel
Hermann Gebbeken
Uwe Hilling
Andreas Kröger
Günter Reppien
Marc Riße
Irene Vehring
Stefan Wittler
Martin Osseforth
Jessica Bernard (Beschäftigtenvertreterin)
Henning Schophuis (Beschäftigtenvertreter)
Jens Beeck (beratendes Mitglied)
Michael Fuest (beratendes Mitglied)

| Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co KG Lingen (Ems) | | | | | | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------|-------|--|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | | |
| A. Ausstehende Einlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| B. Anlagevermögen | 2.484.533 | 2.102.556 | 1.654.711 | 1.211.021 | 3.220.756 | 2.009.734 | 166% | |
| 1. Immat. Vermögensgegenst. | 282.500 | 252.500 | 222.500 | 192.500 | 162.500 | -30.000 | -16% | |
| 2. Sachanlagen | 2.202.033 | 1.850.056 | 1.432.211 | 1.018.521 | 510.607 | -507.914 | -50% | |
| 3. Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.547.649 | 2.547.649 | 0% | |
| C. Umlaufvermögen | 2.179.954 | 2.922.573 | 3.993.248 | 4.414.223 | 4.309.948 | -104.275 | -2% | |
| 1. Forderungen | 295.646 | 374.003 | 418.587 | 221.303 | 0 | -221.303 | -100% | |
| 2. Forderungen g. verb. Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 335.033 | 335.033 | 0% | |
| 3. Forderungen g.d. Gesellschafter | 1.416.676 | 23.792 | 2.426.044 | 2.531.114 | 1.524.463 | -1.006.651 | -40% | |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände | 42 | 4.684 | 1.673 | 36.027 | 121.659 | 85.632 | 238% | |
| 4. Wertpapiere | 297.900 | 297.900 | 297.900 | 297.900 | 297.900 | 0 | 0% | |
| 5. Bankguthaben, Kassenbestand | 169.691 | 2.222.194 | 849.044 | 1.327.879 | 2.030.893 | 703.014 | 53% | |
| D. Rechnungsabgrenzung | 9.713 | 9.713 | 7.770 | 7.770 | 7.770 | 0 | 0% | |
| Anlagenintensität | 53,15% | 41,76% | 29,26% | 21,50% | 42,72% | 0 | 99% | |
| Bilanzsumme Aktiva | 4.674.200 | 5.034.842 | 5.655.730 | 5.633.014 | 7.538.474 | 1.905.460 | 34% | |
| A. Eigenkapital | 2.770.857 | 3.434.299 | 4.258.104 | 4.693.166 | 5.159.081 | 465.916 | 10% | |
| Kapitalkonto I | 2.350.000 | 2.350.000 | 2.350.000 | 2.350.000 | 2.350.000 | 0 | 0% | |
| Kapitalkonto II | 420.857 | 1.084.299 | 1.908.104 | 2.343.166 | 2.809.081 | 465.916 | 20% | |
| Verlustvortragskonto | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| Saldo: | 2.770.857 | 3.434.299 | 4.258.104 | 4.693.166 | 5.159.081 | 465.916 | 10% | |
| Eigenkapitalquote | 59,28% | 68,21% | 75,29% | 83,32% | 68,44% | 0 | -18% | |
| C. Rückstellungen | 265.724 | 305.465 | 405.037 | 450.294 | 479.700 | 29.406 | 7% | |
| D. Verbindlichkeiten | 1.637.619 | 1.295.079 | 992.588 | 489.555 | 1.899.692 | 1.410.137 | 288% | |
| 1. Verb. geg. Kreditinstituten | 1.584.614 | 1.188.460 | 792.306 | 396.152 | 1.768.067 | 1.371.915 | 346% | |
| 2. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 33.295 | 30.419 | 50.696 | 36.168 | 6.950 | -29.219 | -81% | |
| 3. Sonst. Verbindlichkeiten | 19.710 | 76.200 | 149.587 | 57.235 | 124.675 | 67.441 | 118% | |
| E. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% | |
| Bilanzsumme Passiva | 4.674.200 | 5.034.842 | 5.655.730 | 5.633.014 | 7.538.474 | 1.905.460 | 34% | |

| Gewinn-u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------|------|
| Umsatzerlöse | 1.746.578 | 1.730.315 | 1.970.397 | 1.461.676 | 1.626.941 | 165.265 | 11% |
| Betriebsleistung | 1.746.578 | 1.730.315 | 1.970.397 | 1.461.676 | 1.626.941 | 165.265 | 11% |
| Materialaufwand | 339.294 | 347.313 | 398.916 | 347.955 | 378.272 | 30.316 | 9% |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Abschreibungen | 450.224 | 449.570 | 448.970 | 448.682 | 448.683 | 1 | 0% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 211.821 | 154.559 | 154.739 | 157.522 | 250.977 | 93.455 | 59% |
| Zinsen u. ä. Aufwendungen | 71.663 | 44.945 | 45.577 | 38.973 | 37.111 | -1.862 | -5% |
| Betriebserfolg | 673.575 | 733.928 | 922.194 | 468.544 | 511.898 | 43.354 | 9% |
| Finanzerfolg | 54.552 | 35.903 | 34.551 | 36.420 | 27.855 | -8.565 | -24% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 728.128 | 769.832 | 956.745 | 504.964 | 539.753 | 34.789 | 7% |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 102.388 | 105.884 | 132.677 | 69.855 | 73.837 | 3.982 | 6% |
| Jahresergebnis / Gutschr. auf Kapitalkonten | 625.740 | 663.948 | 824.068 | 435.109 | 465.916 | 30.807 | 7% |
| Cashflow | 982.494 | 1.153.259 | 1.372.610 | 929.047 | 944.005 | 14.958 | 2% |

Tabelle 5: Bilanz im Jahresvergleich / Gewinn- und Verlustrechnung – Stadtwerkewindpark Ling./Och. GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG ist selbst eine 100%ige Tochter der Stadtwerke Lingen GmbH. Die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG hat 2017 erstmalig seiner ihrer Gründung im Jahr 2002 selbst Beteiligungen er-

worben und damit den Geschäftsbereich erheblich ausgeweitet. Die Anschaffungskosten für die erworbenen Beteiligungen an der Windpark Lingen Ochsenbruch Betriebsführungs-gesellschaft mbH (697,2 T€), USW Umspannwerk Windpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG (887,0 T€), AKWP Nr. 2 GmbH & Co. KG (961,2 T€) und Bürgerwindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH (2,3 T€) sind als Finanzanlagen bilanziert. Dadurch wuchs die Bilanzsumme im Berichtsjahr 2017 von 5.633 T€ auf 7.538 T€. Gleichzeitig wurden 2017 über 400 T€ auf technische Anlagen und Maschinen planmäßig abgeschrieben. Aufgrund eines regelmäßigen Schuldenabbaus und Gewinnvorträgen auf neue Rechnung wuchs die Eigenkapitalquote im Unternehmen bis Ende 2016 auf mehr als 83 %. Diese krisenfesten Ausgangslage verschaffte dem Unternehmen im Berichtsjahr 2017 die Möglichkeit den Erwerb der genannten Beteiligungen zum einen mit einem langfristigen Darlehen und zum anderen mit Eigenmitteln zu finanzieren. Die **Eigenkapitalquote sank** aufgrund dieser Finanztransfers trotz der Zuführung des Gewinns am 31.12.2017 in Höhe von rd. 466 T€ zum betriebsinternen Kapitalkonto **von 83,32 % auf 68,44 %**.

Die Solidität des Unternehmens wird außerdem dadurch belegt, dass immer noch mehr als 100 % des langfristig vorhandenen Anlagevermögens durch langfristig im Unternehmen vorhandenes Kapital (Eigenkapital und langfristig Schulden) abgedeckt sind.

2. Ertrag und Aufwand

Die Umsätze und in der Folge die Jahresergebnisse der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG sind aufgrund der außerordentlichen Abhängigkeit von den Windverhältnissen rund um den Windröderpark im Stadtteil Clusorth-Bramhar nur sehr schwer planbar. Die Einflussnahme der Geschäftsleitung beschränkt sich im Wesentlichen auf die Bereithaltung modernster Technik und einer soliden Kostenplanung. Die Umsatzerlöse sind 2017 im Vergleich zu 2016 durch ein insgesamt höheres Windaufkommen und einer somit höheren Einspeise-Menge von 15.870.507 kWh auf 17.612.032 kWh gestiegen. Dennoch wurde die für den Stadtwerkewindpark prognostizierte Einspeisemenge von rd. 20,2 Mio. kWh unterschritten. Die Umsatzerlöse stiegen 2017 von 1.462 T€ in 2016 auf 1.627 T€ (+11,2 %). Parallel stiegen die Kosten im Unternehmen von 1.029 T€ in 2016 auf rd. 1.140 T€. Der Unternehmensgewinn 2017 stieg auf rd. 466 T€ (Vorjahr 435 T€). Der Gewinn wurde dem Kapitalkonto im Unternehmen gutgeschrieben und somit zur Festigung des Eigenkapitals eingesetzt. Eine Ausschüttung bzw. Gewinnabführung an die Muttergesellschaft Stadtwerke Lingen GmbH erfolgte nicht.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Stadtwerke Lingen GmbH haben sich mit der Gründung der Stadtwerkewindpark GmbH & Co. KG 2002 sehr früh und lange Jahre vor dem im Juni 2011 beschlossenen Atomausstieg für den Ausbau der regenerativen Energien entschieden. Mit dem Erneuerbaren-Energie-Gesetz (EEG) wurden die Rahmenbedingungen sowie die Vergütungssätze für die Erzeugung von elektrischem Strom aus regenerativen Quellen neu festgelegt. Erst dadurch wurde die Rentabilität der Nutzung von Windkraft hergestellt. Der Erwerb von Beteiligungen der Stadtwerkewindpark GmbH & Co. KG an Unternehmen der regenerativen Energiewirtschaft ist daher nur die konsequente Schlussfolgerung bzw. Anschlussentwicklung an einen sich festigen Energiemarkt aus Sonne, Wind und Biomasse. Die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG arbeitet weitestgehend autark; das Unternehmen produziert den Strom aus eigenen Energiequellen und veräußert den produzierten Strom an einen Direktvermarkter. Die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG erhalten für den eingespeisten Strom eine durch das EEG Gesetz gesicherte Vergütung in Höhe von derzeit 8,9 Ct. pro kWh. Die „große Unbekannte“ sind die jährlichen Windverhältnisse. Die Stadtwerkewindpark GmbH steht damit aber in einer Reihe mit anderen regenerativen Energieunternehmen, deren Geschäfte alle von nicht unternehmerischen Einflussgrößen abhängen.

Aufgrund der Jahresergebnisse für 2016 (die Jahresergebnisse 2017 liegen noch nicht vor) ist zu erwarten, dass die erworbenen Beteiligungsunternehmen im Saldo zur Verbesserung der Ergebnissituation bei der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG beitragen werden.

Entwicklung Ertrag - Aufwand

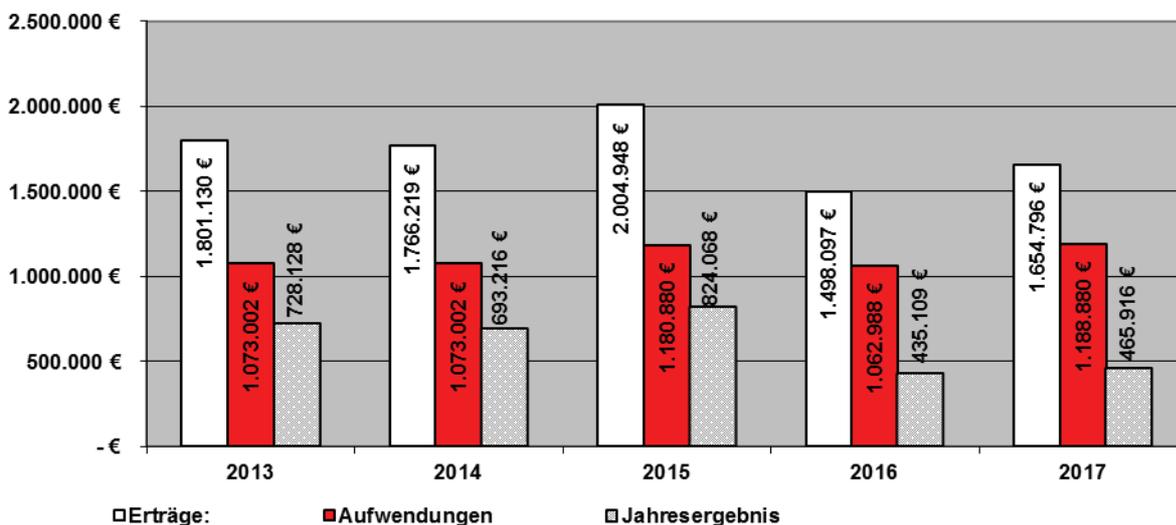


Tabelle 6: Entwicklung der Erträge und Aufwände

A.1.6. Stadtwerke Lingen GmbH

Gegenstand des Unternehmens und Gesellschafter / öffentlicher Zweck

Vorrangige Aufgabe des zum 1. Januar 1999 gegründeten Unternehmens ist die Versorgung der Stadt Lingen und angrenzender Gebiete mit Energie und Wasser sowie die Durchführung von Betriebsführungsaufgaben für Einrichtungen der Stadt, sofern sie wirtschaftlich geführt werden können. Gründungsgesellschafter sind die Stadt Lingen (60 %) und die VEW Energie AG (40 %). Die Anteile der letztgenannten Gesellschaft sind durch die im Jahr 2000 erfolgte Fusion mit RWE Energie AG inzwischen auf die Innogy SE übergegangen. Die Stadt Lingen (Ems) hat ihre Anteile im Jahre 2001 in die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH eingebracht. Zum 01.01.2012 erfolgte eine Reduzierung der Gesellschaftsanteile der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH auf 59,25 % (./. 0,75 %) zu Gunsten der Festplatz Lohne GmbH mit 0,75 %.

Die Belieferung der Bevölkerung mit Energie und Wasser sind lebenswichtige Bedürfnisse der Gemeinschaft und gehören daher zur Daseinsvorsorge. Der öffentliche Zweck ist mit der Aufgabenstellung erfüllt.

| | | |
|---|---------------------|----------|
| Sitz: | Lingen (Ems) | |
| Geschäftsjahr: | Kalenderjahr | |
| Gesellschaftskapital gesamt: | 2.050.000 € | |
| Gesellschafter: | | |
| Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH ab 01.01.2012 | 1.214.625 € | (59,25%) |
| Innogy SE | 820.000 € | (40 %) |
| Festplatz Lohne GmbH ab 01.01.2012 | 15.375 € | (0,75 %) |

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Assessor Ulrich Boss
Hans-Martin Gall

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dieter Krone (Vorsitzender)
Dr. Hans-Joachim Arnold (stellv. Vorsitzender)
Ludger Brüffer
Dr. Jürgen Haag
Klaus Wenzel
Hermann Gebbeken
Uwe Hilling
Günter Reppien
Andreas Kröger
Marc Riße
Irene Vehring
Stefan Wittler
Martin Osseforth
Jessica Bernard (Beschäftigtenvertreterin)
Henning Schophuis (Beschäftigtenvertreter)
Jens Beeck (beratendes Mitglied)
Michael Fuest

| Stadtwerke Lingen GmbH | | | | | | | |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------|---------|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| A. Anlagevermögen | 39.046.528 | 39.221.513 | 39.413.585 | 39.241.982 | 40.011.813 | 769.831 | 1,96% |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 507.996 | 541.886 | 568.877 | 561.610 | 500.011 | -61.599 | -10,97% |
| 2. Sachanlagen | 36.232.815 | 36.374.416 | 36.552.739 | 36.388.451 | 37.219.881 | 831.430 | 2,28% |
| 3. Finanzanlagen | 2.305.717 | 2.305.211 | 2.291.968 | 2.291.921 | 2.291.921 | 0 | 0,00% |
| B. Umlaufvermögen | 10.518.889 | 7.475.468 | 7.277.509 | 7.567.796 | 6.936.969 | -630.827 | -8,34% |
| 1. Vorräte | 253.000 | 245.643 | 252.844 | 255.397 | 275.730 | 20.333 | 7,96% |
| 2. Forderungen | | | | | | 0 | 0,00% |
| -aus Lieferungen und Leistungen | 5.767.401 | 3.786.178 | 5.187.191 | 5.170.561 | 4.400.341 | -770.220 | -14,90% |
| -gegen verbundene Unternehmen | 355.868 | 352.526 | 13.232 | 11.852 | 43.153 | 31.300 | 264,08% |
| -gegen die Gesellschafter | 290.640 | 313.957 | 282.602 | 417.372 | 416.815 | -557 | -0,13% |
| -sonstige Vermögensgegenstände | 2.549.169 | 2.000.575 | 1.084.582 | 1.088.032 | 1.213.964 | 125.932 | 11,57% |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 1.302.811 | 776.589 | 457.058 | 624.581 | 586.966 | -37.614 | -6,02% |
| C. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Bilanzsumme Aktiva | 49.565.417 | 46.696.981 | 46.691.094 | 46.809.777 | 46.948.782 | 139.004 | 0,30% |
| A. Eigenkapital | 13.471.462 | 13.471.462 | 13.471.462 | 13.471.462 | 13.971.462 | 500.000 | 3,71% |
| I. gezeichnetes Kapital | 2.050.000 | 2.050.000 | 2.050.000 | 2.050.000 | 2.050.000 | 0 | 0,00% |
| II. Kapitalrücklage | 3.621.462 | 3.621.462 | 3.621.462 | 3.621.462 | 3.621.462 | 0 | 0,00% |
| III. Gewinn- /andere Rücklagen | 7.800.000 | 7.800.000 | 7.800.000 | 7.800.000 | 8.300.000 | 500.000 | 6,41% |
| IV. Bilanzgewinn | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| V. Jahresergebnis. | | | | | | | |
| B. Ertragszuschüsse | 6.942.363 | 7.135.172 | 7.361.987 | 7.449.822 | 7.709.199 | 259.377 | 3,48% |
| Eigenkapitalquote (A+B): | 41,19% | 44,13% | 44,62% | 44,69% | 46,18% | 0 | 3,32% |
| C. Rückstellungen | 2.247.415 | 1.391.900 | 1.093.000 | 2.012.201 | 2.961.001 | 948.800 | 47,15% |
| D. Verbindlichkeiten | 26.904.177 | 24.698.447 | 24.764.645 | 23.876.292 | 22.307.119 | -1.569.173 | -6,57% |
| 1. gegen. Kreditinstituten | 8.244.270 | 6.752.469 | 6.279.340 | 5.895.732 | 5.510.454 | -385.278 | -6,53% |
| 2. aus Lieferung und Leistungen | 6.687.387 | 5.247.222 | 5.725.835 | 4.151.428 | 4.036.682 | -114.745 | -2,76% |
| 3. gegen. Verbundenen Unternehmen | 1.416.676 | 23.792 | 2.426.044 | 2.531.114 | 1.524.463 | -1.006.651 | -39,77% |
| 3. gegen Gesellschafter | 5.926.257 | 5.164.435 | 5.929.748 | 6.547.400 | 6.500.618 | -46.782 | -0,71% |
| 4. Sonst. Verbindlichkeiten | 4.629.588 | 7.510.529 | 4.403.677 | 4.750.618 | 4.734.901 | -15.717 | -0,33% |
| D. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Bilanzsumme Passiva | 49.565.417 | 46.696.981 | 46.691.094 | 46.809.777 | 46.948.782 | 139.004 | 0,30% |

| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------|---------|
| Umsatzerlöse | 63.872.841 | 59.006.071 | 58.644.467 | 56.708.728 | 54.522.709 | -2.186.019 | -3,85% |
| aktivierte Eigenleistungen | 230.457 | 262.351 | 248.827 | 248.773 | 301.744 | 52.971 | 21,29% |
| sonstige betriebl. Erträge | 1.303.543 | 810.847 | 870.562 | 148.648 | 287.044 | 138.396 | 93,10% |
| Erträge aus Auflösung | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Betriebsleistung | 65.406.841 | 60.079.269 | 59.763.856 | 57.106.149 | 55.111.497 | -1.994.652 | -3,49% |
| Materialaufwand | 45.503.840 | 41.559.525 | 39.862.886 | 36.749.816 | 34.825.520 | -1.924.296 | -5,24% |
| Personalaufwand | 4.595.254 | 4.858.096 | 5.045.166 | 5.296.465 | 5.552.300 | 255.835 | 4,83% |
| Abschreibungen | 3.120.073 | 3.033.130 | 3.005.319 | 2.959.625 | 2.636.301 | -323.324 | -10,92% |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | | | 12.980 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 5.483.109 | 4.747.547 | 5.221.731 | 5.076.738 | 5.055.135 | -21.603 | -0,43% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 400.333 | 360.229 | 294.101 | 208.136 | 231.439 | 23.303 | 11,20% |
| Betriebserfolg | 6.304.233 | 5.520.742 | 6.321.673 | 6.815.369 | 6.810.802 | -4.567 | -0,07% |
| Finanzerfolg | 59.320 | 31.454 | 27.645 | 46.348 | 4.019 | -42.329 | -91,33% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 6.363.553 | 5.552.196 | 6.349.318 | 6.861.718 | 6.814.821 | -46.897 | -0,68% |
| Ausgleichsz. Minderheitsgesellschaft | 1.971.761 | 1.692.712 | 1.896.759 | 2.045.347 | 1.713.711 | -331.636 | -16,21% |
| Steuern | 816.814 | 723.181 | 898.197 | 1.017.534 | 1.114.490 | 96.956 | 9,53% |
| Gewinnabführung WBL: | 3.574.978 | 3.136.303 | 3.554.363 | 3.798.837 | 3.486.620 | -312.217 | -8,22% |
| Einstellung in die Gewinnrücklage | 0 | | | | 500.000 | 500.000 | 0,00% |
| Jahresüberschuss/- | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -89,47% |
| cash flow | 3.299.062 | 2.177.615 | 2.706.419 | 3.878.826 | 4.085.101 | 206.275 | 5,32% |

Tabelle 7: Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – Stadtwerke Lingen GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr 2017 im Vergleich zu 2016 geringfügig von 46.810 T€ auf 46.949 T€ (0,3 %) gewachsen. Die Gesellschaft setzte auch 2017 ihre Investitionen in neue Technologien der unmittelbaren Strom- Gas und Wasserversorgung fort. Im Berichtsjahr 2017 wurden 3.415 T€ investiert; den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 2.636 T€ gegenüber. Die sogenannte Anlagenintensität d.h. das Verhältnis des gesamten Anlagevermögens zum Gesamtvermögen konnte aufgrund dieser Maßnahmen 2017 leicht von 83,8 % auf 85,2 % verbessert werden. Am Bilanzstichtag 31.12.2017 waren 67 % des gesamten Anlagevermögens durch langfristig im Unternehmen vorrätige Finanzmittel finanziert.

Im Berichtsjahr 2017 haben die Stadtwerke Lingen GmbH von dem erwirtschafteten Überschuss insgesamt 500 T€ den Gewinnrücklagen im Unternehmen zugeführt, um für zukünftige Investitionen vorzusorgen. Die **Eigenkapitalquote** stieg leicht von **44,69 %** in 2016 auf **46,18 %** Ende 2017.

2. Ertrag und Aufwand

Im Berichtsjahr 2017 erwirtschafteten die Stadtwerke Lingen (Ems) 54.523 T€ Umsatzerlöse, 2016 betragen diese noch 56.709 T€. Dies ist ein Rückgang der Umsatzerlöse in Höhe von rd. 2.186 T€ (-3,85 %). Die Umsatzerlöse auf den Geschäftsfeldern Strom-, Gas-, Wasser und Wärme entwickelten sich 2017 uneinheitlich. Während die Umsatzerlöse insgesamt zurückgingen, blieben sie in dem Bereich der Stromversorgung / Stromvertrieb mit insgesamt 34.809 T€ (Vj. 34.815 T€) relativ stabil. Der Rückgang der Umsatzerlöse insgesamt geht im Wesentlichen auf den Rückgang der Umsatzerlöse in der Gasversorgung, -verteilung zurück. In diesem Bereich sanken die Umsatzerlöse von 19.920 T€ in 2016 auf 17.786 T€ in 2017. Aufgrund des mildereren Winters 2017 sowie aufgrund sich ganzjährig auswirkender Preisanpassungen im April und im November 2017 ergaben sich hier gegenüber dem Vorjahr geringere Erlöse.

Demgegenüber sanken die Aufwendungen von insgesamt 50.291 T€ in 2016 auf 48.301 T€ in 2017 um 1.990 T€.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Lingen (Ems) GmbH in Höhe von 6.814 T€ war ähnlich hoch wie im Vorjahr 2016. Hiervon wurden u.a. 1.714 T€ vertragsgemäß an die Mitgesellschafterin Innogy AG sowie an die Festplatz Lohne GmbH abgeführt. Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages wurden insgesamt 3.487 T€ an die Wirtschaftsbetriebe für deren Aufgabendurchführung abgeführt (2016 3.799 T€). Die Stadtwerke verbrachten als Vorsorgemaßnahme weitere 500 T€ in die eigene Rücklage.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Stadtwerke Lingen (Ems) GmbH sind weiterhin der „Hauptanker“ für die Wirtschaftsbetriebe GmbH zur Finanzierung der Aufgaben der Wirtschaftsbetriebe wie z.B. den ÖPNV oder das Freizeitbad „Linus“. Obwohl das geschäftliche Umfeld für die Stadtwerke Lingen (Ems) in den letzten Jahren schwieriger geworden ist, konnte sich das Unternehmen trotz der Rückgänge bei Kundenverträgen im eigenen Netz am Markt behaupten und stets beständige Jahresüberschüsse erwirtschaften. Die Stadtwerke Lingen (Ems) konnten 2017 in einem insgesamt hart umkämpften Markt die Endkundenpreise trotz gestiegener Abgaben, Umlagen und Netznutzungsentgelte stabil halten, weil höhere Aufwendungen durch günstigere Einkaufspreise ausgeglichen werden konnten. Das Unternehmen prognostiziert, dass diese gegenläufige Entwicklung zukünftig nicht länger aufgefangen werden kann und die Endkundenpreise steigen werden.

Dennoch ist es das erklärte Ziel der Stadtwerke Lingen (Ems) durch Neugewinnung von Strom- und Gaskunden innerhalb und außerhalb des eigenen Netzgebietes zu versuchen, die Zahl der Vertriebskunden wieder zu erhöhen.

Der Stromproduzent Innogy AG ist mit 40 % Anteilseigner an den Stadtwerken Lingen (Ems). Die Konzerne RWE und EON befinden sich derzeit in einem weitreichenden Umstrukturierungsprozess. Dies gilt es, weiter zu beobachten

A.1.7. Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH

Gründung: 31.08.2001 auf Grundlage des Gesellschaftsvertrages vom 28.08.2001 zuletzt geändert durch Beschluss vom 07.11.2005

Sitz: Lingen (Ems)

Gegenstand des Betriebes / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Erdgas und Wasser in Verbindung mit einem Versorgungsunternehmen, das Betreiben und der Bau von Einrichtungen und dazugehörigen Infrastrukturen für den ruhenden Verkehr in Lingen (Ems), sowie sonstigen kommunalen Infrastruktureinrichtungen, das Betreiben des öffentlichen Personennahverkehrs - auch in Verbindung mit Verkehrsunternehmen - sowie das Betreiben und der Bau eines Freizeitbades in Lingen (Ems). Mit Wirkung zum 01.01.2012 übernahm die Gesellschaft die Straßenbeleuchtungsanlagen in Wietmarschen/Lohne. Die Gesellschaft ist für den laufenden Betrieb und die Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen verantwortlich.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gesellschafter: Stadt Lingen (Ems)

Stammkapital: 8.000.000 €

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Assessor Ulrich Boss
Hans-Martin Gall

Aufsichtsrat: Hermann Gebbeken (Vorsitzender)
Martin Koopmann (stellv. Vorsitzender)
Oberbürgermeister Dieter Krone
Stefan Heskamp
Ralf Plaggenborg
Sabine Stüting
Heinz Gossling (Beschäftigtenvertreter)
Ibrahim Hassan (beratendes Mitglied)
Jens Beek (beratendes Mitglied)

| Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH | | | | | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|---------|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| A. Anlagevermögen | 32.682.653 | 30.613.187 | 29.299.009 | 27.892.383 | 26.802.688 | -1.089.695 | -3,91% |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| 2. Sachanlagen | 27.863.926 | 25.794.459 | 24.480.281 | 23.073.655 | 21.983.961 | -1.089.695 | -4,72% |
| 3. Finanzanlagen | 4.818.728 | 4.818.728 | 4.818.728 | 4.818.728 | 4.818.728 | 0 | 0,00% |
| B. Umlaufvermögen | 5.541.251 | 6.282.728 | 6.871.289 | 7.955.839 | 7.928.121 | -27.718 | -0,35% |
| 1. Vorräte | 5.290 | 6.005 | 7.467 | 7.634 | 10.623 | 2.989 | 39,16% |
| 2. Forderungen; Vermögensgegenstände | | | | | | | |
| - aus Lieferung und Leistung | 34.782 | 384.354 | 121.902 | 113.875 | 83.706 | -30.169 | -26,49% |
| - gegen verbundene Unternehmen | 3.954.496 | 3.471.723 | 4.032.989 | 4.368.314 | 4.193.622 | -174.692 | -4,00% |
| - gegen Gesellschafterin | 265.935 | 203.399 | 62.327 | 108.750 | 58.924 | -49.826 | -45,82% |
| - sonstige Vermögensgegenstände | 916.182 | 66.000 | 97.515 | 109.633 | 126.668 | 17.035 | 15,54% |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 364.565 | 2.151.247 | 2.549.089 | 3.247.634 | 3.454.578 | 206.944 | 6,37% |
| C. Rechnungsabgrenzung | 99.169 | 83.194 | 67.220 | 52.305 | 44.971 | -7.334 | -14,02% |
| Bilanzsumme Aktiva | 38.323.073 | 36.979.109 | 36.237.518 | 35.900.528 | 34.775.781 | -1.124.747 | -3,13% |
| A. Eigenkapital | 23.254.368 | 22.760.104 | 22.578.772 | 22.942.137 | 22.943.110 | 973 | 0,00% |
| I. gezeichnetes Kapital | 8.000.000 | 8.000.000 | 8.000.000 | 8.000.000 | 8.000.000 | 0 | 0,00% |
| II. Kapitalrücklage | 11.583.834 | 11.583.834 | 11.583.834 | 11.583.834 | 11.583.834 | 0 | 0,00% |
| III. Gewinnvortrag | 3.970.900 | 3.670.534 | 3.176.270 | 2.994.938 | 3.358.303 | 363.365 | 12,13% |
| IV. Jahresergebnis: | -300.366 | -494.264 | -181.333 | 363.365 | 973 | -362.392 | -99,73% |
| B. Sonderposten /Ertragszuschüsse | | 131.137 | 158.378 | 170.719 | 178.431 | 7.712 | 4,52% |
| Eigenkapitalquote: | 60,68% | 61,90% | 62,74% | 64,38% | 66,49% | 0 | 3,27% |
| C. Rückstellungen | 214.417 | 296.168 | 635.723 | 875.129 | 943.369 | 68.240 | 7,80% |
| Steuerrückstellungen | 23.417 | 111.168 | 484.723 | 670.129 | 756.369 | 86.240 | 12,87% |
| sonstige Rückstellungen | 191.000 | 185.000 | 151.000 | 205.000 | 187.000 | -18.000 | -8,78% |
| D. Verbindlichkeiten | 14.854.288 | 13.791.700 | 12.864.646 | 11.912.543 | 10.710.870 | -1.201.673 | -10,09% |
| 1. gegenüber Kreditinstituten | 12.919.668 | 11.887.985 | 10.845.886 | 9.830.704 | 8.721.233 | -1.109.472 | -11,29% |
| 2. aus Lieferung und Leistung | 399.233 | 250.878 | 263.150 | 303.558 | 375.796 | 72.239 | 23,80% |
| 3. gegenüber verb. Unternehmen | 406.063 | 371.395 | 398.235 | 463.974 | 361.958 | -102.016 | -21,99% |
| 4. gegenüber Gesellschafterin | 66.205 | 43.897 | 63.527 | 50.096 | 58.445 | 8.349 | 16,67% |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten | 1.063.118 | 1.237.545 | 1.293.849 | 1.264.210 | 1.193.438 | -70.773 | -5,60% |
| D. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Bilanzsumme Passiva | 38.323.073 | 36.979.109 | 36.237.518 | 35.900.528 | 34.775.781 | -1.124.747 | -3,13% |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| Umsatzerlöse | 3.694.786 | 3.977.689 | 4.090.772 | 4.574.560 | 4.742.091 | 167.531 | 3,66% |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| sonstige betriebl. Erträge | 590.034 | 554.457 | 688.333 | 564.662 | 716.151 | 151.490 | 26,83% |
| Erträge aus Auflösung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Betriebsleistung | 4.284.819 | 4.532.146 | 4.779.105 | 5.139.222 | 5.458.243 | 319.021 | 6,21% |
| Materialaufwand | 1.964.273 | 1.901.327 | 1.848.597 | 2.381.810 | 2.491.808 | 109.998 | 4,62% |
| Personalaufwand | 1.714.273 | 1.827.025 | 1.842.809 | 1.975.306 | 2.038.496 | 63.190 | 3,20% |
| Abschreibungen | 1.853.429 | 1.890.942 | 1.894.322 | 1.755.437 | 1.660.219 | -95.218 | -5,42% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 1.080.878 | 1.042.312 | 1.141.637 | 571.528 | 599.457 | 27.929 | 4,89% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 483.535 | 462.666 | 420.490 | 381.112 | 288.145 | -92.967 | -24,39% |
| Betriebserfolg | -2.811.568 | -2.592.126 | -2.368.749 | -1.925.972 | -1.619.882 | 306.090 | -15,89% |
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 3.574.978 | 3.136.303 | 3.554.363 | 3.798.837 | 3.486.620 | -312.217 | -8,22% |
| Finanzerfolg | 8.797 | 14.611 | 23.293 | 16.292 | 13.461 | -2.831 | -17,38% |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 540.191 | 547.605 | 588.642 | 562.239 | 588.474 | 26.235 | 4,67% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 232.015 | 11.183 | 620.264 | 1.326.918 | 1.291.724 | -35.193 | -2,65% |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 488.043 | 461.108 | 757.350 | 919.188 | 1.246.364 | 327.176 | 35,59% |
| sonstige Steuern | 44.339 | 44.339 | 44.247 | 44.365 | 44.388 | 23 | 0,05% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -300.366 | -494.264 | -181.333 | 363.365 | 973 | -362.392 | -99,73% |
| Cashflow | 1.592.430 | 1.478.429 | 2.052.544 | 2.358.209 | 1.729.433 | -628.776 | -26,66% |

Tabelle 8: Bilanz im Jahresvergleich / Gewinn- und Verlustrechnung – Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH investierten im Berichtsjahr 2017 rd. 345 T€ in eine neue Salzgrotte (Ruhepavillon) beim Linus Freizeitbad und reduzierten parallel ihre Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch planmäßige Tilgung um 1.109 T€. Unter Berücksichtigung der gewöhnlichen Abschreibungen verringerte sich die Bilanzsumme im Unternehmen weiter von 35.901 T€ Ende 2016 auf 34.776 T€ am 31.12.2017 (- 3,13 %).

Die ausgewiesenen Forderungen beziehen sich in erster Linie auf die vertraglich gesicherte Gewinnabführung an die Stadtwerke beziehen. Sie sind leicht von 4.368 T€ auf 4.194 T€ zurückgegangen

Das Unternehmen hat einen Teil seiner Schulden bei Kreditinstituten abbauen können, damit verbesserte sich **Eigenkapitalquote** im Unternehmen von 64,9 v. H. am 31.12.2016 auf **66,8 v.H.** am 31.12.2017.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Wirtschaftsbetriebe GmbH gliedert sich in die Geschäftssparten Freizeitbad „Linus“, Parkplatzeinrichtungen sowie „Andere Geschäftsbereiche“. Zu den anderen Geschäftsbereichen zählen in erster Linie die Fernwärmeversorgung. Die Umsatzerlöse betragen 2017 mehr als 4.742 T€ (Vorjahr 2016 4.574 T€). Dies ist ein Zuwachs in Höhe von 167 T€ (3,65 v.H.) Die betrieblichen Aufwendungen betragen im selben Jahr 7.078 T€ (Vorjahr 2016 7.065 T€). Hinzu kommen Aufwendungen für die Verlustübernahme bei der Stadtverkehr GmbH (2017 588 T€). Die „Finanzierungslücke“ wird durch den bestehenden Gewinnabführungsvertrag der Stadtwerke GmbH an die Wirtschaftsbetriebe GmbH geschlossen. Im Berichtsjahr 2017 führten die Stadtwerke GmbH 3.487 T€ an die Wirtschaftsbetriebe ab (Vorjahr 2016 3.799 T€).

Die Wirtschaftsbetriebe GmbH erzielten im Geschäftsjahr 2017 einen geringfügigen Jahresüberschuss in Höhe von 973 € (Vorjahr 2016 rd. 363.0 T€.) Der geringere Jahresüberschuss entspricht in etwa der Verringerung der Gewinnabführung der Stadtwerke GmbH an die Wirtschaftsbetriebe bzw. des Zuwachses der Verlustübernahme der Wirtschaftsbetriebe zugunsten der Stadtverkehr GmbH. Nach dem Wirtschaftsplan des Unternehmens für 2017 hatte das Unternehmen noch einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 413 T€ geplant. Der **Jahresüberschuss** wird **auf neue Rechnung vorgetragen**.

| 1. Parkeinrichtungen | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 1.914.271 | 1.963.396 | 2.009.752 | 2.034.562 | 2.016.829 | -17.733 | -1% |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| sonstige betriebl. Erträge | 18.023 | 11.848 | 12.319 | 3.602 | 22.396 | 18.794 | 522% |
| Erträge aus Auflösung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Betriebsleistung | 1.932.294 | 1.975.244 | 2.022.071 | 2.038.164 | 2.039.225 | 1.061 | 0% |
| Materialaufwand | 404.417 | 379.272 | 392.979 | 1.005.225 | 1.040.215 | 34.990 | 3% |
| Personalaufwand | 312.165 | 333.419 | 325.745 | 357.862 | 313.695 | -44.167 | -12% |
| Abschreibungen | 474.287 | 465.974 | 462.515 | 317.278 | 268.277 | -49.001 | -15% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 688.196 | 694.844 | 741.186 | 195.688 | 185.050 | -10.638 | -5% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 132.930 | 121.247 | 108.970 | 97.526 | 31.459 | -66.067 | -68% |
| Betriebserfolg | -79.700 | -19.512 | -9.323 | 64.585 | 200.529 | 135.944 | 210% |
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Finanzerfolg | 0 | 297 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -79.700 | -19.215 | -9.323 | 64.585 | 200.529 | 135.944 | 210% |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | 9.699 | 50.000 | 40.301 | 416% |
| sonstige Steuern | 31.847 | 31.847 | 31.755 | 31.873 | 31.896 | 23 | 0% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -111.547 | -51.062 | -41.078 | 23.013 | 118.633 | 95.620 | 416% |
| Kostendeckungsgrad: | 94,54% | 97,48% | 98,01% | 101,14% | 106,18% | 5% | 4,98% |

Tabelle 9: Ertrags- und Aufwandsentwicklung bei den Parkhäusern (Parkeinrichtungen)

2017 sanken die Umsatzerlöse auf 2.016 T€; dies ist ein Rückgang um 17 T€ (0,87 v.H.). Die Hauptursache für den Umsatzrückgang lag in dem Rückgang der Kurzparker von 1.163.597 Einstellungen auf 1.153.619 Einstellungen. Trotzdem konnte der Jahresüberschuss von 23 T€ in 2016 auf rd. 118 T€ verbessert werden. Die beiden Hauptgründe dafür lagen in dem Rückgang der Personalaufwendungen von 358 T€ in 2016 auf 314 T€ in 2017 sowie eines Rückganges der Abschreibung von 317 T€ auf 268 T€.

Die beiden Parkplatzeinrichtungen mit den höchsten Umsätzen waren erneut das Parkhaus Lookentor mit 768 T€ (Vorjahr 780 T€) sowie das Parkhaus am Krankenhaus mit 628 T€ (Vorjahr 623 T€). Der Erfolgsplan (Wirtschaftsplan) für 2017 war bei den Parkhäusern noch von einem Fehlbetrag in Höhe von 44 T€ ausgegangen.

| 2. Freizeitbad | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 1.673.730 | 1.766.107 | 1.876.433 | 2.144.929 | 2.308.777 | 163.848 | 8% |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| sonstige betriebl. Erträge | 31.395 | 58.843 | 42.868 | 6.552 | 8.321 | 1.769 | 27% |
| Erträge aus Auflösung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Betriebsleistung | 1.705.125 | 1.824.950 | 1.919.301 | 2.151.481 | 2.317.098 | 165.617 | 8% |
| Materialaufwand | 1.522.124 | 1.399.890 | 1.358.517 | 1.269.267 | 1.342.663 | 73.396 | 6% |
| Personalaufwand | 1.402.108 | 1.493.606 | 1.517.064 | 1.617.444 | 1.724.801 | 107.357 | 7% |
| Abschreibungen | 1.195.633 | 1.203.564 | 1.209.685 | 1.215.987 | 1.205.122 | -10.865 | -1% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 376.676 | 327.060 | 381.328 | 367.846 | 407.561 | 39.715 | 11% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 254.627 | 231.087 | 208.453 | 188.033 | 169.445 | -18.588 | -10% |
| Betriebserfolg | -3.046.044 | -2.830.257 | -2.755.746 | -2.507.096 | -2.532.493 | -25.397 | -1% |
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Finanzerfolg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -3.046.044 | -2.830.257 | -2.755.746 | -2.507.096 | -2.532.493 | -25.397 | -1% |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| sonstige Steuern | 7.206 | 7.206 | 7.206 | 7.206 | 7.206 | 0 | 0% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -3.053.250 | -2.837.462 | -2.762.952 | -2.514.302 | -2.539.699 | -25.397 | -1% |
| Kostendeckungsgrad: | 35,83% | 39,14% | 40,99% | 46,11% | 47,71% | 2% | 3,46% |

Tabelle 10: Ertrags- und Aufwandsentwicklung des Freizeitbades „Linus“.

Im Unterschied zur Umsatzentwicklung bei den Parkplatzeinrichtungen konnten die Umsatzerlöse im Bereich des Freizeitbades „Linus“ auch im Berichtsjahr 2017 weiter auf insgesamt 2.309 T€ (Vorjahr 2.145 €) zulegen. Rund die Hälfte der Gesamtumsätze in diesem Bereich entfiel auf das Hallenbad, die andere Hälfte erwirtschafteten der Saunabereich und das Freibad. Mit dem Anstieg der Umsätze in 2017 stiegen auch die Aufwendungen u. a. für Personal und den lfd. Betrieb, wodurch sich das Jahresergebnis in dieser Sparte von -2.514 € auf -2.539 € geringfügig verschlechterte.

Die Attraktivität des Freibades konnte nicht zuletzt auch aufgrund der durchgeführten Investitionen weiter verbessert werden. So stiegen die Besucherzahlen im Berichtsjahr 2017 nach einem vorübergehenden Rückgang 2016 wieder auf insgesamt 342.426 Besucher an.

Die folgende Tabelle weist die Entwicklung der Besucherzahlen und die Entwicklung der Umsatzerlöse in den einzelnen Angebotsbereichen des Bades aus:

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
|---------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------|-----------|
| | Erlöse | Erlöse | Erlöse | Erlöse | Erlöse | | |
| Hallenbad | 904.970 € | 887.725 € | 918.439 € | 963.496 € | 985.810 € | 22.314 € | 2% |
| Sauna | 638.843 € | 719.046 € | 775.167 € | 763.475 € | 899.200 € | 135.725 € | 18% |
| Freibad | 103.267 € | 76.312 € | 78.096 € | 97.978 € | 70.530 € | -27.448 € | -28% |
| Zwischensumme | 1.647.080 € | 1.683.083 € | 1.771.702 € | 1.824.949 € | 1.955.541 € | 130.592 € | 7% |
| Solarium/ Föngeld | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0% |
| Erlöse des Freizeitbades | 1.647.080 € | 1.683.083 € | 1.771.702 € | 1.824.949 € | 1.955.541 € | 130.592 € | 7% |
| | Besucher | Besucher | Besucher | Besucher | Besucher | | |
| Hallenbad | 251.758 | 260.116 | 260.417 | 254.030 | 266.214 | 12.184 € | 5% |
| Sauna | 41.190 | 48.476 | 52.472 | 49.979 | 54.359 | 4.380 € | 9% |
| Freibad | 39.141 | 29.898 | 30.303 | 33.789 | 24.753 | -9.036 € | -27% |
| Gesamtbesucher: | 332.089 | 338.490 | 343.192 | 337.798 | 345.326 | 7.528 € | 2% |
| | Erlöse pro Besucher | | |
| Hallenbad | 3,59 € | 3,41 € | 3,53 € | 3,79 € | 3,70 € | -0,09 € | -2% |
| Sauna | 15,51 € | 14,83 € | 14,77 € | 15,28 € | 16,54 € | 1,27 € | 8% |
| Freibad | 2,64 € | 2,55 € | 2,58 € | 2,90 € | 2,85 € | -0,05 € | -2% |
| Mittel je Besucher | 4,96 € | 4,97 € | 5,16 € | 5,40 € | 5,66 € | 0,26 € | 5% |
| Kosten je Besucher | 14,33 € | 13,77 € | 13,64 € | 13,81 € | 14,06 € | 0,25 € | 2% |

Tabelle 11: Umsatzerlöse und Besucherzahlen absolut und Verhältniswerte

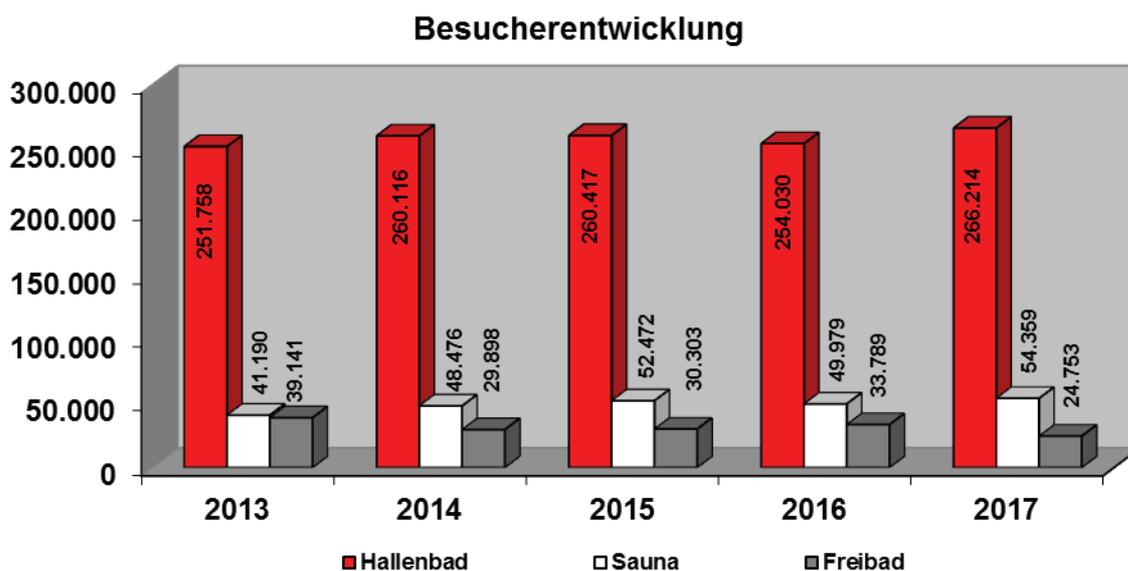


Tabelle 12: Besucherentwicklung im Freizeitbad

| 3. andere Geschäftszweige | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|------|
| Umsatzerlöse | 106.785 | 248.186 | 204.588 | 395.069 | 416.485 | 21.416 | 5% |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| sonstige betriebl. Erträge | 540.615 | 483.766 | 633.146 | 554.508 | 685.435 | 130.927 | 24% |
| Erträge aus Auflösung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Betriebsleistung | 647.400 | 731.952 | 837.733 | 949.577 | 1.101.919 | 152.342 | 16% |
| Materialaufwand | 37.731 | 122.166 | 97.102 | 107.318 | 108.930 | 1.612 | 2% |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Abschreibungen | 183.508 | 221.404 | 222.122 | 222.172 | 186.819 | -35.353 | -16% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 16.006 | 20.408 | 19.122 | 7.995 | 6.847 | -1.148 | -14% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 95.978 | 110.332 | 103.067 | 95.552 | 87.241 | -8.311 | -9% |
| Betriebserfolg | 314.176 | 257.643 | 396.320 | 516.540 | 712.083 | 195.543 | 38% |
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 3.574.978 | 3.136.303 | 3.554.363 | 3.798.837 | 3.486.620 | -312.217 | -8% |
| Finanzerfolg | 8.797 | 14.314 | 23.293 | 16.292 | 13.461 | -2.831 | -17% |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 540.191 | 547.605 | 588.642 | 562.239 | 588.474 | 26.235 | 5% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 3.357.760 | 2.860.654 | 3.385.334 | 3.769.430 | 3.623.689 | -145.741 | -4% |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 488.043 | 461.108 | 757.350 | 909.489 | 1.196.364 | 286.875 | 32% |
| sonstige Steuern | 5.286 | 5.286 | 5.286 | 5.286 | 5.286 | 0 | 0% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 2.864.431 | 2.394.261 | 2.622.697 | 2.854.655 | 2.422.039 | -432.616 | -15% |

Tabelle 13: Gewinn und Verlustübersicht übrige Geschäftsbereiche

Die Sparte der „Anderen Geschäftszweige“ umfasst die verbleibenden Geschäftsfelder wie das Vermietungsgeschäft mit dem städtischen Bauhof, der Betrieb der Straßenbeleuchtung in Lohn, den Betrieb eines räumlich abgegrenzten Fernwärmenetzes sowie den Bereich der Gewinnabführung und des Verlustausgleiches. Die Sparte erwirtschaftete im Berichtsjahr 2017 mit 2.422 T€ im Vergleich zu 2016 mit 2.854 T€ (-432 T€) ein reduziertes Ergebnis, dass im Wesentlichen auf die erhöhte Verlustübernahme bei der Stadtverkehr GmbH und geringere Ergebnisabführung der Stadtwerke GmbH zurückzuführen ist. Währenddessen erwirtschafteten die selbständigen Teilgeschäftsfelder 2017 mit 416 T€ (Vorjahr 395 T€) höhere Umsatzerlöse und mit 799 T€ (Vorjahr 611 T€) auch ein verbessertes Betriebsergebnis.

Lage und Ausblick Geschäftsentwicklung:

Die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH sind eine Holdinggesellschaft und eine Eigengesellschaft mit ureigenen Geschäftsfeldern wie der Betrieb eines Freizeitbades, der Betrieb von Parkgaragen, die Durchführung des ÖPNV sowie die Fernwärmeversorgung zugleich. Die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft hängt weiterhin sehr eng mit der Stadtwerke Lingen (Ems) GmbH zusammen. Die Entwicklung ist aus Sicht der Wirtschaftsbetriebe weiterhin zu beobachten. Die Verbesserung der Attraktivität des Freizeitbades mit dem Ergebnis steigender Besucherzahlen sowie eine weitgehende Stabilität der Umsatzerlöse und der Nutzer bei den Parkgaragen sowie beim ÖPNV sind Ergebnis vorausschauender Geschäftstätigkeit.

Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH

Die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH sind eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 HGB. Sie haben als Muttergesellschaft mit Tochtergesellschaften, auf die die Kapitalgesellschaft einen beherrschenden Einfluss hat, zusätzlich einen Konzernabschluss nach § 290 HGB zu erstellen. Dabei werden die Einzelabschlüsse aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Töchter und der Muttergesellschaft zu einem Gesamtabchluss (Konzernabschluss) zusammengefasst. Hierbei handelt es sich im Sprachgebrauch um eine Konsolidierung. Ein eigenständiger Konzernbericht rundet die nötige Konsolidierung ab.

Der fertige Konzernabschluss bewirkt, dass die Muttergesellschaft und die damit verbundenen rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften in einem kompakten und damit nach außen eigenständigen Jahresabschluss in einer Weise (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) dargestellt werden, als handle es sich dabei um ein rechtlich und tatsächlich geschlossenes Unternehmen. Die Konsolidierung führt dazu, dass sämtliche konzerninterne Leistungs- und Finanzströme verrechnet (Eliminierung) werden. Auf diese Weise werden alle wechselseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen saldiert. Nur das anschließende Ergebnis wird ausgewiesen. Hiernach ergibt sich ein objektives Abbild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzern. Der Konzernabschluss hat lediglich eine deklaratorische Bedeutung und ist nicht Grundlage für die Ergebnisverwendung sowie für die Ertrags- und Umsatzbesteuerung im Unternehmen.

Die konsolidierte Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich über 5 Jahre wie folgt entwickelt:

| Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH | | | | | | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------|---------|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| A. Ausstehende Einlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| B. Anlagevermögen | 68.227.162 | 65.964.410 | 64.415.247 | 62.390.683 | 64.170.452 | 1.779.769 | 2,85% |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 790.496 | 794.386 | 791.377 | 754.110 | 2.639.766 | 1.885.656 | 250,05% |
| 2. Sachanlagen | 67.415.642 | 65.149.000 | 63.602.845 | 61.615.549 | 61.504.662 | -110.887 | -0,18% |
| 3. Finanzanlagen | 21.024 | 21.024 | 21.024 | 21.024 | 26.024 | 5.000 | 23,78% |
| C. Umlaufvermögen | 12.323.371 | 12.635.826 | 11.440.014 | 12.729.397 | 13.837.426 | 1.108.029 | 8,70% |
| 1. Vorräte | 258.290 | 251.648 | 260.311 | 263.031 | 286.353 | 23.323 | 8,87% |
| 2. Forderungen; Vermögensgegenstände | | | | | | | |
| aus Lieferung und Leistung | 5.792.007 | 4.520.780 | 5.682.781 | 5.379.661 | 4.922.526 | -457.135 | -8,50% |
| gegen die Gesellschafterin | 583.310 | 240.519 | 120.258 | 308.717 | 186.687 | -122.030 | -39,53% |
| sonstige Vermögensgegenstände | 3.479.381 | 2.100.951 | 1.184.121 | 1.233.964 | 1.842.198 | 608.234 | 49,29% |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 1.912.484 | 5.224.028 | 3.894.642 | 5.246.124 | 6.301.761 | 1.055.637 | 20,12% |
| 4. Wertpapiere | 297.900 | 297.900 | 297.900 | 297.900 | 297.900 | 0 | 0,00% |
| D. Rechnungsabgrenzung | 108.881 | 92.907 | 74.990 | 60.075 | 71.727 | 11.652 | 19,40% |
| Bilanzsumme Aktiva | 80.659.415 | 78.693.143 | 75.930.251 | 75.180.156 | 78.079.605 | 2.899.450 | 3,86% |
| A. Eigenkapital | 33.198.170 | 33.362.055 | 34.353.709 | 35.150.462 | 36.042.402 | 891.940 | 2,54% |
| I. gezeichnetes Kapital | 8.000.000 | 8.000.000 | 8.000.000 | 8.000.000 | 8.000.000 | 0 | 0,00% |
| II. Kapitalrücklage | 11.583.834 | 11.583.834 | 11.583.834 | 11.583.834 | 11.583.834 | 0 | 0,00% |
| III. Gewinnrücklage | 4.621.500 | 4.621.500 | 4.621.500 | 4.621.500 | 4.917.750 | 296.250 | 6,41% |
| IV. Konzernergebnisvortrag | 3.248.672 | 3.316.749 | 3.213.529 | 3.728.292 | 4.349.546 | 621.254 | 16,66% |
| V. Konzernbilanzgewinn /-verlust | 68.077 | -103.221 | 514.763 | 621.254 | 233.727 | -387.527 | -62,38% |
| VI. Ausgleichposten andere Gesellschafter | 5.676.087 | 5.943.193 | 6.420.082 | 6.595.581 | 6.957.544 | 361.963 | 5,49% |
| B. Unterschiedsbetr.a.d. Kapitalkons. | 130.865 | 130.865 | 130.865 | 130.865 | 130.865 | 0 | 0,00% |
| C. Sonderposten mit Rücklagenteil | 0 | 0 | 0 | 0 | 115.365 | 115.365 | |
| D. Empfangene Ertragszuschüsse | 6.942.363 | 7.266.309 | 7.520.365 | 7.620.541 | 7.887.630 | 267.089 | 3,50% |
| Eigenkapitalquote (A+B+C+D): | 49,93% | 51,80% | 55,32% | 57,07% | 56,58% | 0 | -0,85% |
| D. Rückstellungen | 2.734.055 | 2.000.033 | 2.141.360 | 3.346.124 | 4.689.064 | 1.342.940 | 40,13% |
| E. Verbindlichkeiten | 37.653.961 | 35.933.881 | 31.783.953 | 28.932.164 | 29.110.360 | 178.196 | 0,62% |
| 1. Verb. geg. Kreditinstituten | 22.748.553 | 19.828.915 | 17.917.532 | 16.122.589 | 15.999.754 | -122.834 | -0,76% |
| 2. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 7.104.683 | 5.488.796 | 5.995.174 | 4.578.009 | 5.252.614 | 674.606 | 14,74% |
| 3. Sonst. Verbindlichkeiten | 7.800.726 | 10.616.170 | 7.871.247 | 8.231.567 | 7.857.991 | -373.576 | -4,54% |
| F. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 103.920 | 103.920 | |
| Bilanzsumme Passiva | 80.659.415 | 78.693.143 | 75.930.251 | 75.180.156 | 78.079.605 | 2.899.450 | 3,86% |

Tabelle 14: Bilanz im Jahresvergleich / Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen

Bei den dargestellten Bilanzpositionen handelt es sich um die saldierten und kumulierten Abschlussergebnisse der rechtlich selbständigen Einzelgesellschaften. Die jeweiligen Ergebnisse der Mutter- bzw. der Tochtergesellschaften ergeben sich aus den Teilabschnitten dieses Berichts. Auf eine wiederholte Erläuterung der Feststellungen aufgrund der Finanz- und Ergebnisanalysen wird daher verzichtet. Im Unterschied zu den Vergleichsjahren 2015 und 2016 hat sich die Bilanzsumme von 2016 nach 2017 um beinahe 3 Mio. € vergrößert. Maßgeblich für den erstmaligen Bilanzzuwachs seit 2013 waren die Ausweisung eines erheblichen Geschäfts- und Firmenwertes als immaterielles Vermögen (1.924 T€) sowie eine Ausweitung der liquiden Finanzmittel (Kassenbestände) auf 6.302 T€. Die Erhöhung des immateriellen Vermögens resultiert aus dem Erwerb von vier Beteiligungen bei der Untertochter Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG (s. S. 15). Der Firmenwert dieser Gesellschaften wurde auf rd. 2 Mio. € taxiert.

Die **Eigenkapitalquote** in 2017 sank dennoch geringfügig von **57,07 %** auf **56,58 %**.

Analog der Zusammenfassung der Einzelbilanzen zu einer Konzernbilanz sind auch die teilbetrieblichen Gewinn- und Verlustrechnungen rechtlich zu einer Konzernrechnungslegung zusammenzufassen. Auch hierbei werden alle konzerninternen Leistungsbeziehungen verrechnet. Daraus ergibt sich die nachfolgende Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

| Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH | | | | | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|---------|
| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| Umsatzerlöse | 69.006.397 | 64.479.677 | 64.418.923 | 62.429.383 | 62.603.760 | 174.377 | 0,28% |
| aktivierte Eigenleistungen | 230.457 | 262.351 | 249.455 | 248.773 | 301.744 | 52.971 | 21,29% |
| sonstige betriebl. Erträge | 609.599 | 838.202 | 896.733 | 159.430 | 351.414 | 191.985 | 120,42% |
| Erträge aus Auflösung | 701.000 | 37.573 | 32.960 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Betriebsleistung | 70.547.453 | 65.617.803 | 65.598.070 | 62.837.586 | 63.256.918 | 419.332 | 0,67% |
| Materialaufwand | 47.981.013 | 44.074.114 | 42.361.678 | 39.917.845 | 39.424.717 | -493.128 | -1,24% |
| Personalaufwand | 6.309.527 | 6.685.121 | 6.887.975 | 7.271.771 | 7.591.841 | 320.071 | 4,40% |
| Abschreibungen | 5.433.819 | 5.380.469 | 5.352.202 | 5.167.875 | 5.007.696 | -160.179 | -3,10% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 6.625.984 | 5.774.961 | 6.009.015 | 5.596.330 | 6.182.714 | 586.383 | 10,48% |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | | 9.698 | 20.301 | 9.310 | 8.240 | -1.070 | -11,50% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 925.690 | 826.818 | 711.026 | 580.815 | 524.663 | -56.152 | -9,67% |
| Betriebserfolg | 3.271.419 | 2.866.622 | 4.255.873 | 4.293.640 | 4.517.047 | 223.407 | 5,20% |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.572 | 2.572 | |
| Finanzerfolg | 89.523 | 0 | 0 | 48.250 | 8.420 | -39.830 | -82,55% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 3.360.942 | 2.866.622 | 4.255.873 | 4.341.890 | 4.528.039 | 186.149 | 4,29% |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 957.525 | 882.134 | 1.243.159 | 1.369.838 | 1.765.859 | 396.021 | 28,91% |
| sonstige Steuern | 111.996 | 127.890 | 124.303 | 129.952 | 156.529 | 26.577 | 20,45% |
| Anteile and. Gesellschafter | 2.223.343 | 1.959.818 | 2.373.648 | 2.220.846 | 2.075.674 | -145.172 | -6,54% |
| Einstellung Gewinnrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | 296.250 | 296.250 | |
| Konzernbilanzgewinn/-verlust | 68.077 | -103.220 | 514.763 | 621.254 | 233.727 | -387.527 | -62,38% |
| Cashflow | 4.925.684 | 4.505.654 | 5.975.332 | 6.993.893 | 6.880.614 | -113.279 | -1,62% |

Tabelle 15: Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich / Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen

Das Ergebnis der Konzernbetrachtung verschlechterte sich um 388 T€. Hinsichtlich der Erläuterungen wird auf die einzelbetrieblichen Darstellungen in diesem Bericht verwiesen.

A.2. Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Lingen (Ems) mit beschränkter Haftung (GEG)

Gegenstand des Unternehmens / Öffentlicher Zweck

- der Erwerb, die Entwicklung, die Erschließung, die Finanzierung und die Veräußerung von Grundstücken im Gebiet der Stadt Lingen (Ems) zum Zwecke der Wohnbebauung und gewerblich industriellen Bebauung,
- der Erwerb, die Anlegung, die Unterhaltung und die Veräußerung von Kompensationsflächen innerhalb und außerhalb der Stadt Lingen (Ems),
- der Erwerb von Grundstücken außerhalb des Gebietes der Stadt Lingen (Ems), die zu Tauschzwecken benötigt werden und
- die Durchführung von sonstigen damit zusammenhängenden Maßnahmen, die der Wirtschaftsförderung dienen.

Der öffentliche Zweck ist vorrangig durch eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Baugrundstücken gegeben.

| | |
|------------------------------|--------------------|
| Sitz: | Lingen (Ems) |
| Gründung: | 1975 |
| Geschäftsjahr: | Kalenderjahr |
| Gesellschaftskapital: | 25.600 € |
| Gesellschafter: | Stadt Lingen (Ems) |

Geschäftsführung, Prokura und Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2017:

- Erster Stadtrat Stefan Altmeyen
- Ludger Tieke

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Prokurist im Geschäftsjahr 2017:

- Hubert Ungrun

Der Prokurist hatte Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer:

In der Gesellschafterversammlung wird die Stadt Lingen (Ems) durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Lingen (Ems) vertreten.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 zwei Angestellte; einen Förster und eine Stadtplanerin.

| Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH | | | | | | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | |
| A. Anlagevermögen | 181.387 | 182.267 | 190.067 | 189.129 | 284.049 | 94.921 | 50,19% |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 1490 | 1159 | 828 | 497 | 166 | -331 | -66,60% |
| 2. Sachanlagen | 179.897 | 181.108 | 189.239 | 188.632 | 283.883 | 95.252 | 50,50% |
| 3. Finanzanlagen | | | | | | | |
| B. Umlaufvermögen | 15.091.358 | 15.056.438 | 13.377.874 | 18.284.072 | 16.452.195 | -1.831.877 | -10,02% |
| 1. Vorräte | 12.771.887 | 11.213.439 | 10.332.127 | 17.313.440 | 14.982.089 | -2.331.351 | -13,47% |
| a) Vorrats- und Tauschflächen | 16.473.978 | 15.330.273 | 8.172.374 | 15.492.555 | 14.081.138 | -1.411.417 | -9,11% |
| b) Werteinheiten Kompensation | 2.551.393 | 2.581.754 | 2.581.754 | 2.412.775 | 880.991 | -1.531.784 | -63,49% |
| c) erhaltene Anzahlung auf Bestellung | -6.791.000 | -6.703.000 | -422.000 | -591.890 | -350.000 | 241.890 | -40,87% |
| d) Geleistete Anzahlungen auf Vorräte | 537.516 | 4.413 | 0 | 0 | 369.960 | 369.960 | |
| 2. Forderungen, sonst. Vermögen | 522.513 | 503.162 | 549.368 | 40.104 | 1.180.326 | 1.140.221 | 2843,14% |
| a) gegen die Stadt Lingen | -2.985 | 354.580 | 345.899 | 0 | 948.157 | 948.157 | |
| b) aus Lieferungen und Leistungen | 510.692 | 132.295 | 13.578 | 13.553 | 67.017 | 53.464 | 394,50% |
| c) sonstige Vermögensgegenstände | 14.806 | 16.287 | 189.891 | 26.552 | 165.152 | 138.600 | 522,00% |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 1.796.958 | 3.339.836 | 2.496.379 | 930.528 | 289.781 | -640.747 | -68,86% |
| C. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| D. Rechnungsabgrenzung | 0 | 30 | 19.100 | 27.900 | 26.500 | -1.400 | -5,02% |
| Bilanzsumme Aktiva | 15.272.745 | 15.238.734 | 13.587.041 | 18.501.100 | 16.762.744 | -1.738.357 | -9,40% |
| A. Eigenkapital | 1.501.046 | 1.489.893 | 1.766.376 | 1.970.067 | 596.830 | -1.373.237 | -69,71% |
| I. gezeichnetes Kapital | 25.600 | 25.600 | 25.600 | 25.600 | 25.600 | 0 | 0,00% |
| II. Ergebnisvorrträge | 1.428.967 | 1.475.446 | 1.464.293 | 1.740.776 | 1.944.467 | 203.691 | 11,70% |
| III. Jahresergebnis | 46.478 | -11.153 | 276.484 | 203.691 | -1.373.237 | -1.576.928 | -774,18% |
| IV. nicht d. Ek gedeckter Fehlbetrag | | | | | | | |
| Eigenkapitalquote | 9,83% | 9,78% | 13,00% | 10,65% | 3,56% | -7 | -6656,34% |
| B. Rückstellungen | 7.051.709 | 6.532.627 | 6.987.485 | 6.229.760 | 6.062.835 | -166.925 | -2,68% |
| 1. Steuerrückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| 2. RSt Erschließung Baugebiete | 6.539.014 | 5.915.700 | 6.068.900 | 5.725.140 | 5.632.300 | -92.840 | -1,62% |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 512.695 | 616.927 | 918.585 | 504.620 | 430.535 | -74.085 | -14,68% |
| C. Verbindlichkeiten | 6.716.946 | 7.193.935 | 4.803.006 | 10.288.025 | 10.075.406 | -212.619 | -2,07% |
| 1. Verb. geg. Kreditinstituten | 6.500.000 | 6.500.000 | 4.000.000 | 10.000.000 | 10.000.000 | 0 | 0,00% |
| 2. Erhaltene Anzahlung auf Bestellung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| 3. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 156.467 | 633.456 | 349.447 | 93.532 | 75.406 | -18.126 | -19,38% |
| 4. Verb. geg. Stadt Lingen (Ems) | 60.479 | 60.479 | 432.624 | 194.494 | 0 | -194.494 | -100,00% |
| 5. Sonst. Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 20.935 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| D. Rechnungsabgrenzung | 3.045 | 22.280 | 30.173 | 13.248 | 27.673 | 14.425 | 108,88% |
| Bilanzsumme Passiva | 15.272.745 | 15.238.734 | 13.587.041 | 18.501.100 | 16.762.744 | -1.738.357 | -9,40% |
| Quote Verbindlichkeiten bei Kreditinstitut. | 42,56% | 42,65% | 29,44% | 54,05% | 59,66% | 0 | 10,37% |

| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | |
|---|------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | 7.752.635 | 3.338.488 | 11.793.601 | 3.628.450 | 6.662.579 | 3.034.129 | 83,62% |
| sonstige betriebl. Erträge | 34.778 | 379.581 | 473.016 | 258.012 | 192.659 | -65.352 | -25,33% |
| Betriebsleistung | 7.787.413 | 3.718.069 | 12.266.617 | 3.886.462 | 6.855.239 | 2.968.777 | 76,39% |
| Aufw. f. d. Beschaff./Erschl. von Baugebietern | 7.066.170 | 3.154.461 | 11.530.452 | 3.189.438 | 7.811.083 | 4.621.644 | 144,90% |
| Personalaufwand | 89.608 | 78.546 | 65.155 | 67.503 | 68.617 | 1.113 | 1,65% |
| Abschreibungen | 923 | 1.138 | 1.137 | 938 | 938 | 0 | 0,00% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 342.996 | 299.659 | 219.001 | 338.083 | 265.245 | -72.838 | -21,54% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 246.450 | 201.757 | 175.472 | 86.127 | 82.941 | -3.185 | -3,70% |
| Betriebserfolg | 41.266 | -17.492 | 275.399 | 204.372 | -1.373.585 | -1.577.957 | -772,10% |
| Finanzerfolg | 5.213 | 6.339 | 1.084 | 103 | 348 | 245 | 236,49% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 46.478 | -11.153 | 276.484 | 204.476 | -1.373.237 | -1.577.713 | -771,59% |
| Steuern | 0 | 0 | 0 | 785 | 0 | -785 | -100,00% |
| außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 46.478 | -11.153 | 276.484 | 203.691 | -1.373.237 | -1.576.928 | -774,18% |
| Cashflow | 6.065.610 | -529.097 | 732.479 | -553.096 | -1.539.224 | -986.128 | 178,29% |

Tabelle 16: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Lingen (Ems) (GEG) fiel im Jahr 2017 von 18.501 T€ in 2016 auf 16.763 T€.

Im Berichtsjahr 2017 ist das Vorratsvermögen von 17.313 T€ auf 14.982 T€ (-2.331 T€/-13,4 v.H.) gesunken, u. a. durch den Verkauf der Wohnbaugebiete Loowkamp in Baccum und Dallgraben II in Bramsche. Demgegenüber wurden neue Entwicklungsflächen in Laxten, Baccum/Ramsel und Holthausen-Biene erworben und vorhandene Projekte weiter entwickelt. Zusätzlich konnte ein Ackerfläche in Langen zur Größe von rd. 5 ha erworben werden.

Zur Finanzierung des Vorrats- und Entwicklungsvermögens hat die Gesellschaft auch im Jahr 2017 einen Bankkredit in Höhe von 10 Mio. € beansprucht, der zusätzlich über eine Bürgschaft der Gesellschafterin gesichert ist.

Die betriebliche Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gegeben und schließt zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von 290 T€ ab. Daneben bestehen gegen die Gesellschafterin Forderungen in Höhe von 948 T€, die aus Verrechnungen von Kompensationsflächen resultieren.

Die **Eigenkapitalquote** der GEG verringerte sich infolge des Fehlbetrages von 1.373 T€ auf **3,56 v. H.**

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die GEG konnte im Berichtsjahr 2017 ihre Umsatzerlöse deutlich von 3.628 T€ in 2016 auf mehr als 6.663 T€ (3.035 T€ / 83,6 v.H.) steigern. Es wurden 61 Wohnbaugrundstücke veräußert, darunter die Wohnbaugebiete Loowkamp in Baccum und Dallgraben II in Bramsche. Zeitgleich stiegen auch die Aufwendungen der GEG für die Beschaffung und die Erschließung von Baugebieten von 3.189 T€ in 2016 auf 7.811 T€ in 2017 (4.621 T€ / 144 v.H.). In diesen Aufwendungen sind allerdings auch Wertberichtigungen in Höhe von 1.551 T€ enthalten, die sich aus Abwertungen von Kompensationsflächen für Gewerbeflächen ergeben. Im Saldo ist das sogenannte Rohergebnis von 697 T€ in 2016 auf minus 956 T€ gesunken. Nach Abzug der weiteren Aufwendungen für Personal- und Sachleistungen erzielte die GEG einen **Fehlbetrag** von mehr als 1.373 T€, der **mit dem Eigenkapital verrechnet** werden soll. Das Jahresergebnis verschlechterte sich somit gegenüber dem Vorjahr um 1.577 T€.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Aktuelle Studien des Pestel Instituts Hannover und der Wohnungsmarktberichts der NBank, steigende Einwohnerzahlen und insbesondere die tatsächliche Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in Lingen (Ems) bestätigen den Bedarf nach zusätzlichen Entwicklungsflächen in Lingen (Ems). Eine Marktsättigung (Überangebot) ist den Beobachtungen zufolge nicht zu erkennen. Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2017 hatte die GEG noch lediglich 9 freie Wohnbaugrundstücke in ihrem Bestand. Weitere Entwicklungsflächen werden aber in den folgenden Jahren das Angebot erhöhen und zudem wird angestrebt, zusätzliche Flächen für eine Entwicklung zu erwerben.

Neben den Wohnbauflächen werden auch die Vermarktungsaktivitäten für die Gewerbeflächen in Bramsche und an der B 213 im Ortsteil Brögborn weitergeführt.

B. Beteiligungsgesellschaften

B.1. IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland (it.emsland)

Gegenstand des Unternehmens / Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung und der Betrieb eines IT-Forschungs- und Entwicklungszentrums Emsland zur wissenschaftlichen Forschung, Lehre und Entwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie und IT-bezogener Dienstleistungen in Lingen (Ems), in dem Beratungs-, Qualifizierungs- und Forschungsdienstleistungen praxisnah entwickelt und den Unternehmen angeboten sowie die fachlichen Kompetenzen von Institutionen, Verbänden und Forschungseinrichtungen und gegebenenfalls Unternehmen gebündelt und optimiert werden sollen.

Der Gesellschaft obliegt des Weiteren die Geschäftsführung für das Kuratorium IT EL e. V.

Sie ist zu allen geschäftlichen und tatsächlichen – dazu gehören ausdrücklich auch investive – Maßnahmen sowie der Eingehung von Kooperationen berechtigt, die der Förderung des Gesellschaftszweckes dienen.

Der öffentliche Zweck ist mit der Daseinsvorsorge in Bereichen der IT-Forschung und Entwicklung für Einwohner, ortsansässige Gewerbe- und Industriebetriebe begründet.

| | | | |
|------------------------------|--------------------|----------|------|
| Sitz: | Lingen (Ems) | | |
| Gründung: | 4. September 2001 | | |
| Gesellschaftskapital: | 25.000 € | | |
| Gesellschafter: | Landkreis Emsland | 12.500 € | 50 % |
| | Stadt Lingen (Ems) | 12.500 € | 50 % |

Organe:

Geschäftsführung: Michael Schnaider

Gesellschafterversammlung:

In die Gesellschafterversammlung entsenden die Stadt Lingen (Ems) und der Landkreis Emsland jeweils 5 Vertreter, darunter den Oberbürgermeister der Stadt Lingen (Ems) und den Landrat (bzw. dessen Vertreter) des Landkreises Emsland.

Gesellschafterversammlung : Erster Kreisrat Martin Gerenkamp
 Oberbürgermeister Dieter Krone
 Thomas Ahues
 Fabian Rode
 Heinz Tellmann
 Christian Fühner
 Jonas Roosmann
 Werner Hartke
 Carsten Primke
 Tobias Schnier

| IT Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland | | | | | | | | |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------|---------|--|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
| A. Anlagevermögen | 6.204.212 | 5.925.196 | 5.677.897 | 5.415.218 | 5.169.061 | -246.157 | -4,55% | |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 502 | 4 | 4 | 4 | 4 | 0 | 0,00% | |
| 2. Sachanlagen | 6.203.710 | 5.925.192 | 5.677.893 | 5.415.214 | 5.169.057 | -246.157 | -4,55% | |
| 3. Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| B. Umlaufvermögen | 175.235 | 129.962 | 120.119 | 115.009 | 112.235 | -2.774 | -2,41% | |
| 1. Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 2. Forderungen | 67.386 | 68.797 | 71.421 | 24.616 | 43.482 | 18.866 | 76,64% | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 20.215 | 16.976 | 26.949 | 24.692 | 24.177 | -515 | -2,09% | |
| 4. Bankguthaben, Kassenbestand | 87.634 | 44.189 | 21.749 | 65.701 | 44.577 | -21.124 | -32,15% | |
| C. Rechnungsabgrenzung | 122 | 2.229 | 621 | 477 | 1.144 | 667 | 139,86% | |
| Bilanzsumme Aktiva | 6.379.569 | 6.057.387 | 5.798.638 | 5.530.704 | 5.282.440 | -248.264 | -4,49% | |
| A. Eigenkapital | 42.092 | 42.448 | 44.091 | 46.370 | 50.081 | 3.711 | 8,00% | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0,00% | |
| II. Gewinn-/ Verlustvortrag | 15.865 | 17.092 | 17.448 | 19.091 | 21.370 | 2.279 | 11,94% | |
| III. Jahresergebnis | 1.227 | 356 | 1.643 | 2.279 | 3.711 | 1.432 | 62,83% | |
| B. Sonderposten | 5.231.728 | 4.998.702 | 4.794.570 | 4.569.779 | 4.349.507 | -220.272 | -4,82% | |
| Eigenkapitalquote | 82,67% | 83,22% | 83,44% | 83,46% | 83,29% | 0 | -0,21% | |
| C. Rückstellungen | 181.970 | 150.638 | 91.446 | 64.043 | 38.688 | -25.355 | -39,59% | |
| D. Verbindlichkeiten | 22.554 | 10.595 | 58.675 | 87.374 | 127.820 | 40.446 | 46,29% | |
| 1. Verb. geg. Kreditinstituten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 2. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 22.123 | 10.595 | 28.675 | 27.374 | 27.820 | 446 | 1,63% | |
| 3. Verb. geg. Gesellschafter | 431 | 0 | 30.000 | 60.000 | 100.000 | 40.000 | 66,67% | |
| 3. Sonst. Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| D. Rechnungsabgrenzung | 901.225 | 855.005 | 809.855 | 763.138 | 716.345 | -46.793 | -6,13% | |
| Bilanzsumme Passiva | 6.379.569 | 6.057.388 | 5.798.638 | 5.530.704 | 5.282.440 | -248.264 | -4,49% | |

| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------|
| Umsatzerlöse | 352.047 | 359.651 | 342.831 | 366.048 | 376.704 | 10.656 | 2,91% |
| sonstige betriebl. Erträge | 183.702 | 168.145 | 170.939 | 134.896 | 265.990 | 131.093 | 97,18% |
| Erträge aus Auflösung Sonderposten | 236.176 | 233.026 | 227.585 | 224.791 | 236.361 | 11.570 | 5,15% |
| Betriebsleistung | 771.925 | 760.822 | 741.355 | 725.735 | 879.054 | 153.319 | 21,13% |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Personalaufwand | 176.189 | 201.448 | 192.429 | 178.965 | 303.904 | 124.939 | 69,81% |
| Abschreibungen | 288.329 | 285.766 | 271.778 | 266.891 | 277.299 | 10.408 | 3,90% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 306.149 | 273.299 | 274.777 | 276.654 | 292.668 | 16.014 | 5,79% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 12 | 0 | 86 | 147 | 44 | -103 | -69,85% |
| Betriebserfolg | 1.246 | 309 | 2.285 | 3.079 | 5.138 | 2.059 | 66,89% |
| Finanzerfolg | 646 | 193 | 42 | 153 | 123 | -30 | -19,30% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.892 | 502 | 2.327 | 3.232 | 5.261 | 2.030 | 62,81% |
| Steuern | 664 | 145 | 684 | 953 | 1.551 | 598 | 62,77% |
| außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 1.228 | 357 | 1.643 | 2.279 | 3.711 | 1.432 | 62,83% |
| Cashflow | 16.295 | 21.765 | -13.355 | 16.975 | 19.295 | 2.319 | 13,66% |

Tabelle 17: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich - IT Dienstleistungs- GmbH Emsland

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich seit 2008 von 8.051 T€ auf 5.282 T€ am 31.12.2017 reduziert. Dies ist eine Verringerung um jährlich ca. 4 v.H. bis 5 v. H. Die Ursache dafür liegt in der gewöhnlichen linearen Abschreibung des vorhandenen Anlagevermögens bestehend aus dem Gebäude und der Betriebsausstattung. Die it.emsland investiert dennoch laufend in die vorhandene Betriebsausstattung um ihren Auftrag der Qualifizierungs-, Entwicklungs- und Forschungsdienstleistung in dem Bereich der Kommunikations- und Informationstechnologie zeitnah dem neuesten Stand der Wissenschaft und der Technik anpassen zu können. Im Berichtsjahr 2017 wurden wieder 31 T€ in die vorhandene Betriebsausstattung investiert. Dies ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr 2016, als 4 T€ in die Betriebsausstattung investiert wurden.

Die it.emsland verfügt über ein Anlagevermögen mit einem Restbuchwert von 5.169 T€; es ist zu 4.499 T€ durch das in der Gesellschaft bilanzierte Kapital aus Eigenkapital und den langfristigen Verbindlichkeiten gegenfinanziert. Dies entspricht einer Quote von rd. 85 v. H.

Die Ausstattung der Gesellschaft mit flüssigen Mitteln hat 2017 im Vergleich zum Vorjahr, sowohl für den Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit als auch für die letztendlich zur Verfügung stehenden Finanzmittel (nach Investition und Finanzierung), abgenommen. Ende 2017 verfügte die Gesellschaft über rd. 45 T€ an flüssigen Mitteln (Vorjahr 2016 rd. 66 T€). Die Gesellschaft hat die Investitionen mit eigenen Finanzmitteln durchgeführt; Darlehen waren nicht erforderlich.

Die **Eigenkapitalquote** ist hat sich in 2017 mit **83,29 %** im Vergleich zu 2016 mit **83,46 %** kaum verändert.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Umsatzerlöse im Unternehmen in 2017 - insgesamt 377 T€ (366 T€ in 2016) - basieren auf Mieten, Mietnebenkosten und Projekterlösen, wobei der Mietanteil mit 204 T€ (> 54 v.H.) noch immer den Hauptteil bei den Umsatzerlösen ausmacht. 2016 lag der Mietanteil bei 56 v.H. Die Vermietungsauslastung blieb 2017 mit rd. 98 v. H. auf einem unverändert hohen Niveau.

Wesentliche Ertragsgrößen in der it.emsland sind neben den Umsatzerlösen die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die Erträge aus der Auflösung öffentlicher Zuschussleistungen. Bei diesen beiden Positionen erzielte die it.emsland 2017 insgesamt mehr als 502 T€. 2016 lag dieser Anteil insgesamt noch bei rd. 360 T€. Hervorzuheben ist hierbei ein in den Zuschussleistungen insgesamt enthaltener Anteil von 117 T€, den die Gesellschaft als Betriebskostenzuschuss für die Erbringung von Netzwerkmanagementleistungen für die neuen Netzwerke IT und Energie in der Ems-Achse erhalten hat.

Während die Gesellschaft im direkten Vergleich zwischen ihrem Wirtschaftsplan für 2017 und dem Jahresergebnis 2017 die Umsatzerlöse übertroffen hat (der Wirtschaftsplan sah Umsatzerlöse in Höhe von 340 T€ vor), verzeichnet sie hinsichtlich ihrer sonstigen betrieblichen Erträge einen Minderertrag (der Wirtschaftsplan sah sonstige betriebliche Erträge von 385 T€ vor).

Unter Berücksichtigung höherer Aufwendungen, insbesondere höherer Aufwendungen für den Personaleinsatz, erzielte die it.emsland 2017 mit rd. 4 T€ einen leicht verbesserten Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr 2016 (2,2 T€).

Der **Jahresüberschuss** wurde aufgrund des Gesellschafterbeschlusses vom 22.5.2018 **auf neue Rechnung vorgetragen** und trug somit zu der leicht verbesserten Eigenkapitalquote bei.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Erlös – bzw. Umsatzsituation bei der it.emsland hat sich im Berichtsjahr 2017 im Vergleich zu 2016 hauptsächlich zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge verlagert. Während 2016 über 50 v. H. der Umsätze aus dem Vermietungsgeschäft und den Projekterlösen erzielt wurden, betrug dieser Anteil in 2017 noch rd. 42 v.H. In absoluten Zahlen jedoch sind die Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft mit 204 T€ (VJ 205 T€) in etwa gleich geblieben. Es ist zu erwarten, dass die Umsatzerlöse aus Vermietungen in den nächsten Jahren sowohl absolut als auch in der Quote rückläufig sind, da die Gesellschaft vorrangig Neugründungen und sogenannten Start-up-Unternehmen mit einer im Prinzip kurzen Verweildauer eine ausreichend gute Startposition bzw. eine zweckmäßige Plattform bieten will.

Die it.emsland erhielt 2017 einen Betriebskostenzuschuss über insgesamt 117.000 €, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist. Das IT-Zentrum ist in erster Linie Kontaktadresse und Vermittlungsstelle zwischen den Akteuren am IT-Markt.

Die genauen Tätigkeitsfelder der it.emsland sind:

- Unterstützung kleinerer und mittlerer Unternehmen bei der Digitalen Transformation
- Informationsangebote zur Digitalisierung für kleinere und mittlere Unternehmen
- Bewirtschaftung IT-Zentrum Lingen

Der Prozess der digitalen Entwicklung schreitet mit der Schaffung künstlicher Intelligenz und autonomen Abläufen ständig voran. Die Voraussetzungen dafür sind eine noch effizientere und höherverdichtete Vernetzung sowie die Konzentration und Bereithaltung von Fachkräften in nahezu allen Lebensbereichen. Hinzu kommen massive Veränderungen in konventionellen Bereichen wie der Energiewirtschaft oder der Verkehrsinfrastruktur. Die Kompetenz der it.emsland richtet sich deshalb zukünftig neben den schon genannten Tätigkeitsfeldern auch auf das Netzwerkmanagement. Das Netzwerkmanagement ist eine durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen und des Landkreises Emsland getragene Aktivität zur Intensivierung der Netzwerke IT-Achse-Ems und Energie-Achse-Ems in der Wachstumsregion Ems-Achse.

Die it.emsland war auch im Berichtsjahr 2017 aktiv in der Förderung und der Begleitung einzelner individueller Projekte. So wurden 2017 wieder mehr als 30 T€ aus Projektförderarbeiten Erlöst. In keinem der vorangegangenen Jahre von 2013 bis 2017 waren die Erlöse aus Projektarbeiten größer als im Berichtsjahr 2017. Zu den bedeutsamsten Projektaktivitäten der it.emsland zählten 2017 die IKT-Unterstützung für KMU und Handwerk mit einschlägigen Informations- und Beratungsleitungen sowie das ebenso essentielle Kooperationsprojekt Mittelstand 4.0-Agentur Cloud. Das Projekt dient dem Wissenstransfer und der Aufklärung zur Nutzung von Cloud-Diensten (also der Bereitstellung von IT-Infrastruktur wie z.B. Speicherplatz, Rechenleistung oder einfache Anwendungssoftware als Dienstleistung über das Internet) in den Mittelstand.

B.2. REHOLAND GmbH

Gegenstand des Unternehmens / Öffentlicher Zweck

Gesellschaft für Recycling, Holzverarbeitung und Landschaftspflege mbH

Durch das Angebot von Arbeit und soziale Betreuung soll die Eingliederung seelisch behinderter/beeinträchtigter Menschen, schwervermittelbarer Arbeitsloser, insbesondere älterer Arbeitsloser und jüngerer Arbeitsloser mit schlechten Eingangsvoraussetzungen in das Arbeitsleben gefördert werden. Ziel ist es dabei, eine möglichst hohe Zahl vorgenannter Arbeitsloser sozial und fachlich für den allgemeinen Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Das Unternehmen sieht eine besondere soziale Verantwortung und Fürsorgepflicht darin, auch diejenigen Personen, für die sich aufgrund ihres Alters und / oder anderer Einschränkungen keine Erwerbsmöglichkeiten in der freien Wirtschaft mehr finden, durch Qualifizierung in neuen Beschäftigungsfeldern dauerhafte Arbeitsplätze insbesondere auf dem Umweltsektor und in den Bereichen Holzverarbeitung und Gebrauchtmöbelhandel anzubieten.

Der öffentliche Zweck ist insbesondere durch die Eingliederungs- bzw. Qualifizierungsmaßnahmen sozial benachteiligter, erkrankter bzw. schwervermittelbarer Arbeitsloser in den allgemeinen Arbeitsmarkt gegeben.

| | |
|------------------------------|--|
| Sitz: | Lingen (Ems) |
| Gründung: | 21. Dezember 1993 |
| Geschäftsjahr: | 01.01. – 31.12. |
| Gesellschaftskapital: | 25.564,59 € |
| Gesellschafter: | SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste e. V. 74 % = 18.917,80 € Stadt Lingen (Ems) 26 % = 6.646,79 € |
| Organe: | Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung |
| Geschäftsführer: | Herr Hermann-Josef Schmeinck Herr Alfons Hennekes |

| REHOLAND GMBH | | | | | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------|----------|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| A. Anlagevermögen | 950.330 | 871.903 | 794.131 | 729.447 | 687.367 | -42.081 | -5,77% |
| 1. Immat. Vermögensgegenst. | 6.069 | 2.432 | 1.435 | 592 | 16 | -577 | -97,38% |
| 2. Sachanlagen | 943.511 | 868.721 | 791.946 | 728.105 | 686.601 | -41.504 | -5,70% |
| 3. Finanzanlagen | 750 | 750 | 750 | 750 | 750 | 0 | 0,00% |
| B. Umlaufvermögen | 426.872 | 455.931 | 336.525 | 423.739 | 568.348 | 144.610 | 34,13% |
| 1. Vorräte | 114.827 | 42.688 | 62.593 | 51.068 | 45.290 | -5.778 | -11,31% |
| 2. Forderungen / sonstiges Vermögen | 292.865 | 337.696 | 160.164 | 97.304 | 202.083 | 104.779 | 107,68% |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 19.179 | 75.547 | 113.768 | 275.367 | 320.975 | 45.608 | 16,56% |
| C. Rechnungsabgrenzung | 21.842 | 13.578 | 10.838 | 7.195 | 7.638 | 443 | 6,16% |
| Bilanzsumme Aktiva | 1.399.045 | 1.341.412 | 1.141.494 | 1.160.381 | 1.263.353 | 102.972 | 8,87% |
| A. Eigenkapital | 474.149 | 560.230 | 674.243 | 738.255 | 800.249 | 61.994 | 8,40% |
| I. gezeichnetes Kapital | 25.565 | 25.565 | 25.565 | 25.565 | 25.565 | 0 | 0,00% |
| II. Ergebnisvorträge | 485.593 | 448.584 | 534.666 | 648.678 | 712.691 | 64.013 | 9,87% |
| III. Jahresergebnis | -37.009 | 86.081 | 114.012 | 64.013 | 61.994 | -2.019 | -3,15% |
| B. Sonderposten | 70.702 | 59.871 | 49.202 | 40.343 | 32.961 | -7.382 | -18,30% |
| Eigenkapitalquote (A+B) | 38,94% | 46,23% | 63,38% | 67,10% | 65,95% | 0 | -1,71% |
| C. Rückstellungen | 500.133 | 280.500 | 194.623 | 371.637 | 390.083 | 18.447 | 4,96% |
| D. Verbindlichkeiten | 354.060 | 440.812 | 223.426 | 10.146 | 40.061 | 29.915 | 294,84% |
| 1. Verbindl. Geg. Kreditinstituten | 243.641 | 298.169 | 129.986 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| 2. Erhalt.Anzahlungen auf Bestellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| 3. Verbindl. a. Lief. u. Leistungen | 69.290 | 27.185 | 13.585 | 8.569 | 11.542 | 2.974 | 34,70% |
| 4. Sonst. Verbindlichkeiten | 41.130 | 115.458 | 79.855 | 1.577 | 28.518 | 26.941 | 1707,99% |
| E. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Bilanzsumme Passiva | 1.399.045 | 1.341.413 | 1.141.494 | 1.160.381 | 1.263.353 | 102.972 | 8,87% |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | | | | | | | |
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| Umsatzerlöse | 2.798.779 | 2.534.798 | 2.250.173 | 2.310.562 | 2.250.450 | -60.112 | -2,60% |
| sonstige betriebl. Erträge | 765.656 | 847.619 | 921.175 | 1.113.757 | 1.156.042 | 42.285 | 3,80% |
| Betriebsleistung | 3.564.436 | 3.382.417 | 3.171.348 | 3.424.319 | 3.406.491 | -17.827 | -0,52% |
| Materialaufwand | 949.548 | 693.147 | 522.081 | 618.120 | 392.226 | -225.895 | -36,55% |
| Personalaufwand | 2.002.431 | 1.972.137 | 1.885.352 | 2.022.262 | 2.218.622 | 196.360 | 9,71% |
| Abschreibungen | 133.292 | 126.542 | 120.637 | 122.508 | 121.535 | -973 | -0,79% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 498.478 | 488.046 | 514.207 | 579.380 | 602.615 | 23.236 | 4,01% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 8.397 | 7.802 | 6.048 | 7.323 | 0 | -7.323 | -100,00% |
| Betriebserfolg | -27.711 | 94.743 | 123.023 | 74.725 | 71.493 | -3.232 | -4,33% |
| Finanzerfolg | 159 | 90 | 169 | 138 | 30 | -108 | -78,29% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -27.552 | 94.833 | 123.192 | 74.864 | 71.523 | -3.341 | -4,46% |
| Steuern | 9.457 | 8.752 | 9.180 | 10.851 | 9.529 | -1.321 | -12,18% |
| außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -37.009 | 86.081 | 114.012 | 64.013 | 61.994 | -2.019 | -3,15% |
| Cashflow | -79.274 | -7.010 | 148.772 | 363.534 | 201.975 | -161.559 | -44,44% |

Tabelle 18: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – Reholand GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Bilanzsumme wieder geringfügig um rd. 103 T€ im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Hauptsächlich für den Anstieg ist ein vergleichsweise deutlicher Anstieg der Forderungen im Unternehmen um fast 105 T€ auf über 202 T€ sowie ein weiterer Zuwachs der Barmittel (Kassenbestände) auf inzwischen 321 T€. Die Reholand GmbH erhält garantierte Leistungen in Form von öffentlichen Zuweisungen und Zuschüssen, die nicht unmittelbar für den dafür vorgesehenen Zweck eingesetzt werden können und deshalb zumindest vorübergehend als Guthabenbestände geführt werden. Im Unterschied zur Entwicklung des Umlaufvermögens hat sich das Anlagevermögen aufgrund von Abschreibungen weiter auf inzwischen 687

T€ verringert. Die Gesellschaft hat 2017 bis auf die Anschaffung von gebrauchsgewöhnlichen Gerätschaften so gut wie keine Investitionen durchgeführt. Auch in den Vorjahren war das Unternehmen mit größeren Investitionen sehr zurückhaltend, weshalb das Anlagevermögen von 950 T€ in 2013 um inzwischen mehr 27 % gesunken ist. Die Zurückhaltung bei der Durchführung von Investitionen ist auch ein maßgeblicher Grund dafür, dass die Reholand GmbH praktisch schuldenfrei ist. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten betragen gerade einmal rd. 40 T€ bei einer Bilanzsumme von mehr als 1.263 T€.

Die **Eigenkapitalquote** im Unternehmen ist von **67,1 %** in 2016 auf **65,95 %** in 2017 geringfügig gesunken.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Umsatzerlöse im Unternehmen – ohne die sonstigen Erträge – sinken auf den Wert von 2.250 T€. Dabei ist die Umsatzentwicklung in den einzelnen Sparten im Unternehmen uneinheitlich; während die Umsätze bei der Spielplatzpflege von 465 T€ auf 529 T€, der Landschaftspflege von 415 T€ auf 480 T€ oder in der Tischlerei von 296 T€ auf 307 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, sanken die Umsatzerlöse aus der Organschaft mit dem SKM wieder um mehr als die Hälfte. Bei den Umsatzerlösen mit dem SKM hat es sich 2016 nur um eine vorübergehende Umsatzsteigerung gehandelt.

Die Reholand GmbH erhielt 2017 rd. 1.057 T€ aus öffentlichen Zuweisungen und Zuschüssen. Diese Summe entspricht in etwa 47 % der oben dargelegten Umsatzerlöse. 2013 betragen die öffentlichen Zuweisungen und Zuschüsse nur rd. 25 % der erzielten Umsatzerlöse. Die Reholand GmbH erfüllt u. a. einen öffentlichen Zweck. Die Gesellschaft hat seit dem Ausbruch der Flüchtlingskrise verstärkt Aufgaben der Flüchtlingsbetreuung und der Migration übernommen und erhält dafür von öffentlichen Stellen Finanzmittel (Transfermittel) zur Aufgabenerledigung. Nicht sofort eingesetzte Finanzmittel werden zunächst reserviert. Die Gesellschaft erwirtschaftete aufgrund der z. T. garantierten Transfermittel und der selbständig erzielten Umsatzerlöse nach Abzug aller Aufwendungen auch 2017 wieder einen Jahresüberschuss. Während der Materialaufwand im Vergleich zu 2016 um rd. 226 T€ sank, stiegen die Personalaufwendungen um den annähernd gleichen Betrag (196 T€).

Der **Jahresüberschuss** in Höhe von 62 T€ wird **ins neue Jahr vorgetragen** und dem Eigenkapital zugeschrieben.

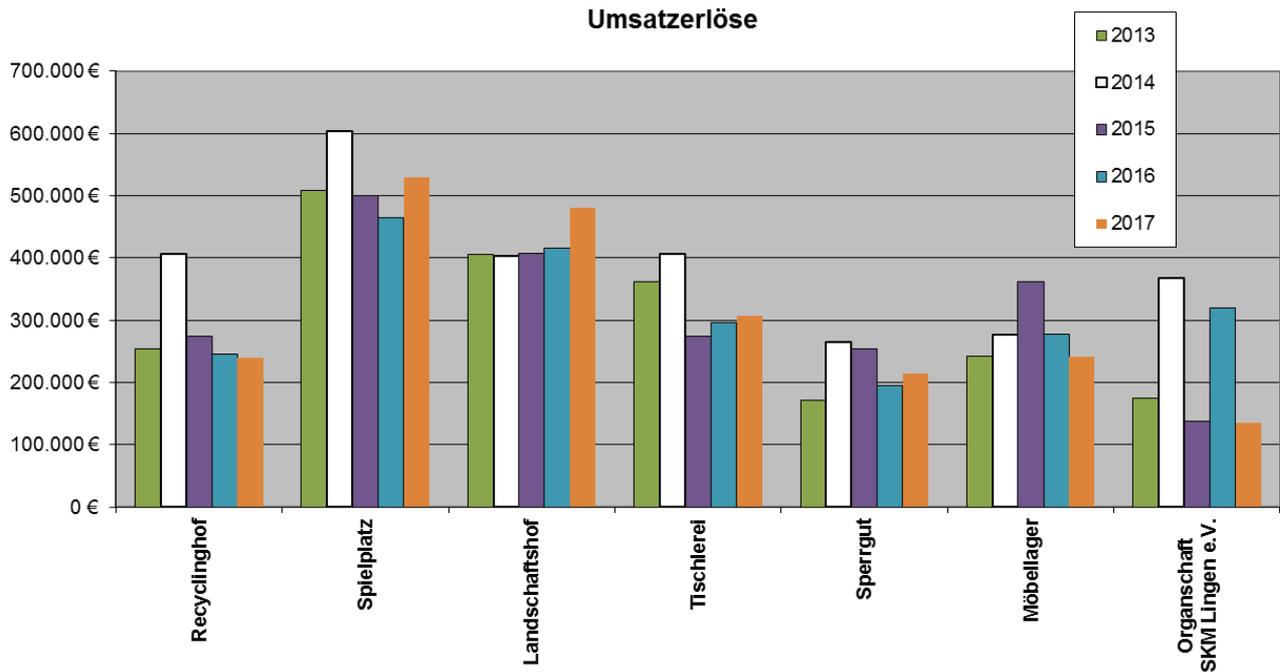


Tabelle 19: Umsatzerlöse nach Sparten

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Reholand GmbH konnte 2017 erneut einen Überschuss erwirtschaften. Die Geschäftslage zeigt sich als stabil, trotz guter Konjunktur und damit fast Vollbeschäftigung. Der Gesellschaftszweck der Reholand GmbH ist auf die Unterstützung von Arbeitslosen bzw. Langzeitarbeitslosen ausgerichtet, die auf dem ersten Arbeitsmarkt Vermittlungsprobleme haben, insbesondere in wirtschaftlich angespannten Zeiten.

Die Gesellschaft leistet insgesamt wichtige Beiträge zur Arbeitsmarktförderung. Sie hat auch weiterhin eine wichtige sozialgesellschaftliche Ausgleichsfunktion zu erfüllen; besondere Risiken für das Unternehmen sind derzeit nicht zu erkennen.

Es bleibt festzustellen, dass die Reholand GmbH aufgrund ihrer Aufgabenstellung und der Finanzmittelversorgung sowie der allgemeinen Auftragslage als ein sehr solides Unternehmen da steht.

B.3. Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (GVZ-E)

Gegenstand des Unternehmens / Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung eines Güterverkehrszentrums Emsland in Dörpen mit einem Funktionsmodul im Raum Lingen-Nord. Das Einzugsgebiet des GVZ-E erstreckt sich auch auf Ostfriesland und die angrenzenden Niederlande. Der Gesellschaft obliegt die Erstellung und Fortentwicklung eines Konzeptes für das Güterverkehrszentrum Emsland einschließlich dessen Durchführung. Der öffentliche Zweck ist mit der Planung und Durchführung eines Konzeptes für ein Güterverkehrszentrum als Teil der öffentlichen Infrastruktur erfüllt.

Sitz: Meppen

Gründung: 1993

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gesellschafter und Gesellschaftskapital:

| | | |
|-------------------------------------|------------|---------|
| Landkreis Emsland, Meppen | 7.200,00 € | 26,72 % |
| Stadt Lingen (Ems) | 3.100,00 € | 11,50 % |
| Gemeinde Dörpen | 4.650,00 € | 17,25 % |
| Dörpener Umschlaggesellschaft | 3.100,00 € | 11,50 % |
| Eurohafen Emsland GmbH | 1.050,00 € | 3,90 % |
| Stadt Papenburg | 1.050,00 € | 3,90 % |
| Landkreis Leer | 1.550,00 € | 5,75 % |
| IHK Ostfriesland – Papenburg, Emden | 550,00 € | 2,04 % |
| IHK Osnabrück – Emsland | 550,00 € | 2,04 % |
| Stadt Emden | 1.050,00 € | 3,90 % |
| Samtgemeinde Spelle | 3.100,00 € | 11,50 % |

Organe

Geschäftsführer: Peter Fischer

Gesellschafterversammlung: je Gesellschafter ein Vertreter, Gebietskörperschaften können bis zu drei Vertreter entsenden

Beirat

Gemäß § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages berät der Beirat den Geschäftsführer, vermittelt bei Meinungsverschiedenheiten und gibt Entscheidungsempfehlungen. Dem Beirat können von der Gesellschafterversammlung Entscheidungskompetenzen übertragen werden. Da in den letzten Jahren die Aktivitäten des Beirats weitgehend identisch waren mit den Aufgaben der Gesellschafterversammlung, verzichtet die Gesellschafterversammlung lt. Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 09.12.2005 zurzeit auf die Berufung eines Beirates.

| GVZ Emsland | | | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | |
| Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Anlagevermögen | 8.474 | 5.068 | 1.806 | 1.280 | 2.821 | 1.541 | 120% |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 6.849 | 3.688 | 527 | 1 | 1.542 | 1.541 | |
| 2. Sachanlagen | 347 | 102 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0% |
| 3. Finanzanlagen | 1.278 | 1.278 | 1.278 | 1.278 | 1.278 | 0 | 0% |
| Umlaufvermögen | 38.041 | 38.182 | 53.177 | 63.956 | 70.800 | 6.844 | 11% |
| I. sonstige Vermögensgegenstände | 2 | 0 | 0 | 0 | 6.048 | 6.048 | |
| II. Kassenbestand; Bankguthaben | 38.039 | 38.182 | 53.177 | 63.956 | 64.752 | 797 | 1% |
| Rechnungsabgrenzung | 37 | 37 | 38 | 37 | 31 | -6 | -16% |
| Bilanzsumme Aktiva | 46.552 | 43.287 | 55.021 | 65.273 | 73.652 | 8.379 | 13% |
| Eigenkapital | 32.669 | 32.669 | 32.669 | 32.669 | 32.669 | 0 | 0% |
| I. gezeichnete Kapital | 13.475 | 13.475 | 13.475 | 13.475 | 13.475 | 0 | 0% |
| II. Gewinnvortrag | 19.178 | 19.194 | 19.194 | 19.194 | 19.194 | 0 | 0% |
| III. Jahresergebnis: | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Eigenkapitalquote | 70,18% | 75,47% | 59,38% | 50,05% | 44,36% | 0 | -11% |
| Rückstellungen | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 0 | 0% |
| Verbindlichkeiten | 10.883 | 7.619 | 19.352 | 29.604 | 37.983 | 8.379 | 28% |
| Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Bilanzsumme Passiva | 46.552 | 43.288 | 55.021 | 65.273 | 73.652 | 8.379 | 13% |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.782 | 4.782 | |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| sonstige betriebl. Erträge | 35.736 | 37.525 | 22.527 | 29.363 | 20.526 | -8.837 | -30% |
| Betriebsleistung | 35.736 | 37.525 | 22.527 | 29.363 | 25.308 | -4.055 | -14% |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Personalaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Abschreibungen | 2.880 | 3.406 | 3.262 | 527 | 172 | -354 | -67% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 32.856 | 34.119 | 19.265 | 28.837 | 25.136 | -3.701 | -13% |
| Betriebserfolg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Finanzerfolg | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Außerordentl. Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Jahresüberschuss/Jahres-fehbetrag | 16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Cashflow | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |

Tabelle 20: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich GVZ-E

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH verfügt selbst über kein Anlagenvermögen. Das betriebserforderliche Anlagevermögen ist in der Hauptsache bei der Dörpener Umschlaggesellschaft bilanziert. Die GVZ-E erhält von ihren Anteilseignern vereinbarungsgemäß Zahlungen bzw. Anzahlungen auf alle anfallenden Aufwendungen für die im Gesellschaftsvertrag beschriebenen und zu erfüllenden Aufgaben. Hierzu zählen im Wesentlichen Werbemaßnahmen und die Öffentlichkeitsarbeit. Aufgrund der durch das Unternehmen eingegangenen Kostenverpflichtungen gegenüber Dritten handelt es sich bei den verbuchten Anzahlungen der Gesellschafter um Fremdkapital, was dazu beigetragen hat, dass die Bilanzsumme bis 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahr von 65,3 T€ auf 73,7 T€ (+ 13 %) wuchs. Gleichzeitig konnte das Unternehmen aber auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abbauen.

Die **Eigenkapitalquote** sank 2017 auf **44,3 %** von **50,05 %** in 2016.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH hat keine Gewinnerzielungsabsicht. Das Ziel des Unternehmens ist, es alle anfallenden Kosten für Maßnahmen des Marketings zu decken. So erzielt das Unternehmen lediglich Umsatzerlöse aus Kostenbeteiligungen der Gesellschafter, die nicht von vornherein aufgrund einer vertraglichen Bindung zu passivieren sind. Das Geschäftsmodell der GVZ-E führt in der Konsequenz dazu, dass sich die Erträge und Aufwände im Unternehmen neutralisieren und das Jahresergebnis der Gesellschaft stets mit einem Wert „Null“ € ausgewiesen wird. Die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge auf der einen Seite und die betrieblichen Aufwendungen auf der anderen Seite waren 2017 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig (- 14 %).

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Das Güterverkehrszentrum Emsland arbeitet aufgrund seiner vertraglichen Aufgabenstellung als eine Aufbau- bzw. Entwicklungsgesellschaft zum Ausbau einer trimodalen, logistischen Angebotsvielfalt und einer strategischen Anpassung an zukünftige Anforderungen an die Kapazitäten im kombinierten Verkehr (Straße, Schiene, Wasserstraße) nicht umsatzorientiert und hat auch keine Gewinnerzielungsabsicht. Das Unternehmen erfüllt vielmehr einen öffentlichen Zweck, der darin besteht den Transport von Gütern möglichst umweltschonend und entlastend für den Straßenverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlegen. Dem Bahnverkehr im und außerhalb des Emslandes kommt bei der Aufgabenerfüllung eine besondere Rolle zu. Die Aufgaben des Güterverkehrszentrums Emsland sind langfristig ausgerichtet; es ist aufgrund seiner öffentlichen Ausrichtung keinen unternehmerischen Risiken ausgesetzt.

B.4. Lingen Wirtschaft & Tourismus GmbH

Gegenstand des Unternehmens / Öffentlicher Zweck

Die Lingen Wirtschaft & Tourismus GmbH (LWT GmbH) wurde zum 01. April 2013 gegründet. Die rechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag vom 25. März 2013 in der Neufassung vom 2. März 2017 geregelt. Die Gesellschaft wurde auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Übernahme sämtlicher Geschäftsbesorgungen, die bis dahin Aufgabe der Geschäftsführung des LWT e.V. waren, betraut. Die Gesellschaft nimmt seither faktisch die Aufgaben des Lingen Wirtschaft- & Tourismus e.V., mit Ausnahme der Mitgliederverwaltung, wahr.

Die Stadt Lingen hat die LWT GmbH mit der Förderung des Gesamtstandortes Lingen mit Hilfe aller Marketinginstrumente, insbesondere in den Bereichen Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Tourismusförderung betraut.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Bereitstellung und Förderung von Einrichtungen i. S. des § 4 NKomVG zur Wirtschaftsförderung und zum Stadt- und Tourismusmarketing, um so die Standortbedingungen für Wirtschaft und Tourismus im Gebiet der Stadt Lingen (Ems) zu verbessern.

| | | |
|------------------------------|--------------------|--------|
| Sitz: | Lingen (Ems) | |
| Gründung: | 01. April 2013 | |
| Geschäftsjahr: | Kalenderjahr | |
| Gesellschaftskapital: | 25.000 € | |
| Gesellschafter: | Stadt Lingen (Ems) | (95 %) |
| | LWT e. V. | (5 %) |
| Organe: | | |
| Geschäftsführung: | Gesche Hagemeier | |

Gesellschafterversammlung:

In die Gesellschafterversammlung entsendet die Stadt Lingen (Ems) die Mitglieder des Verwaltungsausschusses und der Lingen Wirtschaft und Tourismus e. V. einen Vertreter.

| LWT - Lingen Wirtschaft + Tourismus GmbH | | | | | | | |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|--------------------|-------|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| A. Anlagevermögen | 60.671 | 124.499 | 116.248 | 104.499 | 119.461 | 14.962 | 14% |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 332 | 600 | 335 | 70 | 1.086 | 1.016 | 1451% |
| 2. Sachanlagen | 60.339 | 123.899 | 115.913 | 104.429 | 118.375 | 13.946 | 13% |
| B. Umlaufvermögen | 574.756 | 704.802 | 821.412 | 956.639 | 980.340 | 23.701 | 2% |
| 1. Vorräte | 50.059 | 56.035 | 50.523 | 57.151 | 49.013 | -8.138 | -14% |
| 2. Forderungen, sonst. Vermögen | 232.296 | 80.053 | 74.763 | 106.044 | 117.723 | 11.679 | 11% |
| a) gegen Gesellschafter | 126.905 | 0 | 0 | 3.213 | 0 | -3.213 | -100% |
| b) aus Lieferungen und Leistungen | 57.542 | 60.751 | 48.247 | 94.863 | 102.361 | 7.498 | 8% |
| c) sonstige Vermögensgegenstände | 47.849 | 19.302 | 26.516 | 7.968 | 15.362 | 7.394 | 93% |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 292.401 | 568.714 | 696.126 | 793.444 | 813.605 | 20.161 | 3% |
| C. Rechnungsabgrenzung | 2.486 | 7.592 | 2.823 | 670 | 473 | -197 | -29% |
| Bilanzsumme Aktiva | 637.914 | 836.893 | 940.483 | 1.061.808 | 1.100.274 | 38.466 | 4% |
| A. Eigenkapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0% |
| I. gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0% |
| II. Bilanzgewinn | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Eigenkapitalquote | 3,92% | 2,99% | 2,66% | 2,35% | 2,27% | 0 | -3% |
| B. Rückstellungen | 18.600 | 25.150 | 34.750 | 47.000 | 41.300 | -5.700 | -12% |
| Sonstige Rückstellungen | 18.600 | 25.150 | 34.750 | 47.000 | 41.300 | -5.700 | -12% |
| C. Verbindlichkeiten | 594.314 | 786.141 | 880.733 | 989.808 | 1.033.974 | 44.166 | 4% |
| 1. Verb. geg. Kreditinstituten | 16.888 | 57.954 | 50.445 | 44.984 | 39.334 | -5.650 | -13% |
| 2. Erhaltene Anzahlungen | 391.699 | 447.768 | 548.897 | 592.677 | 682.796 | 90.119 | 15% |
| 3. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 111.936 | 103.981 | 110.689 | 50.644 | 116.546 | 65.902 | 130% |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 45.339 | 152.185 | 161.795 | 293.480 | 165.978 | -127.502 | -43% |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 28.452 | 24.253 | 8.907 | 8.023 | 29.321 | 21.298 | 265% |
| D. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Bilanzsumme Passiva | 637.914 | 836.291 | 940.483 | 1.061.808 | 1.100.274 | 38.466 | 4% |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | +/- Vorjahr | |
| Umsatzerlöse | 393.203 | 435.065 | 382.388 | 443.572 | 411.308 | -32.264 | -7% |
| sonstige betriebl. Erträge | 19.747 | 22.143 | 11.070 | 39.821 | 14.455 | -25.366 | -64% |
| Betriebsleistung | 412.949 | 457.208 | 393.458 | 483.393 | 425.763 | -57.630 | -12% |
| Materialaufwand | 646.392 | 611.567 | 554.881 | 547.426 | 516.131 | -31.295 | -6% |
| Personalaufwand | 184.324 | 245.572 | 262.661 | 271.232 | 273.356 | 2.124 | 1% |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | | 13.755 | 14.539 | 13.276 | 12.714 | -562 | -4% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 86.105 | 119.945 | 83.677 | 87.942 | 113.431 | 25.489 | 29% |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 53 | 1.937 | 1.822 | 2.390 | 5.398 | 3.008 | 126% |
| Betriebserfolg | -503.924 | -535.568 | -524.122 | -438.873 | -495.267 | -56.394 | 13% |
| Finanzerfolg | 1.367 | 307 | 276 | 281 | 105 | -176 | -63% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -502.557 | -535.261 | -523.846 | -438.592 | -495.162 | -56.570 | 13% |
| Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| Verlustausgleich | 0 | 535.261 | 523.846 | 438.592 | 495.162 | 56.570 | 13% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -502.557 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| cash flow | -521.157 | -25.150 | -34.750 | -47.000 | -41.300 | 5.700 | -12% |

Tabelle 21: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – LWT GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der LWT GmbH ist im fünften Jahr ihres Bestehens gewachsen. Die Bilanzsumme wuchs von 1.062 T€ in 2016 auf 1.100 T€ (4 %) im Berichtsjahr 2017. Der Anstieg der Bilanzsumme ist zurückzuführen auf eine Investition in das Anlagevermögen (14 T€) sowie auf eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (7,5 T€). Die LWT GmbH investierte im Wesentlichen rd. 11 T€ in zusätzliche Module für die Weihnachtsbeleuchtung; außerdem wurde die Touristik-Info umgestaltet. Dafür wurden rd. 13 T€ aufgewandt. Zeitgleich wurden rd. 13 T€ planmäßig abgeschrieben.

Die **Eigenkapitalquote** der LWT GmbH konnte im Berichtsjahr 2017 bei **2,27 %** des Gesamtkapitals stabil gehalten werden. Der Eigenkapitalanteil kann trotz anhaltender Verluste durch eine vollständige Verlustabdeckung der Stadt Lingen (Ems) sichergestellt werden.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Umsatzerlöse der LWT GmbH sind im Berichtsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr gesunken von 443 T€ auf 411 T€ in 2017 (-7,27 v.H.). Der Rückgang der Umsatzerlöse entwickelte sich uneinheitlich. Mindererlöse verzeichneten die Umsätze aus Projekten und bei den Stadtführungen. Bei Projekten sanken die Umsatzerlöse von 216 T€ auf 188 T€ (-15,02 %) und bei den Stadtführungen gingen die Umsatzerlöse von 67 T€ auf 53 T€ (-21,7 %) zurück. Die Zahl der durchgeführten Projekte blieb 2017 im Vergleich zu 2016 dagegen fast unverändert. 2016 wurden insgesamt 43 Veranstaltungen mit 135 Veranstaltungstagen durchgeführt; 2017 betrug die Zahl der Veranstaltungen noch 42 bei 128 Veranstaltungstagen. Höhere Umsatzerlöse in 2016 waren im Wesentlichen zurückzuführen auf die Veranstaltung „Park in Kinderhand“ anlässlich der Eröffnung des Emsauenparks.

Der Fehlbetrag der LWT GmbH stieg von 438 T€ in 2016 auf 495 T€ in 2017 (12,89 v.H.). Weil auch die Aufwendungen im Unternehmen 2017 im Vergleich zu 2016 leicht rückläufig waren, konnte der Anstieg des Fehlbetrags begrenzt werden. Der Vollständigkeit halber ist anzumerken, dass der höhere Fehlbetrag u. a. auf eine einmalige Steuernachzahlung nach einer Großbetriebsprüfung in Höhe von 27 T€ zurückgeht; außerdem wurden 2016 ein Personalkostenzuschuss für zwei komplette Jahre entrichtet. Geplant nach dem Wirtschaftsplan waren für 2017 537 T€. Der **Fehlbetrag** wurde auch in 2017 durch die **Verlustabdeckung der Stadt** ausgeglichen.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Der im Jahresabschluss für 2017 festgestellte Fehlbetrag in Höhe von 495 T€ bemisst sich in etwa im Durchschnitt der Jahre seit Gründung der LWT GmbH 2013. Die LWT GmbH erwartet nach dem vorliegenden Erfolgsplan für 2018 zumindest stabile, evtl. leicht steigende Umsatzerlöse.

Für das Geschäftsjahr 2018 plant die LWT GmbH wieder eine Reihe von Marketingmaßnahmen um die Attraktivität der Stadt Lingen (Ems) als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu sichern bzw. weiter zu fördern.

C. Eigenbetriebe

C.1. Stadtentwässerung

Gegenstand des Betriebes / öffentlicher Zweck:

Die Stadtentwässerung Lingen (Ems) wird als Betrieb auf der Grundlage der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

Der öffentliche Zweck des Betriebes ist mit der Abwasserbeseitigung sowie dem Bau und dem Betreiben der notwendigen Einrichtungen gegeben.

Sitz: Stadt Lingen (Ems)

Gründung: 1994

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: 7.084.879,91 €

Organe des Eigenbetriebes:

Betriebsleiter: Assessor Ulrich Boss

Betriebsausschuss:

Vorsitzender: Michael Fuest

Mitglieder: Georg Lohmann (stellvertr. Vorsitzender)
Hermann Gebbeken
Edeltraud Graeßner
Josef Heskamp
Karl-Heinz Schwarz
Thomas Kempken (Bedienstetenvertreter)
Clemens Kruppen (Bedienstetenvertreter)
Andre Begler (Gewerkschaft)

Grundmandat: Dirk Meyer

| EB Stadtentwässerung | | | | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|--|------|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
| A. Anlagevermögen | 67.776.187 | 67.313.592 | 68.678.332 | 68.976.389 | 68.069.044 | -907.344 | | -1% |
| 1. Immat. Vermögensgegenst. | 18.358 | 19.747 | 40.732 | 63.329 | 49.125 | -14.204 | | -22% |
| 2. Sachanlagen | 67.757.828 | 67.293.845 | 68.637.600 | 68.913.059 | 68.019.920 | -893.140 | | -1% |
| B. Umlaufvermögen | 1.459.245 | 1.039.328 | 2.585.787 | 1.662.302 | 1.186.516 | -475.786 | | -29% |
| 1. Vorräte | 41.509 | 30.832 | 34.548 | 34.549 | 34.549 | 0 | | 0% |
| 2. Forderungen | 305.543 | 773.240 | 1.111.992 | 804.837 | 793.447 | -11.390 | | -1% |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 1.112.192 | 235.256 | 1.439.247 | 822.916 | 358.520 | -464.395 | | -56% |
| C. Rechnungsabgrenzung | 3.884 | 3.661 | 3.734 | 4.073 | 4.212 | 139 | | 3% |
| Bilanzsumme Aktiva | 69.239.315 | 68.356.580 | 71.267.853 | 70.642.764 | 69.259.773 | -1.382.991 | | -2% |
| A. Eigenkapital | 12.197.208 | 12.676.325 | 14.808.261 | 16.362.151 | 18.075.430 | 1.713.279 | | 10% |
| I. Stammkapital | 7.084.880 | 7.084.880 | 7.084.880 | 7.084.880 | 7.084.880 | 0 | | 0% |
| II. Rücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0% |
| III. Ergebnisvortrag | 4.125.555 | 5.112.328 | 5.591.445 | 7.723.381 | 9.277.271 | 1.553.890 | | 20% |
| IV. Jahresergebnis | 986.773 | 479.117 | 2.131.936 | 1.553.890 | 1.713.279 | 159.389 | | 10% |
| B. Ertragszuschüsse | 28.820.185 | 28.514.906 | 27.991.672 | 27.269.694 | 26.758.288 | -511.405 | | -2% |
| C. Sonderposten | 2.716.548 | 2.715.380 | 3.003.389 | 2.823.582 | 2.643.775 | -179.807 | | -6% |
| Eigenkapitalquote (A+B+C) | 63,16% | 64,23% | 64,27% | 65,76% | 68,55% | 0 | | 4% |
| D. Rückstellungen | 98.800 | 107.130 | 99.830 | 114.750 | 119.000 | 4.250 | | 4% |
| E. Verbindlichkeiten | 25.406.575 | 24.342.840 | 25.364.701 | 24.072.587 | 21.663.279 | -2.409.308 | | -10% |
| 1. Verbindl. geg. Kreditinstituten | 23.889.636 | 21.678.419 | 22.775.074 | 21.697.845 | 19.210.226 | -2.487.619 | | -11% |
| 2. Verbindl. a. Lief. u. Leistungen | 309.051 | 518.443 | 419.083 | 459.107 | 806.587 | 347.480 | | 76% |
| 3. Verbindlichkeiten geg. Gemeinde | 163.831 | 480.618 | 725.090 | 688.671 | 1.379.180 | 690.509 | | 100% |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 1.044.056 | 1.665.360 | 1.445.454 | 1.226.964 | 267.286 | -959.678 | | -78% |
| F. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0% |
| Bilanzsumme Passiva | 69.239.315 | 68.356.581 | 71.267.853 | 70.642.764 | 69.259.773 | -1.382.991 | | -2% |

| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
|---|------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|---------------|--|------|
| Umsatzerlöse Gesamt | 8.863.690 | 8.656.592 | 9.291.877 | 9.362.136 | 9.469.832 | 98.860 | | 1% |
| aktivierte Eigenleistungen | 28.282 | 103.623 | 149.186 | 208.396 | 75.401 | -33.249 | | -12% |
| sonstige betriebl. Erträge | 142.280 | 271.435 | 656.144 | 288.764 | 255.515 | 8.836 | | 1% |
| Betriebsleistung | 9.034.252 | 9.031.650 | 10.097.207 | 9.859.296 | 9.800.748 | -58.548 | | -1% |
| Materialaufwand | 2.084.876 | 2.526.614 | 1.839.970 | 2.225.784 | 2.075.135 | -150.648 | | -7% |
| Personalaufwand | 1.451.219 | 1.491.651 | 1.562.836 | 1.575.544 | 1.632.839 | 57.294 | | 4% |
| Abschreibungen | 2.583.203 | 2.644.656 | 2.783.727 | 2.711.053 | 2.660.659 | -50.393 | | -2% |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 977.593 | 1.061.702 | 1.030.296 | 1.130.668 | 1.134.956 | 4.288 | | 0% |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 957.499 | 827.077 | 744.594 | 664.291 | 582.435 | -81.857 | | -12% |
| Betriebserfolg | 979.861 | 479.950 | 2.135.784 | 1.551.956 | 1.714.724 | 162.768 | | 10% |
| Finanzerfolg | 8.743 | 1.145 | 342 | 3.492 | 177 | -3.315 | | -95% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 988.605 | 481.095 | 2.136.126 | 1.555.448 | 1.714.901 | 159.452 | | 10% |
| außerordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0% |
| Steuern | 1.832 | 1.978 | 4.190 | 1.558 | 1.621 | 63 | | 4% |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 986.773 | 479.117 | 2.131.936 | 1.553.890 | 1.713.279 | 159.389 | | 10% |
| Cashflow | 2.483.082 | 2.200.524 | 3.968.451 | 3.335.503 | 3.424.993 | 89.491 | | 3% |

Tabelle 22: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – EB Stadtentwässerung

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebes Stadtentwässerung schwankt im Verlauf der einzelnen Geschäftsjahre nur in einer verhältnismäßig kleinen Bandbreite. Das Anlagevermögen im Unternehmen besteht im Wesentlichen aus dem Abwasserkanalnetz, verteilt über das gesamte Stadtgebiet, sowie den Reinigungsanlagen auf der städtischen Kläranlage; es deckte am 31.12.2016 mit 68.913 T€ mehr als 97 v. H. der gesamten Bilanzsumme ab. Der EB Stadtent-

wässerung investierte 2017 insgesamt 2.828 T€ in neue Anlagengüter. Die Investitionen führte der Eigenbetrieb aus eigenen Finanzmitteln durch; Fremdmittel (Kredite) benötigte er nicht. Den Investitionen stehen planmäßige Abschreibungen (2.661 T€) und Abgänge (1.075 T€) gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen bis Ende 2017 auf 68.020 T€ verringerte.

Das langfristig vorrätige Vermögen im Eigenbetrieb war auch 2017 zu mehr als 90 v.H. durch langfristig im Unternehmen vorhandene Finanzmittel finanziert. Davon entfielen mehr als 26.758 T€ auf zu bilanzierende Ertragszuschüsse. Gleichzeitig konnten die Schulden von 24.072 T€ Ende 2016 auf 21.663 T€ abgebaut werden, so dass insbesondere dadurch die wirtschaftlich **Eigenkapitalquote** im Unternehmen weiter von **65,8 v.H.** auf **68,6 v. H.** gestärkt werden konnte.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Im Wirtschaftsplan für 2017 ging das Unternehmen noch von einem Jahresüberschuss von 1.640 T€ bei Umsatzerlösen von 9.426 T€ aus. Tatsächlich erzielte der Eigenbetrieb Stadtentwässerung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.713 T€ (Vorjahr 1.554 T€ /10,25 v. H.). Die Umsatzerlöse betragen 2017 9.470 T€ gegenüber 9.362 T€ in 2016 (1,15 v.H.). Erlössteigerungen ergaben sich bei der Oberflächenentwässerung. Der verhaltene Anstieg der Umsatzerlöse bei einer gleichzeitig deutlichen Reduzierung der laufenden Aufwendungen – insbesondere der Materialaufwendungen von 2.226 T€ in 2016 auf 2.075 T€ - verhalf dem Betrieb 2017 zu dem verbesserten Jahresergebnis. Der Cash-Flow im Unternehmen ist von 3.336 T€ Ende 2016 auf 3.425 T€ am 31.12.2017 gestiegen.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung trug den 2017 erwirtschafteten **Jahresüberschuss** in Höhe von 1.713 T€ erneut **auf neue Rechnung** (Eigenkapital) vor.

Die nachfolgende Spartenübersicht zeigt, dass sich das Jahresergebnis auf das Gesamtunternehmen erstreckt und nicht nur auf einzelne Sparten beschränkt.

| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2016 | 2017 | + / - Vj | 2016 | 2017 | + / - Vj | 2016 | 2017 |
|---|------------------|------------------|-----------------|------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|
| Spartenrechnung | Schmutzwasser | | | Regenwasser | | | Gesamt | Gesamt |
| Umsatzerlöse | 7.136.477 | 7.149.966 | 13.489 | 1.281.299 | 1.366.670 | 85.371 | 8.417.776 | 8.516.636 |
| aktivierte Eigenleistungen | 192.567 | 50.264 | -142.303 | 15.829 | 25.137 | 9.308 | 208.396 | 75.401 |
| sonstige betriebl. Erträge | 91.456 | 75.659 | -15.797 | 17.501 | 49 | -17.452 | 108.957 | 75.708 |
| Erträge aus Auflösung | 419.008 | 424.096 | 5.088 | 525.351 | 529.100 | 3.748 | 944.360 | 953.196 |
| Auflösung verr. Abwasserabgabe | 179.807 | 179.807 | 0 | | 0 | 0 | 179.807 | 179.807 |
| Betriebsleistung | 8.019.316 | 7.879.792 | -139.524 | 1.839.980 | 1.920.956 | 80.976 | 9.859.296 | 9.800.748 |
| Materialaufwand | 1.911.991 | 1.812.776 | -99.214 | 313.793 | 262.359 | -51.434 | 2.225.784 | 2.075.135 |
| Personalaufwand | 1.394.259 | 1.442.113 | 47.854 | 181.285 | 190.726 | 9.441 | 1.575.544 | 1.632.839 |
| Abschreibungen | 1.941.851 | 1.883.821 | -58.030 | 769.202 | 776.839 | 7.637 | 2.711.053 | 2.660.659 |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 564.904 | 578.957 | 14.053 | 120.805 | 109.233 | -11.572 | 685.709 | 688.190 |
| >Abwasserabgabe | 444.959 | 446.766 | 1.807 | 0 | 0 | 0 | 444.959 | 446.766 |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 608.712 | 547.950 | -60.763 | 52.087 | 34.485 | -17.602 | 660.799 | 582.435 |
| Betriebserfolg | 1.152.639 | 1.167.409 | 14.770 | 402.809 | 547.315 | 144.506 | 1.555.448 | 1.714.724 |
| Finanzerfolg | | 177 | 177 | | 0 | 0 | 0 | 177 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.152.639 | 1.167.586 | 14.946 | 402.809 | 547.315 | 144.506 | 1.555.448 | 1.714.901 |
| ausserordentliches Ergebnis: | | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 1.353 | 1.380 | 27 | 205 | 241 | 36 | 1.558 | 1.621 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 1.151.286 | 1.166.206 | 14.920 | 402.604 | 547.073 | 144.470 | 1.553.890 | 1.713.279 |

Tabelle 23: Spartenübersicht Schmutz- bzw. Oberflächenentwässerung (Regenwasser) im Jahresvergleich:

3. Lage und Ausblick:

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung führt seine Geschäfte stets unter dem Aspekt einer ökologisch und ökonomisch ausgerichteten Verfahrenstechnik. Der Eigenbetrieb beteiligt sich an national angebotenen Förderprojekten und erhält dafür Fördermittel. Das umgesetzte Förderprojekt „Plus-Energie-Kläranlage mit Phosphorrückgewinnung“ ist ein veritables Beispiel dafür,

dass der Betrieb den technischen Fortschritt und das wirtschaftliche Verhalten miteinander verknüpft. Neben den energetischen und ökologischen Verbesserungen im Bereich der Abwasserreinigung wird auch ein wirtschaftlicher Vorteil durch die Erhöhung des Eigenstromanteils, die mögliche Abgabe von Wärme und die Reduzierung von Hilfs- und Betriebsstoffen erzielt. Dies sind u. a. Anzeichen dafür, dass auch die von dem Lingener Bürger einzufordernden Entgelte für die Nutzung der Abwasseranlagen nach wie vor in einem für den Gebührenzahler verträglichen Rahmen gehalten werden können. Aufgrund der Altersstruktur der vorhandenen Kanalisation ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren ein erhöhter Aufwand für die Untersuchung, Sanierung oder den Ersatz von Kanälen anfallen wird. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung verfügt aufgrund seiner vergleichsweise guten Eigenkapitalausstattung über gute Voraussetzungen, um auch in den nächsten Jahren Investitionen weitestgehend aus eigener Kraft durchzuführen zu können.

C.2. Emslandhallen

Gegenstand des Eigenbetriebes / Öffentlicher Zweck:

Zweck des Eigenbetriebes ist die Durchführung von Veranstaltungen aller Art, z.B. Konzerte, Messen, Ausstellungen, Märkte etc. Hierzu gehört auch das Abhalten von Viehauktionen sowie der Kirmesveranstaltungen. Ein weiterer Zweck besteht in der Verwaltung der Halle IV.

Die Emslandhallen verfolgen mit ihren kulturellen Dienstleistungen die gemeinwohlorientierte Daseinsfürsorge. Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebes ist gegeben.

Sitz: Lingen (Ems)

Gründung: 01.01.1993

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: 2.812.105,35 €

Betriebsleiter: Florian Krebs

Betriebsausschuss:

Vorsitzende: Hilling, Uwe

Mitglieder: Baisakow, Natalie
Reppien, Günter
Fabian Rode
Tellmann, Heinz
NN („BürgerNahe“ nicht besetzt)

Christian Humbert (Bedienstetenvertreter)
Carsten Schüer (Bedienstetenvertreter)
Maria Schwäch (Bedienstetenvertreterin)

Grundmandat: Kühle, Thomas
Meyer, Dirk

| EB Emslandhallen | | | | | | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|---------|--|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
| A. Anlagevermögen | 38.068.081 | 37.638.702 | 35.748.870 | 35.092.583 | 34.415.524 | -677.059 | -1,93% | |
| 1. Immat. Vermögensgegenst. | 37.387 | 32.239 | 14.700 | 24.925 | 16.255 | -8.670 | -34,78% | |
| 2. Sachanlagen | 36.374.887 | 36.013.270 | 35.007.047 | 34.340.535 | 33.344.192 | -996.343 | -2,90% | |
| 3. Finanzanlagen | 1.655.807 | 1.593.193 | 727.123 | 727.123 | 1.055.077 | 327.954 | 45,10% | |
| B. Umlaufvermögen | 520.467 | 580.309 | 740.061 | 293.658 | 410.976 | 117.317 | 39,95% | |
| 1. Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 2. Forderungen; sonstiges Vermögen | 212.814 | 205.591 | 249.836 | 218.314 | 191.931 | -26.383 | -12,08% | |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 307.653 | 374.718 | 490.225 | 75.345 | 219.045 | 143.700 | 190,72% | |
| C. Rechnungsabgrenzung | 66.457 | 31.500 | 79.322 | 83.597 | 16.106 | -67.492 | -80,73% | |
| Bilanzsumme Aktiva | 38.655.005 | 38.250.511 | 36.568.253 | 35.469.838 | 34.842.605 | -627.233 | -1,77% | |
| A. Eigenkapital | 21.463.739 | 20.951.324 | 19.564.132 | 18.885.078 | 18.261.870 | -623.208 | -3,30% | |
| I. Stammkapital | 2.812.105 | 2.812.105 | 2.812.105 | 2.812.105 | 2.812.105 | 0 | 0,00% | |
| II. Kapitalrücklage | 20.252.009 | 18.651.634 | 18.139.219 | 16.752.027 | 16.072.972 | -679.054 | -4,05% | |
| III. Jahresergebnis | -1.600.375 | -512.415 | -1.387.193 | -679.054 | -623.208 | 55.847 | -8,22% | |
| B. Sonderposten Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen | 8.461.690 | 8.753.801 | 9.497.962 | 9.269.479 | 9.040.995 | -228.484 | -2,46% | |
| Eigenkapitalquote (A+B) | 77,42% | 77,66% | 79,47% | 79,38% | 78,36% | 0 | -1,28% | |
| C. Rückstellungen | 131.990 | 52.640 | 44.150 | 62.820 | 66.750 | 3.930 | 6,26% | |
| D. Verbindlichkeiten | 8.178.023 | 8.315.261 | 7.311.092 | 7.109.079 | 7.368.916 | 259.838 | 3,66% | |
| 1. Verbindl. Gegenüber Kreditinstituten | 7.083.184 | 6.936.326 | 6.785.057 | 6.629.245 | 6.468.753 | -160.491 | -2,42% | |
| 2. Verbindl. A. Lief. u. Leist. | 681.647 | 486.691 | 318.783 | 202.642 | 120.799 | -81.843 | -40,39% | |
| 3. Verbindl. geg. Gemeinde | 105.883 | 647.651 | 45.601 | 190.413 | 611.878 | 421.464 | 221,34% | |
| 4. Sonst. Verbindlichkeiten | 307.309 | 244.593 | 161.652 | 86.779 | 167.487 | 80.708 | 93,00% | |
| E. Rechnungsabgrenzung | 419.563 | 177.485 | 150.916 | 143.383 | 104.074 | -39.310 | -27,42% | |
| Bilanzsumme Passiva | 38.655.005 | 38.250.511 | 36.568.253 | 35.469.838 | 34.842.605 | -627.233 | -1,77% | |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
| Umsatzerlöse | 886.811 | 1.599.256 | 1.778.831 | 2.511.955 | 2.575.148 | 63.193 | 2,52% | |
| sonstige betriebl. Erträge | 175.941 | 476.214 | 530.144 | 249.520 | 263.607 | 14.087 | 5,65% | |
| Betriebsleistung | 1.062.752 | 2.075.470 | 2.308.975 | 2.761.475 | 2.838.755 | 77.280 | 2,80% | |
| Materialaufwand | 631.797 | 1.014.577 | 1.215.018 | 1.589.235 | 1.812.608 | 223.372 | 14,06% | |
| Personalaufwand | 693.231 | 752.560 | 856.429 | 871.031 | 973.056 | 102.025 | 11,71% | |
| Abschreibungen | 706.154 | 1.194.732 | 1.202.332 | 1.209.486 | 1.166.905 | -42.581 | -3,52% | |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 886.850 | 791.012 | 661.755 | 822.465 | 790.919 | -31.546 | -3,84% | |
| Zinsaufwendungen | 103.312 | 209.254 | 206.174 | 199.792 | 202.741 | 2.950 | 1,48% | |
| Betriebserfolg | -1.958.592 | -1.886.665 | -1.832.731 | -1.930.533 | -2.107.473 | -176.940 | 9,17% | |
| Zinserträge: | 1.005 | 524 | 662 | 134 | 180 | 45 | 33,70% | |
| Dividende | 124.023 | 62.024 | 62.037 | 44 | 328.009 | 327.965 | | |
| Zuschreibungen auf Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | 270.608 | 62.615 | 866.070 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -2.104.172 | -1.886.732 | -2.636.103 | -1.930.355 | -1.779.285 | 151.070 | -7,83% | |
| Außerordentl. Ergebnis | 535.000 | 1.405.000 | 1.280.000 | 1.280.000 | 1.280.000 | 0 | 0,00% | |
| Steuern | 31.202 | 30.683 | 31.089 | 28.699 | 123.923 | 95.224 | 331,80% | |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.600.374 | -512.415 | -1.387.193 | -679.054 | -623.208 | 55.847 | -8,22% | |
| Cashflow | -537.032 | 665.582 | 672.720 | 549.102 | 547.627 | -1.474 | -0,27% | |
| um städtischen Zuschuss und Finanzvermögen bereinigtes Ergebnis | -1.988.789 | -1.916.823 | -1.863.159 | -1.959.098 | -2.231.216 | -272.118 | 13,89% | |

Tabelle 24: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – EB Emslandhallen

1. Vermögens- und Finanzlage

Wesentlicher Wert auf der Aktivseite der Bilanz des Eigenbetriebes Emslandhallen stellt die Arena im Sachvermögen dar. Der Wert des Sachvermögens insgesamt hat sich durch planmä-

Bige Abschreibung von 35.092 T€ in 2016 auf rd. 33.344 T€ in 2017 reduziert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insgesamt 162 T€ investiert. Der Hauptteil davon entfiel auf eine sogenannte Mittelspannungsanlage (72 T€) und in die weitere Betriebsausstattung der Emslandarena (49 T€). Das bilanzierte Anlagevermögen war 2017 größtenteils durch das vorhandene Eigenkapital (18.262 T€) und die Sonderposten für Investitionszuschüsse (9.041 T€) finanziert. Das Aktivvermögen im Eigenbetrieb profitierte 2017 in einem erheblichen Umfang von der Wertsteigerung der RWE Aktie. Es erfolgt eine Zuschreibung des Finanzvermögens um 328 T€.

Infolge der in 2017 mit dem Eigenkapital verrechneten Verluste und der parallel durchgeführten Schuldentilgung verringerte sich die **Eigenkapitalquote** von **79,38 v. H.** in 2016 auf **78,36 v. H.** bis Ende 2017.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Umsatzerlöse haben sich 2017 weiter um 63 T€ (2,52 v.H.) auf 2.575 T€ erhöht. Sie haben sich verfestigt. Den Schwerpunkt der Umsatzerlöse bildet das Kerngeschäft, nämlich der Betrieb der Arena. Hier wurden 2017 mit 1.762 T€ - wie bereits in den Vorjahren – über 70 v.H. der Gesamterlöse erwirtschaftet. Innerhalb der Gesamtumsatzerlöse sind Verschiebungen bei den Erlösarten zu verzeichnen.

Die Hauptursache für stabile Umsätze ist die feste Verankerung der Emslandarena und eine damit erreichte Anzahl an Stammbesuchern bei Eigen- und Fremdveranstaltungen. Während die Umsatzerlöse bei den Eigenveranstaltungen weiter leicht von 1.020 T€ in 2016 auf 1.032 T€ im Berichtsjahr 2017 gestiegen sind, sanken die Umsatzerlöse für Vermietungen (Hallenvermietung / Fremdveranstaltungen) von 513 T€ in 2016 auf 453 T€ im Berichtsjahr 2017. Die Umsatzerlöse für das Logengeschäft verbesserten sich ebenfalls von 157 T€ in 2016 auf 161 T€ in 2017. Der Eigenbetrieb Emslandhallen hat seinen Jahresfehlbetrag im Berichtsjahr 2017 um rd. 56 T€ (-8,22 %) im Vergleich zum Vorjahr reduzieren können.

Der ausgewiesene **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 623 T€ wurde erneut **auf die Kapitalrücklagen vorgetragen**.

Gliederung des Gesamtergebnisses nach den Betriebssparten:

| Aufwendungen/ Erträge | Gesamt 2017 | Emsland-arena | Emsland-halle | Halle IV |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 2.575.148 € | 1.827.484 € | 500.683 € | 246.981 € |
| sonstige betriebliche Erträge | 263.607 € | 230.962 € | 32.645 € | |
| Erträge gesamt | 2.838.755 € | 2.058.446 € | 533.328 € | 246.981 € |
| Materialaufwand | 239.535 € | 103.223 € | 85.823 € | 50.488 € |
| Bezogene Leistungen | 1.576.278 € | 1.422.179 € | 119.218 € | 34.881 € |
| Personalkosten | 973.056 € | 437.875 € | 437.875 € | 97.306 € |
| Abschreibungen | 1.166.905 € | 668.412 € | 324.254 € | 174.239 € |
| Steuern | 123.923 € | 70.984 € | 34.435 € | 18.504 € |
| and. betr. Aufw. | 787.713 € | 429.611 € | 307.732 € | 50.371 € |
| Aufwand gesamt | 4.867.410 € | 3.132.284 € | 1.309.337 € | 425.788 € |
| operatives Ergebnis | -2.028.655 € | -1.073.839 € | -776.009 € | -178.807 € |
| Finanzerfolg | 328.009 € | | 328.009 € | |
| Sonstige Zinsen | 180 € | | 180 € | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -202.741 € | -202.741 € | | |
| Abschreibung auf Finanzanlagen | 0 € | | | |
| Zuschuss Stadt | 1.280.000 € | 733.194 € | 355.680 € | 191.126 € |
| Unternehmensergebnis: | -623.208 € | -543.386 € | -92.140 € | 12.318 € |

Tabelle 25: Spartergebnisse

3. Aktuelle Geschäftslage:

Im vergangenen Geschäfts- bzw. Veranstaltungsjahr 2017 wurden in den 4 Einrichtungen des Eigenbetriebes Emslandhallen (Emslandarena, Emslandhalle, Halle IV und Außengelände (Festplatz)) insgesamt 108 Einzelveranstaltungen durchgeführt. Im Jahr davor betrug die Zahl der Einzelveranstaltungen 125. Die Veranstalter zählten im Berichtsjahr 2017 insgesamt 432.520 Besucher. Die Besucherzahlen verteilen sich auf die vier Einrichtungen des Eigenbetriebes wie folgt.

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Diff. zum Vorjahr |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|
| Emslandarena Veranstaltungen | 9.371 | 124.310 | 158.830 | 139.940 | 134.750 | -5.190 |
| Emslandhalle Veranstaltungen | 357.324 | 232.180 | 222.250 | 236.400 | 228.950 | -7.450 |
| Halle IV Veranstaltungen | 49.140 | 43.420 | 44.680 | 36.820 | 39.320 | 2.500 |
| Tiermärkte und Tierschauen | 49.600 | 31.600 | 30.600 | 28.500 | 29.500 | 1.000 |
| Insgesamt | 465.435 | 431.510 | 456.360 | 441.660 | 432.520 | -9.140 |

Tabelle 26: Entwicklung der Besucherzahlen

Die Besucherzahlen in den drei Veranstaltungseinrichtungen (Emslandarena, Emslandhalle und Halle IV) sind 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 9.140 (- 2,07 v.H.) Besucher zurückgegangen. In 2016 betrug der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr noch 14.700 (-3,22 v.H.).

In der Emslandarena fanden 2017 insgesamt 53 Einzelveranstaltungen statt und damit ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (55 Veranstaltungen) nahezu gleich geblieben. Im Durchschnitt wurden pro Einzelveranstaltung 2.542 Besucher gezählt; im Jahr davor wurden durchschnittlich 2.544 Besucher registriert. Die Zahl der Veranstaltungen in der Emslandhalle war 2017 mit insgesamt 30 (Vorjahr 27) geringfügig höher. In der Emslandhalle wurden 2017 228.950 Besucher (Vorjahr 236.400) gezählt. Pro Einzelveranstaltungen sank die Zahl der Besucher in den Emslandhallen von 8.755 Besuchern in 2016 auf 7.632 Besucher in 2017. Die Halle IV zählte mit 39.320 Besuchern im Vergleich zu 2016 mit 36.820 Besuchern rd. 2.500 Besucher mehr.

4. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung

Die Emslandarena ist in den 5 Jahren ihres Bestehens in der Region wirtschaftlich und kulturell fest verbunden; sie hat sich mit ihren vielschichtigen Angeboten zu einem Publikumsmagneten mit einer bundesweiten Anziehungskraft entwickelt. Die Zahl der Veranstaltungen (53 eigene und fremde Veranstaltungen) und in diesem Zusammenhang das Publikumsinteresse (Besucherzahlen 432.520 davon 134.750 Emslandarena) werden sich nach Lage der Dinge in 2018 auf einem vergleichsweise hohen Niveau festigen bzw. wieder steigern. Die Schwankungen der Besucherzahlen resultieren in erster Linie aufgrund des heterogenen Veranstaltungsportfolios im jeweiligen Jahr. Der Wirtschaftsplan des EB Emslandhallen für 2018 geht davon aus, dass die Umsatzerlöse im Eigenbetrieb insgesamt im Vergleich zu 2017 stabil bleiben.

Die Strategie der Betriebsleitung zielt darauf ab, die Emslandhallen Lingen als modernes Messezentrum am Markt zu etablieren.

C.3. Zentrale Gebäudewirtschaft

Gegenstand des Eigenbetriebes / Öffentlicher Zweck

Entsprechend der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Zentrale Gebäudewirtschaft ist Gegenstand des Betriebes

- der Erwerb, die Vermietung, Bewirtschaftung und Veräußerung von bebauten städtischen Wohngrundstücken und Wohnungen unter Beachtung sozialer und familienfreundlicher Belange;
- der Erwerb, die Vermietung, Bewirtschaftung und Veräußerung von bebauten städtischen Gewerbegrundstücken sowie Büroräumen;
- der Erwerb, die Vermietung, Bewirtschaftung und Veräußerung von städtischen Gaststätten;
- die Verwaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude der Stadt Lingen (Ems).

Der Eigenbetrieb kann weitere Aufgaben übernehmen. Zur Förderung des Betriebszwecks kann sich die Zentrale Gebäudewirtschaft i. R. der Gesetze an anderen Unternehmen beteiligen.

Der öffentliche Zweck ist durch das Ziel der Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sowie der Sicherung des Eigenbedarfs der gemeindeeigenen Immobilien als Teil der Daseinsvorsorge gegeben.

Sitz: Lingen (Ems)

Gründung: 1998

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: 3.500.000 €

Betriebsleitung: Matthias Klesse

Betriebsausschuss:

Vorsitzender: Ralf Plaggenborg

Mitglieder: Marlies Egbers
Thomas Brümmer
Manfred Schonhoff
Hubert Kessens (Bedienstetenvertreter)
Stefan Wieschebrock (Bedienstetenvertreter)

Grundmandat: Ibrahim Hassan
Dirk Meyer
NN (Grundmandat „BürgerNahe“ nicht besetzt)

| Eigenbetrieb Zentrale Gebäudewirtschaft | | | | | | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------------|----------|--|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
| A. Anlagevermögen | 6.269.151 | 6.114.811 | 5.904.037 | 6.009.842 | 5.857.599 | -152.243 | -2,53% | |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 18.387 | 12.083 | 5.779 | 2 | 1.674 | 1.673 | | |
| 2. Sachanlagen | 6.250.764 | 6.102.728 | 5.898.258 | 6.009.840 | 5.855.925 | -153.916 | -2,56% | |
| 3. Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| B. Umlaufvermögen | 2.224.906 | 2.002.502 | 2.071.905 | 2.027.128 | 2.260.426 | 233.298 | 11,51% | |
| 1. Vorräte | 14.580 | 22.304 | 16.928 | 19.064 | 18.300 | -764 | -4,01% | |
| 2. Forderungen | | | | | | | | |
| aus Lieferungen und Leistungen | 24.405 | 48.725 | 49.400 | 38.344 | 87.694 | 49.350 | 128,70% | |
| gegen die Stadt Lingen (Ems) | 2.000.638 | 1.408.410 | 1.138.397 | 685.425 | 1.182.105 | 496.680 | 72,46% | |
| sonstige Vermögensgegenstände | 86 | 76.141 | 14.529 | 6.976 | 11.378 | 4.402 | 63,10% | |
| 3. Bankguthaben, Kassenbestand | 185.197 | 446.922 | 852.652 | 1.277.319 | 960.949 | -316.370 | -24,77% | |
| C. Rechnungsabgrenzung | 4.532 | 4.661 | 4.773 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Bilanzsumme Aktiva | 8.498.588 | 8.121.974 | 7.980.716 | 8.036.970 | 8.118.025 | 81.054 | 1,01% | |
| A. Eigenkapital | 4.053.016 | 4.059.588 | 4.133.895 | 4.266.135 | 4.290.284 | 24.149 | 0,57% | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 3.500.000 | 3.500.000 | 3.500.000 | 3.500.000 | 3.500.000 | 0 | 0,00% | |
| II. allgemeine Kapitalrücklage | 497.670 | 497.670 | 497.670 | 657.778 | 657.897 | 120 | 0,02% | |
| III Gewinnvortrag | | 55.346 | 61.918 | 136.225 | 108.357 | -27.867 | -20,46% | |
| IV. Verlustvortrag | 687 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| V. Jahresfehlbetrag/-überschuss | 54.659 | 6.572 | 74.306 | -27.867 | 24.029 | 51.896 | -186,23% | |
| B. Sonderposten | 1.210 | 21.756 | 15.062 | 186.616 | 228.191 | 41.575 | 22,28% | |
| Eigenkapitalquote (A+B) | 47,70% | 50,25% | 51,99% | 55,40% | 55,66% | 0 | 0,46% | |
| C. Rückstellungen | 71.500 | 70.650 | 70.800 | 70.558 | 68.793 | -1.765 | -2,50% | |
| D. Verbindlichkeiten | 4.372.862 | 3.969.979 | 3.760.959 | 3.513.661 | 3.530.757 | 17.095 | 0,49% | |
| 1. Verb. geg. Kreditinstituten | 3.900.248 | 3.638.814 | 3.401.528 | 3.156.736 | 2.906.022 | -250.713 | -7,94% | |
| 2. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 463.841 | 320.277 | 345.262 | 346.679 | 614.813 | 268.134 | 77,34% | |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Lingen | 1.845 | 1.078 | 1.983 | 872 | 1.845 | 974 | 111,67% | |
| 3. Sonst. Verbindlichkeiten | 6.928 | 9.810 | 12.185 | 9.375 | 8.076 | -1.298 | -13,85% | |
| E. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Bilanzsumme Passiva | 8.498.588 | 8.121.973 | 7.980.716 | 8.036.970 | 8.118.025 | 81.054 | 1,01% | |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
| Umsatzerlöse | 7.833.396 | 7.553.804 | 7.215.873 | 6.999.789 | 7.633.987 | 634.199 | 9,06% | |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 1.984 | 0 | 1.999 | 0 | -1.999 | -100,00% | |
| sonstige betriebl. Erträge | 81.439 | 75.025 | 223.169 | 334.522 | 221.804 | -112.718 | -33,70% | |
| Erträge aus Auflösung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Betriebsleistung | 7.914.835 | 7.630.813 | 7.439.041 | 7.336.310 | 7.855.791 | 519.481 | 7,08% | |
| Materialaufwand | 5.192.533 | 4.919.595 | 4.672.526 | 4.654.928 | 5.092.660 | 437.732 | 9,40% | |
| Personalaufwand | 2.281.609 | 2.338.474 | 2.336.502 | 2.366.675 | 2.399.726 | 33.052 | 1,40% | |
| Abschreibungen | 217.635 | 223.148 | 219.432 | 221.630 | 216.697 | -4.934 | -2,23% | |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 49.205 | 29.489 | 29.242 | 23.958 | 30.792 | 6.834 | 28,52% | |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 121.515 | 114.482 | 107.279 | 99.710 | 91.954 | -7.755 | -7,78% | |
| Betriebserfolg | 52.338 | 5.625 | 74.060 | -30.591 | 23.962 | 54.553 | -178,33% | |
| Finanzerfolg | 2.321 | 948 | 247 | 2.724 | 67 | -2.657 | -97,54% | |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 54.659 | 6.573 | 74.306 | -27.867 | 24.029 | 51.896 | -186,23% | |
| außerordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 54.659 | 6.573 | 74.306 | -27.867 | 24.029 | 51.896 | -186,23% | |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Bilanzergebnis | 54.659 | 6.573 | 74.306 | -27.867 | 24.029 | 51.896 | -186,23% | |
| Cashflow | 251.294 | 228.871 | 293.889 | 193.521 | 238.960 | 45.440 | 23,48% | |

Tabelle 27: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – EB Zentrale Gebäudewirtschaft

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr 2017 gewachsen. Sie betrug am 31.12.2017 8.118 T€ (Vorjahr 8.037 T€).

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 6.010 T€ auf 5.856 T€ reduziert. Neben den regulären Abschreibungen erfolgten in 2017 zwei wesentliche Zugänge. Zum einen handelt es sich um nachträgliche Anschaffungskosten für das Bahnhofsgebäude, zum anderen um als „Anlagen im Bau“ aktivierte Aufwendungen für den Wettbewerb zur Sanierung des Bahnhofs.

Innerhalb des Umlaufvermögens stiegen die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 731 T€ (2016) auf 1.281 T€ (2017). Grund dafür ist im Wesentlichen die Forderung für die Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude. Das Guthaben bei Kreditinstituten verringerte sich von 1.277 T€ auf 961 T€.

Es wurden im Jahr 2017 neue Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 63 T€ gebildet. Die Bildung erfolgte in Höhe der Zuschüsse der Stadt Lingen (Ems) für die Anschaffung und Sanierung des Bahnhofsgebäudes. Eine Auflösung erfolgt jährlich in Höhe des Abschreibungsbetrags, so dass die Investitionen erfolgsneutral in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt werden. Insgesamt erhöhte sich der Sonderposten in 2017 von 187 T€ auf 228 T€.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss 2017 von 4.266 T€ auf 4.290 T€. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich leicht von **55,40 %** in 2016 auf **55,66 %** in 2017.

Der Eigenbetrieb konnte seine Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten um 251 T€ reduzieren.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Der Eigenbetrieb erzielte im Berichtsjahr 2017 mit 7.634 T€ höhere Umsätze gegenüber dem Vorjahr mit 7.000 T€. Die gestiegenen Umsätze beruhen dabei hauptsächlich auf einer Verbesserung in der Sparte Service/öffentliche Gebäude. Die Umsatzzahlen sind mit 9 v. H. stärker gestiegen als die Aufwände (6,1 v.H.). Während der Erfolgsplan für 2017 noch von einem Defizit im Eigenbetrieb für 2017 in Höhe 93 T€ ausging, erzielte der Betrieb 2017 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von **24 T€**.

Der erzielte Jahresüberschuss wurde auf Beschluss des Betriebsausschusses vom 30.8.2018 in dieser Höhe **dem Gewinnvortragskonto zugeführt**.

Der Eigenbetrieb ZGW umfasst nachfolgende Geschäftssparten, die sich für 2017 wie folgt darstellen:

| Spartenrechnung ZGW 2017 | Verwaltung und Betrieb | Wohngebäude | Gaststätten | gewerbl. Räume | Bahnhof | Service / öfftl. Gebäude | Gesamt: |
|---|-----------------------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|----------------|-------------------------------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 0 | 713.852 | 27.599 | 58.707 | 28.989 | 6.804.839 | 7.633.987 |
| aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige betriebl. Erträge | 11.929 | 63.476 | 2.120 | 181 | 17.650 | 125.802 | 221.158 |
| Erträge aus Auflösung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Betriebsleistung | 11.929 | 777.328 | 29.720 | 58.888 | 46.640 | 6.930.641 | 7.855.145 |
| Materialaufwand | 187.081 | 418.426 | 18.384 | 2.314 | 17.604 | 4.448.850 | 5.092.660 |
| Personalaufwand | 484.697 | 0 | 0 | 0 | 6.548 | 1.908.482 | 2.399.726 |
| Abschreibungen | 88 | 161.704 | 29.229 | 12.713 | 11.583 | 1.379 | 216.697 |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 21.186 | 0 | 0 | 0 | 2.906 | 6.054 | 30.146 |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 0 | 75.489 | 11.087 | 5.378 | 0 | 0 | 91.954 |
| Zwischensumme: | -681.123 | 121.708 | -28.981 | 38.483 | 7.999 | 565.876 | 23.962 |
| Umlage Verwaltung u. Betrieb | 681.123 | -80.769 | -3.249 | -4.134 | -1.932 | -591.039 | 0 |
| Betriebserfolg | 0 | 40.939 | -32.230 | 34.349 | 6.067 | -25.163 | 23.962 |
| Finanzerfolg | 0 | 55 | 8 | 4 | 0 | 0 | 67 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 0 | 40.994 | -32.222 | 34.353 | 6.067 | -25.163 | 24.029 |
| Steuern | | | | | | | 0 |
| ausserord. Erträge | | | | | | | 0 |
| ausserord. Aufwand (So-AfA) | | | | | | | 0 |
| Entnahme Kapitalrücklage | | | | | | | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 0 | 40.994 | -32.222 | 34.353 | 6.067 | -25.163 | 24.029 |
| Ergebnis + AfA | 88 | 202.698 | -2.993 | 47.066 | 17.650 | -23.784 | 240.725 |

Tabelle 28: Spartenergebnisse 2017 EB Zentrale Gebäudewirtschaft

3. Spartenanalyse

Während die Geschäftsfelder „Wohngebäude“ und „gewerbliche Gebäude“ auch 2017 mit einem positiven Ergebnis abschließen konnten, wiesen die Sparten „Service/öffentliche Gebäude“, sowie „Gaststätten“ einen Fehlbetrag aus. Die Sparte „Bahnhof“ soll künftig mit 0 abschließen, in 2017 wurde nachträglich der Verlust aus 2016 mit der Stadt abgerechnet, der so zu einem Überschuss in dieser Sparte führte.

Die Sparte „Service / öffentliche Gebäude“ war auch 2017 erneut die größte Umsatzsparte. Die Verwaltungskosten werden derzeit mit einem Aufschlag von 8% auf die Aufwendungen berechnet, was wieder zu einem Fehlbetrag führte. Allerdings fiel tatsächlich der Fehlbetrag in 2017 erheblich geringer aus als der geplante Fehlbetrag. Hinzu kommt ein pauschaler Zuschuss in Höhe von 40 T€.

Die Sparte „Wohngebäude“ schließt mit einem geringeren Überschuss als geplant ab. Dies hat den Grund, dass der Unterhaltungsrückstand, welcher sich durch die kurzfristige Einsetzung von Personal für die Beschaffung und Sanierung der Flüchtlingsunterkünfte gebildet hatte, in 2017 aufgeholt worden ist. Dies führte in 2017 zu höheren Aufwendungen als in Vorjahren.

4. Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die oben aufgezeigte Entwicklung wird sich nach Einschätzung des Eigenbetriebs auch 2018 nicht ändern. Der Betriebszweig „Service öffentliche Gebäude“ wird voraussichtlich wieder einen Fehlbetrag ausweisen

In 2018 wurden 95 Wohneinheiten an die LWB – Lingener Wohnbau eG zum Buchwert übertragen. Für die betroffenen Grundstücke wurde ein Erbpachtrecht zugunsten der Genossenschaft bestellt. Die Einmalzahlung für die aufstehenden Gebäude und der Erbpachtzins sichern die Liquidität des Eigenbetriebs, der weiterhin die Bewirtschaftung der Wohneinheiten über einen Verwaltervertrag übernommen hat.

D. Zweckverbände

D.1.1. Zweckverband Volkshochschule

Gegenstand des Zweckverbandes / Öffentlicher Zweck

Der Zweckverband Volkshochschule Lingen (ZV VHS) ist eine durch Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums gem. § 3 und § 5 des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes anerkannte, nicht gruppenbezogene, konfessionell und parteipolitisch unabhängige Einrichtung der Erwachsenenbildung.

Die Volkshochschule stellt ein außerschulisches Bildungs- und Kulturangebot für breite Altersstufen und Bevölkerungsschichten zur Verfügung und erfüllt damit den erforderlichen öffentlichen Zweck.

Sitz: Lingen (Ems)

Gründung: 03.10.1978

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: 25.564,59 €

Verbandsmitglieder (Mitgliedsgemeinden)

Stadt Lingen (Ems)
Samtgemeinde Freren
Samtgemeinde Lengerich
Samtgemeinde Spelle
Gemeinde Emsbüren
Gemeinde Salzbergen

Organe des Zweckverbandes: Verbandsversammlung
Verbandsgeschäftsführerin oder Verbandsgeschäftsführer

Geschäftsführerin: Ute Bischoff

Verbandsversammlung:

Stadt Lingen (Ems): Stefan Altmeppen (Verbandsvorsitzender)
Hermann Gebbeken
Uwe Hilling
Susanne Janßen
Georg Tautfest

Gemeinde Salzbergen: Andreas Kaiser (stv. Verbandsvorsitzender)
Samtgemeinde Freren: Godehard Ritz
Samtgemeinde Lengerich: Matthias Lühn
Samtgemeinde Spelle: Bernhard Hummeldorf
Gemeinde Emsbüren: Bernhard Overberg

| Zweckverband Volkshochschule Lingen | | | | | | | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------|--|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
| A. Anlagevermögen | 100.322 | 93.987 | 62.111 | 59.361 | 109.151 | 49.791 | 83,88% | |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 5.999 | 3.441 | 4.163 | 4.217 | 4.786 | 569 | 13,49% | |
| 2. Sachanlagen | 69.323 | 53.349 | 32.948 | 30.144 | 79.366 | 49.222 | 163,29% | |
| 2.1 Geleistete Anzahlungen im Bau | 0 | 12.197 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 3. Finanzanlagen | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0,00% | |
| B. Umlaufvermögen | 3.098 | 3.163 | 21.059 | 23.013 | 38.787 | 15.773 | 68,54% | |
| I. Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| II. Forderungen/sonst. Vermögensgeg. | 2.911 | 3.127 | 20.849 | 23.006 | 38.677 | 15.671 | 68,12% | |
| 1. Forderungen aus Lief. u. Leist. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 2. Ford. gegen verb. Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 23.006 | 38.677 | 15.671 | 68,12% | |
| 3. Sonst. Vermögensgegenstände | 2.911 | 3.127 | 20.849 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| III. Bankguthaben, Kassenbestand | 187 | 36 | 210 | 7 | 109 | 102 | 1401,37% | |
| C. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Bilanzsumme Aktiva | 103.420 | 97.150 | 83.169 | 82.374 | 147.938 | 65.564 | 79,59% | |
| A. Eigenkapital | 75.438 | 75.439 | 75.438 | 75.438 | 144.438 | 69.000 | 91,47% | |
| 1. Stammkapital | 25.565 | 25.565 | 25.565 | 25.565 | 25.565 | 0 | 0,00% | |
| 2. Kapitalrücklage | 49.874 | 49.874 | 49.874 | 49.874 | 49.874 | 0 | 0,00% | |
| 3. Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 69.000 | 69.000 | | |
| 4. Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Eigenkapitalquote | 72,94% | 77,65% | 90,70% | 91,58% | 97,63% | 6 | 6,61% | |
| B. Rückstellungen | 3.000 | 3.400 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 0 | 0,00% | |
| C. Verbindlichkeiten | 24.981 | 18.311 | 4.231 | 3.436 | 0 | -3.436 | -100,00% | |
| 1. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 2. Verbindl. gegenüber verb. Untern. | 24.981 | 18.311 | 4.231 | 3.436 | 0 | -3.436 | -100,00% | |
| 3. Sonst. Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| D. Rechnungsabgrenzung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Bilanzsumme Passiva | 103.420 | 97.150 | 83.169 | 82.374 | 147.938 | 65.564 | 79,59% | |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | | | | | | | | |
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Sonst. Betriebl. Erträge | 243.232 | 176.635 | 240.728 | 249.661 | 232.368 | -17.293 | -6,93% | |
| Betriebsleistung | 243.232 | 176.635 | 240.728 | 249.661 | 232.368 | -17.293 | -6,93% | |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Personalaufwand | 61.218 | 0 | 65.415 | 69.514 | 56.185 | -13.328 | -19,17% | |
| Abschreibungen | 31.807 | 26.634 | 25.253 | 30.032 | 26.042 | -3.990 | -13,29% | |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 4.825 | 4.212 | 16.378 | 4.474 | 4.387 | -88 | -1,96% | |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Summe Betriebsaufwand: | 97.851 | 30.846 | 107.047 | 104.021 | 86.614 | -17.406 | -16,73% | |
| Betriebserfolg | 145.382 | 145.789 | 133.681 | 145.640 | 145.754 | 114 | 0,08% | |
| Finanzerfolg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 145.382 | 145.789 | 133.681 | 145.640 | 145.754 | 114 | 0,08% | |
| Ergebnisabführung an gGmbH | -145.382 | -145.789 | -133.681 | -145.640 | -76.754 | 68.886 | 47,30% | |
| Verlustübernahme von gGmbH | -2.911 | -3.126 | -20.849 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| außerord. Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Erträge aus Verlustübernahme von Zweckverbandsmitgliedern: | 2.911 | 3.126 | 20.849 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 69.000 | 69.000 | 0,00% | |
| Cashflow | 31.307 | 27.034 | 25.354 | 30.032 | 95.042 | 65.010 | 0,00% | |

Tabelle 29: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – Zweckverband Volkshochschule

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Zweckverbandes Volkshochschule Lingen (Ems) ist im Berichtsjahr 2017 von 82 T€ am 31.12.2016 auf rd.148 T€ Ende 2017 gestiegen. Der Zweckverband ist inzwischen schuldenfrei. Bei dem geringen Fremdkapitalausweis handelt es sich um Rückstellungen für voraussichtlich anfallende Prüfungsaufwendungen. Die Bestrebungen der Mitgliedskommunen im Zweckverband VHS, den Bestand der Körperschaft dauerhaft zu sichern, haben zum Erfolg geführt; inzwischen steht der Zusammenschluss auf „gesunden Füßen“.

Das Anlagevermögen des Zweckverbandes besteht in der Hauptsache aus Hardwarebeständen, die die VHS gGmbH nutzt und dafür eine Miete an den Zweckverband zahlt. Der Zweckverband hat 2017 Investitionen in Höhe von 75,8T€, vorwiegend in die Erneuerung bzw. Modernisierung der Hardware vorgenommen. Nach Abzug der planmäßigen Abschreibungen (26 T€) umfasste das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) Ende 2017 mehr als 84 T€.

Die **Eigenkapitalquote** beläuft sich in 2017 auf **97,63 v.H.**

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Einnahmen bzw. sonstigen Erträge des Zweckverbandes bestehen aus der Zweckverbandsumlage der Mitgliedskommunen im Zweckverband (150 T€), den Mietzahlungen für die Vermietung der Hardwaregeräte an die Tochtergesellschaft VHS gGmbH (26 T€) sowie Erstattungen (56 T€) für an die gGmbH ausgeliehenes Personal. Für die Bemessung der Zweckverbandsumlage gilt weiterhin das Stundenkontingent für geleistete Kurse in den Mitgliedskommunen. Nach Abzug der gewöhnlichen Sach- und Personalaufwendungen erzielte der Zweckverband im Berichtsjahr 2017 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von rd. 146 T€. Der Zweckverband VHS musste im Berichtsjahr 2017 erstmalig keine Beträge zur Verlustabdeckung mehr abführen. Es wurden lediglich 76 T€ an die VHS gGmbH in Form einer ordentlichen Gewinnabführung übertragen.

Der verbleibende **Jahresüberschuss** in Höhe von **69 T€** wurde erstmalig **auf die eigene neue Rechnung vorgetragen**; das Eigenkapital konnte gestärkt werden.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Der Zweckverband VHS Lingen (Ems) existiert bereits seit 1978. Das operative bzw. marktfähige Bildungsgeschäft wurde 2004 abgespalten und in eine eigenständige Kapitalgesellschaft überführt. Die Vorhalteeinrichtungen in Form der beweglichen Gegenstände sowie die Zweckverbandsumlage als eine Finanzierungssäule der gGmbH blieben beim Zweckverband zurück. Der Zweckverband als Dienstleister für die gGmbH erzielt alljährlich Überschüsse, die noch bis 2016 aufgrund der Ergebnisabführung- und Verlustübernahmeverträge vollständig an die gGmbH abgeführt werden mussten. Im Berichtsjahr 2017 war ein Verlustausgleich durch den Zweckverband bei der gGmbH erstmalig entbehrlich. Der Zweckverband konnte 2017 sogar 69 T€ auf eigene Rechnung vortragen und auf diese Weise seine eigene Kapitalkraft verbessern. Er hat bereits 2017 in die Modernisierung der Hardwarebestände investiert und wird auf der Grundlage der eigens dafür gebildeten Rücklagen auch in den Folgejahren weitere Investitionen vor allem in digitale Einrichtungen durchführen, welche der gGmbH dazu verhelfen soll, ihren Bildungsauftrag mit Hilfe modernster Technik anbieten zu können. Der Sektor digitale Technik ist schnelllebig. Investitionen in schnelllebige Techniken können rasch zu Fehlinvestitionen führen. Der Zweckverband VHS Lingen (Ems) als Eigentümer der mobilen Gegenstände schafft so etwas wie eine Risikoabschirmung zugunsten der Tochtergesellschaft VHS gGmbH.

| Mitgliedskommune | kumulierte Unterrichtsstd. lt. AEWB- Abrechnung 2017 | UE in % | Umlagebetrag entsprechend der Stundenverteilung 2017 |
|------------------------|---|----------------|---|
| Stadt Lingen (Ems) | 39.673 | 88,46% | 132.688,58 € |
| Gemeinde Emsbüren | 1.297 | 2,89% | 4.337,89 € |
| Samtgemeinde Freren | 156 | 0,35% | 521,75 € |
| Samtgemeinde Lengerich | 59 | 0,13% | 197,33 € |
| Gemeinde Salzbergen | 1.184 | 2,64% | 3.959,95 € |
| Samtgemeinde Spelle | 2.480 | 5,53% | 8.294,50 € |
| Gesamt | 44.849 | 100,00% | 150.000,00 € |

Tabelle 30: Kumulierte Unterrichtsstunden und Umlagebetrag

Die Stadt Lingen (Ems) übernahm in 2017 einen Anteil von 88,46 % (87,79 % in 2016) der Zweckverbandsumlage, während sich die Mitgliedsgemeinden nur vergleichsweise gering an der Mitfinanzierung beteiligen.

D.1.2. Volkshochschule Lingen gGmbH

Gegenstand der Gesellschaft / öffentlicher Zweck

Der Zweckverband Volkshochschule Lingen gründete als neuen Träger der Volkshochschule und als die kommunale Weiterbildungseinrichtung für die Gebiete der Stadt Lingen (Ems), der Samtgemeinden Lengerich, Freren, Spelle und der Gemeinden Emsbüren und Salzbergen mit Wirkung vom 01.08.2004 die Volkshochschule Lingen gGmbH und beauftragte sie mit der selbständigen Wahrnehmung der Bildungsarbeit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erwachsenenbildung (Weiterbildung) gemäß Niedersächsischem Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG).

Die Volkshochschule ist parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Sie bietet entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen in Form von Vortragsreihen, Kursen und Lehrgängen, Arbeitskreisen und Seminaren sowie Einzelveranstaltungen an.

Die Arbeit der Volkshochschule dient sowohl der Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch dem Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer. Sie kooperiert zur Erfüllung der oben genannten Aufgaben nach Möglichkeit mit anderen Trägern der Bildungsarbeit und der Kulturpflege.

| | |
|---------------------------|---|
| Sitz: | Lingen (Ems) |
| Gründung: | 04.05.2004 |
| Geschäftsjahr: | Kalenderjahr |
| Stammkapital: | 25.000 € |
| Gesellschafter: | Zweckverband Volkshochschule Lingen zu 100 % |
| Organe: | Gesellschafterversammlung Geschäftsführerin oder Geschäftsführer gem. § 6 des Gesellschaftsvertrages |
| Geschäftsführerin: | Ute Bischoff |

| Volkshochschule Lingen gGmbH | | | | | | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------|----------|--|
| Bilanz | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
| A. Anlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 1. Immat. Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 2. Sachanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 2.1 Geleistete Anzahlungen im Bau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 3. Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| B. Umlaufvermögen | 203.845 | 258.660 | 282.079 | 719.854 | 708.487 | -11.367 | -1,58% | |
| I. Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| II. Forderungen | 107.165 | 121.545 | 122.597 | 217.322 | 322.682 | 105.361 | 48,48% | |
| 1. Forderungen aus Lief. u. Leist. | 79.408 | 95.647 | 118.330 | 217.286 | 322.682 | 105.396 | 48,51% | |
| 2. Ford. gegen verb. Gesellschafter | 24.981 | 18.312 | 4.231 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| 3. Sonst. Vermögensgegenstände | 2.775 | 7.586 | 36 | 36 | 0 | -36 | -100,00% | |
| III. Bankguthaben, Kassenbestand | 96.680 | 137.115 | 159.482 | 502.532 | 385.804 | -116.728 | -23,23% | |
| C. Rechnungsabgrenzung | 3.039 | 3.426 | 1.666 | 2.018 | 4.280 | 2.262 | 112,11% | |
| Bilanzsumme Aktiva | 206.884 | 262.085 | 283.745 | 721.872 | 712.767 | -9.105 | -1,26% | |
| A. Eigenkapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 57.723 | 232.174 | 174.451 | 302,22% | |
| 1. Stammkapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0,00% | |
| 2. Rücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | 32.723 | 32.723 | 0,00% | |
| 3. Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 32.723 | 174.451 | 141.728 | 433,12% | |
| Eigenkapitalquote | 12,08% | 9,54% | 8,81% | 8,00% | 32,57% | 25 | 307,36% | |
| B. Rückstellungen | 74.060 | 75.200 | 96.553 | 166.692 | 172.530 | 5.838 | 3,50% | |
| C. Verbindlichkeiten | 95.371 | 94.466 | 113.647 | 208.599 | 109.684 | -98.915 | -47,42% | |
| 1. Verb. a. Lief. u. Leistungen | 93.605 | 88.595 | 109.581 | 118.619 | 65.395 | -53.224 | -44,87% | |
| 2. Verbindl. gegenüber verb. Untern. | 0 | 0 | 0 | 23.006 | 38.677 | 15.671 | 68,12% | |
| 3. Sonst. Verbindlichkeiten | 1.766 | 5.871 | 4.067 | 66.974 | 5.612 | -61.363 | -91,62% | |
| D. Rechnungsabgrenzung | 12.454 | 67.419 | 48.544 | 288.858 | 198.379 | -90.479 | -31,32% | |
| Bilanzsumme Passiva | 206.884 | 262.085 | 283.745 | 721.872 | 712.767 | -9.105 | -1,26% | |
| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | + / - Vorjahr | | |
| Umsatzerlöse | 1.337.236 | 1.205.177 | 1.275.068 | 1.831.839 | 2.427.953 | 596.113 | 32,54% | |
| Sonst. Betriebl. Erträge | 794.773 | 771.387 | 789.833 | 619.381 | 629.403 | 10.022 | 1,62% | |
| Betriebsleistung | 2.132.009 | 1.976.564 | 2.064.901 | 2.451.220 | 3.057.355 | 606.136 | 24,73% | |
| Materialaufwand | 664.583 | 682.862 | 691.822 | 929.545 | 1.147.429 | 217.884 | 23,44% | |
| Personalaufwand | 1.152.842 | 1.030.070 | 1.111.520 | 1.119.747 | 1.139.250 | 19.503 | 1,74% | |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Sonst. betriebl. Aufwendungen | 462.776 | 412.709 | 416.173 | 515.531 | 669.995 | 154.464 | 29,96% | |
| Zinsen und ähnl. Aufwendungen | 348 | 0 | 0 | 0 | 2.983 | 2.983 | 0,00% | |
| Summe Betriebsaufwand: | 2.280.549 | 2.125.641 | 2.219.515 | 2.564.824 | 2.959.658 | 394.834 | 15,39% | |
| Betriebserfolg | -148.540 | -149.077 | -154.614 | -113.604 | 97.698 | 211.301 | 186,00% | |
| Finanzerfolg | 247 | 161 | 83 | 687 | 0 | -687 | -100,00% | |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -148.293 | -148.916 | -154.530 | -112.917 | 97.698 | 210.615 | 186,52% | |
| Ergebnisabführung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Verlustübernahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| außerord. Erträge | 145.382 | 145.789 | 133.681 | 145.640 | 76.754 | -68.886 | -47,30% | |
| Erträge aus Verlustübernahme vom Zweckverband | 2.911 | 3.127 | 20.849 | 0 | 0 | 0 | 0,00% | |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 32.723 | 174.451 | 141.728 | 433,12% | |

Tabelle 31: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – Volkshochschule Lingen gGmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Volkshochschule Lingen gGmbH (VHS gGmbH) verfügt weiterhin selbst über kein eigenes Anlagevermögen; das Gebäude sowie sämtliche Einrichtungsgegenstände befinden sich im

Eigentum der Stadt Lingen (Ems) bzw. des Zweckverbandes Volkshochschule Lingen. Die Aktivseite der Bilanz wird dominiert von den Forderungen der VHS gGmbH gegen Dritte sowie Barmitteln. Insbesondere durch die Umsetzung des EU-Projekts „Walk an Talk“ und dem damit verbundenen Mittelabfluss reduzierte sich der Bestand an liquiden Mitteln von 503 T€ Ende 2016 auf rd. 386 T€ am 31.12.2017.

Die Bilanzsumme der VHS gGmbH hat sich stabilisiert (713 T€ in 2017, 722 T€ in 2016). Die VHS gGmbH erfüllt durch die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderte hohe Anzahl durchgeführter Integrations-, Flüchtlings- und berufsbezogener Deutschkurse eine wichtige Aufgabe bei der Integration von Flüchtlingen. Die VHS gGmbH erhält dafür vom BAMF zweckgebundene Finanzierungsmittel, insoweit sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rd. 10 T€ gestiegen. Die Schulden (ohne Rückstellungen) der VHS gGmbH bestanden zu rd. 60 v. H. aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Diese konnten um rd. 50 T€ reduziert werden, wie auch die sonstigen Verbindlichkeiten.

Aufgrund der deutlich verbesserten Schuldenlage der VHS gGmbH stieg die **Eigenkapitalquote** deutlich von **8,00 %** in 2016 auf **32,57 %** am 31.12.2017 an.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die VHS gGmbH konnte ihre Erträge im Berichtsjahr 2017 noch einmal von 2.451 T€ in 2016 auf 3.057 T€ in 2017 steigern. Dies ist ein Anstieg der Umsatzerlöse um über 606 T€ (+24,73 v.H.) und zugleich das beste Ergebnis seit Gründung der VHS gGmbH 2004. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich in erster Linie um Finanzhilfen des Landes nach Nds. Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) (344 T€) sowie um den Zuschuss der Stadt Lingen (Ems) in Höhe von 210 T€.

Die Teilnehmerzahlen in Kursen konnten 2017 im Vergleich zum Vorjahr von 13.330 TN auf 13.364 TN leicht erhöht werden. Einen deutlichen Zuwachs verzeichnete die VHS bei den erteilten Unterrichtsstunden; diese konnten von 41.646 auf 46.122 Unterrichtsstunden erhöht werden. Durch den Anstieg der Teilnehmerzahlen und der Unterrichtsstunden erhöhten sich die erzielten Teilnehmergebühren der VHS von 1.624 T€ in 2016 auf 2.073 T€ in 2017. Ein maßgeblicher Grund für die deutlichen Umsatzzuwächse der VHS sind die quantitativ hohen Zuwächse bei Integrationsmaßnahmen und Deutschsprachkursen. Die angebotenen Integrationsmaßnahmen und Deutschförderkurse der VHS und die damit einhergehenden Umsätze sind nach heutigem Kenntnisstand aber nicht von Dauer.

Synchron zu dem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse sind auch die Aufwendungen durch Bezugsleistungen, den Personal- und Sachaufwendungen, deutlich gestiegen.

Die VHS nutzt die Gebäude der Stadt Lingen (Ems) weiterhin mietfrei. Die Gesellschaft hält jährlich Zahlungen aus der Gewinnabführung des Zweckverbandes Volkshochschule. Hierbei handelt es sich um das Betriebsergebnis abzüglich der Aufwendungen. Im Berichtsjahr 2017 wurden 76 T€ vom Zweckverband an die Gesellschaft abgeführt; 2016 betrug die Gewinnabführung noch 146 T€. Aufgrund der Gewinnabführungen sowie der erfolgten Defizitausgleiche konnte die VHS bis einschließlich 2015 jeweils ein vollständig ausgeglichenes Jahresergebnis ausweisen. 2016 wies das Unternehmen erstmalig seit der Gründung 2004 einen Jahresüberschuss in Höhe von 33 T€ aus; im Berichtsjahr 2017 konnte die VHS gGmbH ein noch deutlich besseres Ergebnis in Höhe von 174 T€ ausweisen. Die **Jahresüberschüsse** der letzten beiden Jahre **wurden den Gewinnrücklagen zugeführt**.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ertrags- und Aufwandsentwicklung in den Jahren von 2013 bis 2017:

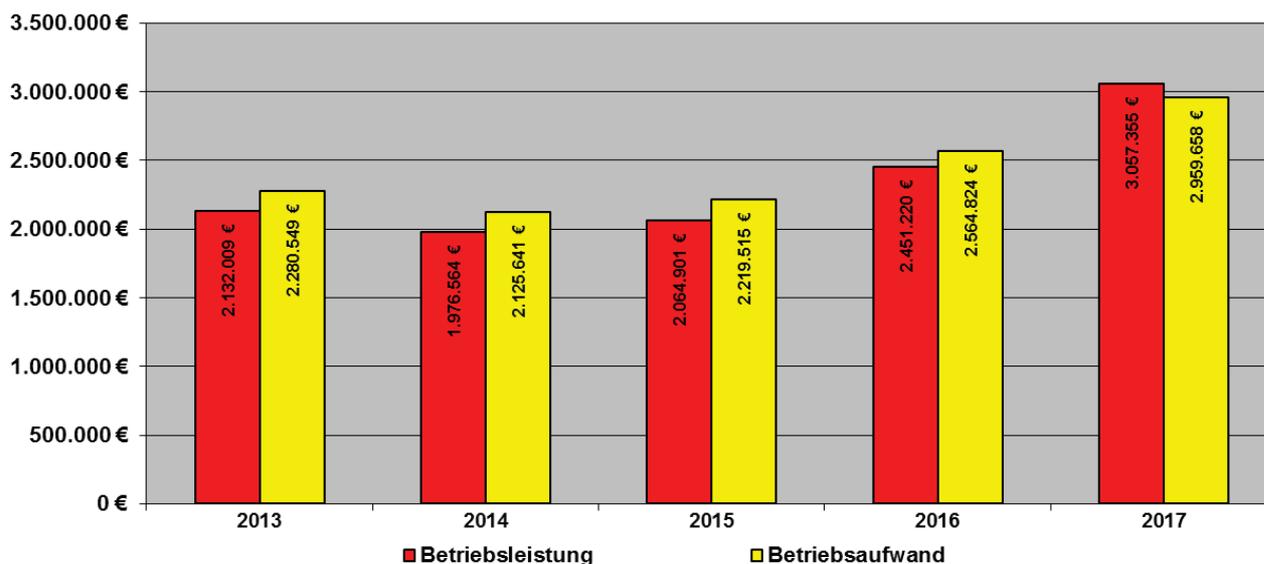


Tabelle 32: Entwicklung der Ergebnisse – Volkshochschule Lingen gGmbH

Die VHS gGmbH finanziert sich u.a. aufgrund der bestehenden Gewinnabführung aus den Überschüssen des Zweckverbandes. Nur wenn diese Mittel nicht ausreichen, erhält die VHS gGmbH zusätzlich gem. § 13 der Verbandsordnung einen Verlustausgleich.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die VHS gGmbH hat im Berichtsjahr 2017 das 2. Jahr in Folge einen Jahresüberschuss erwirtschaftet und den Überschuss den Gewinnrücklagen zugeführt. Die dynamische und positive Geschäftsentwicklung der VHS gGmbH ist im Wesentlichen auf die Sonderrolle der Bildungseinrichtung zur Durchführung von Sprach- und Integrationsprogrammen für Geflüchtete zurückzuführen. Die VHS Lingen gGmbH ist eine öffentlich geförderte Einrichtung der Erwachsenenbildung, deren Aufgabe nicht darin besteht Gewinne, zu erwirtschaften. Trotz der gegenwärtig stabilen und auf Sondereffekte zurückgehende Geschäftslage ist abzusehen, dass die bloße Fortschreibung der bisherigen Angebote in den kommenden Jahren nicht ausreichen wird, die finanzielle Standfestigkeit der VHS gGmbH Lingen (Ems) einerseits und die der Volkshochschulen insgesamt dauerhaft zu sichern und die gesellschaftlichen Ziele zu erreichen. Es ist das Ziel der VHS gGmbH, in einem nachhaltigen Prozess der digitalen Vernetzung neue Zielgruppen und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Um das gegenwärtige und zukünftige Leistungsspektrum aufrechterhalten zu können, bedarf es einer Grundfinanzierung durch die öffentliche Hand. Neben den zu bewältigenden Kernaufgaben hat die VHS gGmbH auf absehbare Zeit auch Probleme zu lösen, die sich aus dem demographischen Wandel in der Gesellschaft ergeben. Darüber hinaus gestaltet es sich zunehmend schwieriger für die Umsetzung der Bildungsangebote geeignete, nebenberuflich tätige Kursleiter/Innen zu finden.

E. Gesamtauswertungen:

Veränderungen 2017 zu 2016

| | 2017 | 2016 | Veränderung | |
|---|---------|---------|-------------|------------|
| | | in T€ | absolut | in Prozent |
| BILANZ | | | | |
| Bilanzsumme | 215.579 | 216.405 | -826 | -0,38% |
| Anlagevermögen | 178.860 | 178.943 | -84 | -0,05% |
| Eigenkapital | 78.526 | 77.584 | 942 | 1,21% |
| Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute | 54.624 | 57.651 | -3.027 | -5,25% |
| GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG | | | | |
| Erträge | 98.552 | 93.945 | 4.606 | 4,90% |
| Aufwendungen | 95.952 | 90.185 | 5.767 | 6,39% |
| Jahresergebnis | 284 | 1.771 | -1.487 | -83,98% |

Bilanzsumme: Die Bilanzsumme der Beteiligungen ist 2017 geringfügig um 0,38 % gesunken.

Anlagevermögen: Der Rückgang des Anlagevermögens ist hauptsächlich auf die Regelausschreibungen zurückzuführen (-0,05 %)

Eigenkapital: Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr moderat um 1,21 % gestiegen.

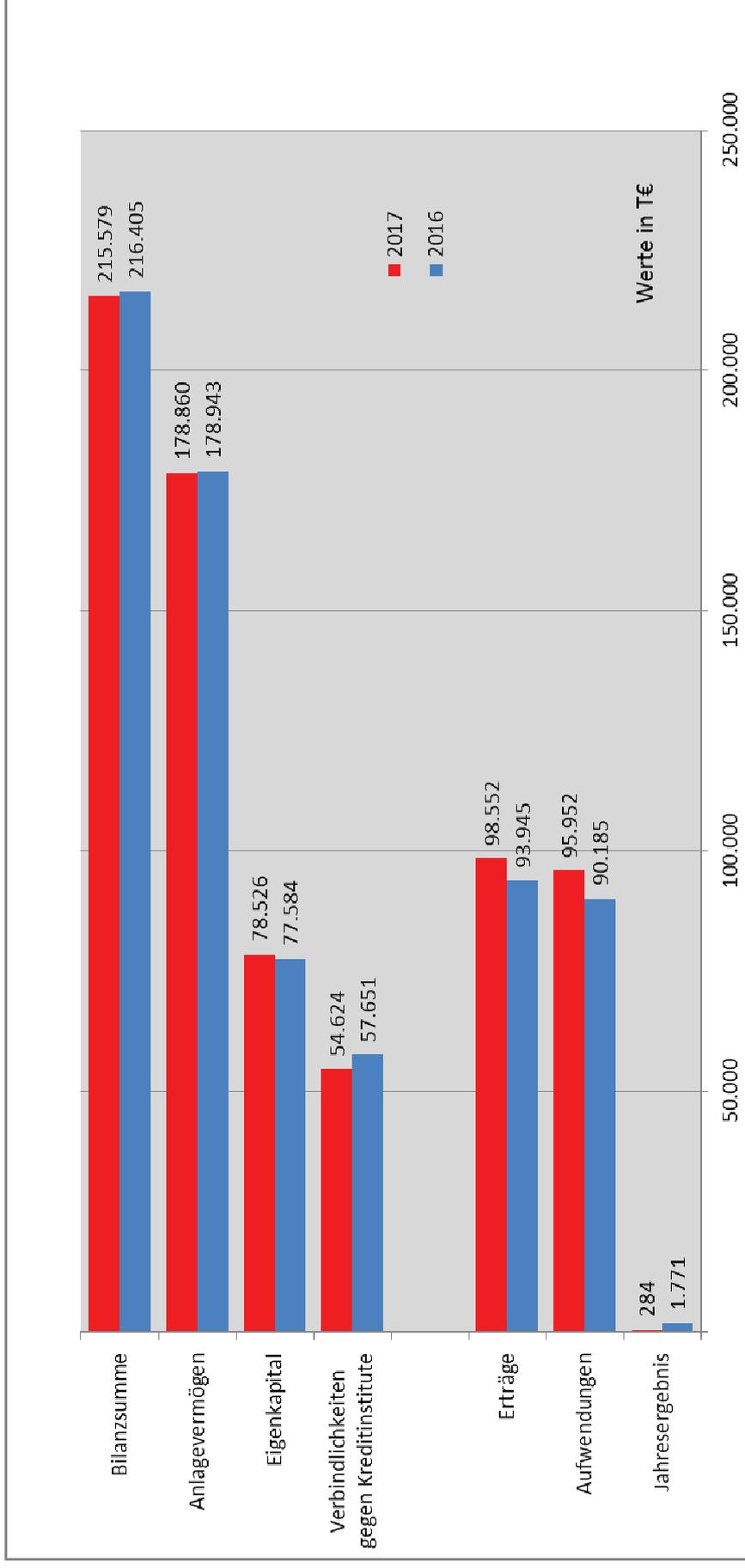
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute: Die Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 5,25 % resultiert aus der turnusmäßigen Tilgungsleistung.

Erträge: Die Erträge sind von 2016 nach 2017 um rd. 4,6 Mio. € (4,9 %) gestiegen. Den Hauptanteil daran tragen zum einen die GEG mit einer Umsatzsteigerung um ca. 3 Mio € und die VHS mit einem Plus von 0,6 Mio €.

Aufwendungen: Im Vergleich zu den Erträgen fiel der Anstieg der Aufwendungen mit rd. 5,8 Mio € von 2016 nach 2017 etwas höher aus. Auch hier entfällt der Hauptanteil auf die GEG (4,5 Mio. €)

Jahresergebnis: Das Jahresergebnis 2017 für alle aufgeführten Beteiligungen ist im Vergleich zu 2016 um 1.487 T€ gesunken (von 1.771 T€ auf 284 T€). Das geht insbesondere auf das defizitäre Ergebnis der GEG zurück.

Veränderungen 2017 zu 2016 (graphisch)



Gesamtübersicht 2017

| <u>Bilanzangaben:</u> | Wirtschafts- betriebe Konzern | GEG mbH | IT-Emsland GmbH | REHOLAND GmbH | GVZ Emsland | LWT | Stadtent- wässerung | Emsland- hallen | ZGW | VHS konsolidiert | Gesamt |
|---|-------------------------------------|---------------------|--------------------|--------------------|-----------------|-------------------|------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|---------------------|
| Bilanzsumme: | 78.079.605 € | 16.762.744 € | 5.282.440 € | 1.263.953 € | 73.652 € | 1.100.274 € | 69.259.773 € | 34.842.605 € | 8.118.025 € | 797.028 € | 215.579.499 € |
| Anlagevermögen | 64.170.452 € | 284.049 € | 5.169.061 € | 687.367 € | 2.821 € | 119.461 € | 68.069.044 € | 34.415.524 € | 5.857.599 € | 84.151 € | 178.859.529 € |
| Anlagenintensität | 82% | 2% | 98% | 54% | 4% | 11% | 98% | 99% | 72% | 11% | 83% |
| Umlaufvermögen | 13.837.426 € | 16.452.195 € | 112.235 € | 568.348 € | 70.800 € | 980.340 € | 1.186.516 € | 410.976 € | 2.260.426 € | 708.596 € | 36.587.858 € |
| davon liquide Mittel | 6.301.761 € | 289.781 € | 44.577 € | 320.975 € | 64.752 € | 813.605 € | 358.520 € | 219.045 € | 960.949 € | 385.914 € | 9.759.878 € |
| Eigenkapital | 36.042.402 € | 596.830 € | 50.081 € | 800.249 € | 32.669 € | 25.000 € | 18.075.430 € | 18.261.870 € | 4.290.284 € | 351.612 € | 78.526.427 € |
| Sonderposten, Zuschüsse | 8.002.995 € | 0 € | 4.349.507 € | 32.961 € | 0 € | 0 € | 2.643.775 € | 9.040.995 € | 228.191 € | 0 € | 24.298.424 € |
| Eigenkapitalquote: | 56% | 4% | 83% | 66% | 44% | 2% | 30% | 78% | 56% | 44% | 48% |
| Rückstellungen | 4.689.064 € | 6.062.835 € | 38.688 € | 390.083 € | 3.000 € | 41.300 € | 119.000 € | 66.750 € | 68.793 € | 176.030 € | 11.655.543 € |
| Verbindlichkeiten gesamt: | 29.110.360 € | 10.075.406 € | 127.820 € | 40.061 € | 37.983 € | 1.033.974 € | 21.663.279 € | 7.368.916 € | 3.530.757 € | 71.007 € | 73.059.563 € |
| gegen Kreditinstitute | 15.999.754 € | 10.000.000 € | 0 € | 0 € | 0 € | 39.334 € | 19.210.226 € | 6.468.753 € | 2.906.022 € | 0 € | 54.624.090 € |
| aus Lieferung und Leistung | 5.252.614 € | 75.406 € | 27.820 € | 11.542 € | 0 € | 116.546 € | 806.587 € | 120.799 € | 614.813 € | 65.395 € | 7.091.522 € |
| sonstige Verbindlichkeiten | 7.857.991 € | 0 € | 100.000 € | 28.518 € | 37.983 € | 878.095 € | 1.646.467 € | 167.487 € | 9.922 € | 5.612 € | 10.732.073 € |
| <u>Gewinn- / Verlustrechnung</u> | Wirtschafts- betriebe Konzern | GEG mbH | IT-Emsland GmbH | REHOLAND GmbH | GVZ Emsland | LWT | Stadtent- wässerung | Emsland- hallen | ZGW | VHS konsolidiert | Gesamt |
| Umsatzerlöse | 62.603.760 € | 6.662.579 € | 376.704 € | 2.250.450 € | 4.782 € | 411.308 € | 9.469.832 € | 2.575.148 € | 7.633.987 € | 2.427.953 € | 94.416.503 € |
| sonstige Erträge | 653.158 € | 192.859 € | 502.350 € | 1.156.042 € | 20.526 € | 14.455 € | 330.916 € | 263.607 € | 221.804 € | 779.543 € | 4.135.061 € |
| Summe Erträge | 63.256.918 € | 6.855.239 € | 879.054 € | 3.406.491 € | 25.308 € | 425.763 € | 9.800.748 € | 2.838.755 € | 7.855.791 € | 3.207.496 € | 98.551.564 € |
| Materialaufwand | 39.424.717 € | 7.811.083 € | 0 € | 392.226 € | 0 € | 516.131 € | 2.075.135 € | 1.812.608 € | 5.092.660 € | 1.147.429 € | 58.271.989 € |
| Personalaufwand | 7.591.841 € | 68.617 € | 303.904 € | 2.218.622 € | 0 € | 273.356 € | 1.632.839 € | 973.056 € | 2.399.726 € | 1.139.250 € | 16.601.212 € |
| Abschreibung | 5.007.696 € | 938 € | 277.299 € | 121.535 € | 172 € | 12.714 € | 2.660.659 € | 1.166.905 € | 216.697 € | 26.042 € | 9.490.657 € |
| sonstige betr. Aufwendungen | 6.182.714 € | 265.245 € | 292.668 € | 602.615 € | 25.136 € | 113.431 € | 1.134.956 € | 790.919 € | 30.792 € | 648.340 € | 10.086.816 € |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 8.240 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 8.240 € |
| Zinsen, ähnliche Aufwendungen | 524.663 € | 82.941 € | 44 € | 0 € | 0 € | 5.398 € | 582.435 € | 202.741 € | 91.954 € | 2.983 € | 1.493.160 € |
| Summe Aufwendungen | 58.739.871 € | 8.228.824 € | 873.916 € | 3.334.998 € | 25.308 € | 921.030 € | 8.086.024 € | 4.946.228 € | 7.831.829 € | 2.964.045 € | 95.952.074 € |
| Finanzerfolg | 10.992 € | 348 € | 123 € | 30 € | 0 € | 105 € | 177 € | 328.188 € | 67 € | 0 € | 340.030 € |
| Ergebnis gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 4.528.039 € | -1.373.237 € | 5.261 € | 71.523 € | 0 € | -495.162 € | 1.714.901 € | -1.779.285 € | 24.029 € | 243.451 € | 2.939.521 € |
| Steuern | 1.922.388 € | 0 € | 1.551 € | 9.529 € | 0 € | 0 € | 0 € | 123.923 € | 0 € | 0 € | 2.057.391 € |
| ao Erträge / Aufwendungen | -2.371.924 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 495.162 € | -1.621 € | 1.280.000 € | 0 € | 0 € | -598.383 € |
| Jahresergebnis 2017 | 233.727 € | -1.373.237 € | 3.711 € | 61.994 € | 0 € | 0 € | 1.713.279 € | -623.208 € | 24.029 € | 243.451 € | 283.746 € |
| Cashflow | 6.880.614 € | -1.539.224 € | 19.295 € | 201.975 € | 0 € | -41.300 € | 3.424.993 € | 547.627 € | 238.960 € | 345.470 € | 10.078.411 € |

Gesamtübersicht 2016

| <u>Bilanzangaben:</u> | Wirtschafts- betriebe Konzern | GEG mbH | IT-Emsland GmbH | REHOLAND GmbH | GVZ Emsland | LWT | Stadient- wässerung | Emsland- hallen | ZGW | VHS konsolidiert | Zweckverband Fleischzentrum | Gesamt |
|---|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|-------------------|------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|--------------------------------|---------------------|
| Bilanzsumme: | 75.180.156 € | 18.501.100 € | 5.530.704 € | 1.160.381 € | 65.273 € | 1.061.808 € | 70.642.764 € | 35.469.838 € | 8.036.970 € | 756.240 € | 44.517 € | 216.405.234 € |
| Anlagevermögen | 62.390.683 € | 189.129 € | 5.415.218 € | 729.447 € | 1.280 € | 104.499 € | 68.976.389 € | 35.092.583 € | 6.009.842 € | 34.361 € | 0 € | 178.943.430 € |
| Anlagenintensität | 83% | 1% | 98% | 63% | 2% | 10% | 98% | 99% | 75% | 5% | 0% | 83% |
| Umlaufvermögen | 12.729.397 € | 18.284.072 € | 115.009 € | 423.739 € | 63.956 € | 956.639 € | 1.662.302 € | 293.658 € | 2.027.128 € | 719.861 € | 44.517 € | 37.275.761 € |
| davon liquide Mittel | 5.246.124 € | 930.528 € | 65.701 € | 275.367 € | 63.966 € | 793.444 € | 822.916 € | 75.345 € | 1.277.319 € | 502.540 € | 36.844 € | 10.053.239 € |
| Eigenkapital | 35.150.462 € | 1.970.067 € | 46.370 € | 738.255 € | 32.669 € | 25.000 € | 16.362.151 € | 18.885.078 € | 4.266.135 € | 108.161 € | 10.072 € | 77.584.348 € |
| Sonderposten, Zuschüsse | 7.620.541 € | 0 € | 4.569.779 € | 40.343 € | 0 € | 0 € | 2.823.582 € | 9.269.479 € | 186.616 € | 0 € | 0 € | 24.510.340 € |
| Eigenkapitalquote: | 57% | 11% | 83% | 67% | 50% | 2% | 27% | 79% | 55% | 14% | 23% | 47% |
| Rückstellungen | 3.346.124 € | 6.229.760 € | 64.043 € | 371.637 € | 3.000 € | 47.000 € | 114.750 € | 62.820 € | 70.558 € | 170.192 € | 2.775 € | 10.479.883 € |
| Verbindlichkeiten gesamt: gegen Kreditinstitute | 28.932.164 € | 10.288.025 € | 87.374 € | 10.146 € | 29.604 € | 989.808 € | 24.072.587 € | 7.109.079 € | 3.513.661 € | 189.029 € | 31.671 € | 75.221.477 € |
| aus Lieferung und Leistung | 16.122.589 € | 10.000.000 € | 0 € | 0 € | 0 € | 44.984 € | 21.697.845 € | 6.629.245 € | 3.156.736 € | 0 € | 0 € | 57.651.398 € |
| sonstige Verbindlichkeiten | 4.578.009 € | 93.532 € | 27.374 € | 8.569 € | 0 € | 50.644 € | 459.107 € | 202.642 € | 346.679 € | 118.619 € | 31.671 € | 5.885.174 € |
| | 8.231.567 € | 194.494 € | 60.000 € | 1.577 € | 29.604 € | 894.180 € | 1.915.635 € | 277.192 € | 10.246 € | 70.410 € | 0 € | 11.684.905 € |
| <u>Gewinn-/ Verlustrechnung</u> | Wirtschafts- betriebe Konzern | GEG mbH | IT-Emsland GmbH | REHOLAND GmbH | GVZ Emsland | LWT | Stadient- wässerung | Emsland- hallen | ZGW | VHS konsolidiert | Zweckverband Fleischzentrum | Gesamt |
| Umsatzerlöse | 62.429.383 € | 3.628.450 € | 366.048 € | 2.310.562 € | 0 € | 443.572 € | 8.417.776 € | 2.511.955 € | 6.999.789 € | 1.831.839 € | 20.009 € | 88.939.374 € |
| sonstige Erträge | 408.202 € | 258.012 € | 359.687 € | 1.113.757 € | 29.363 € | 39.821 € | 1.441.520 € | 249.520 € | 336.521 € | 769.495 € | 4.171 € | 5.005.900 € |
| Summe Erträge | 62.837.586 € | 3.886.462 € | 725.735 € | 3.424.319 € | 29.363 € | 483.393 € | 9.859.296 € | 2.761.475 € | 7.336.310 € | 2.601.334 € | 24.180 € | 93.945.273 € |
| Materialaufwand | 39.917.845 € | 3.189.438 € | 0 € | 618.120 € | 0 € | 547.426 € | 2.225.784 € | 1.589.235 € | 4.654.928 € | 929.545 € | 0 € | 53.672.322 € |
| Personalaufwand | 7.271.771 € | 67.503 € | 178.965 € | 2.022.262 € | 0 € | 271.232 € | 1.575.544 € | 871.031 € | 2.366.675 € | 1.119.747 € | 160 € | 15.744.730 € |
| Abschreibung | 5.167.875 € | 938 € | 266.891 € | 122.508 € | 527 € | 13.276 € | 2.711.053 € | 1.209.486 € | 221.630 € | 30.032 € | 0 € | 9.744.215 € |
| sonstige betr. Aufwendungen | 5.596.330 € | 338.083 € | 276.654 € | 579.380 € | 28.837 € | 87.942 € | 1.130.668 € | 822.465 € | 23.958 € | 489.979 € | 27.188 € | 9.374.291 € |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 9.310 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 9.310 € |
| Zinsen, ähnliche Aufwendungen | 580.815 € | 86.127 € | 147 € | 7.323 € | 0 € | 2.390 € | 664.291 € | 199.792 € | 99.710 € | 0 € | 0 € | 1.640.594 € |
| Summe Aufwendungen | 58.543.946 € | 3.662.089 € | 722.657 € | 3.349.593 € | 29.363 € | 922.266 € | 8.307.340 € | 4.682.009 € | 7.366.901 € | 2.569.298 € | 27.347 € | 90.185.462 € |
| Finanzerfolg | 48.250 € | 103 € | 153 € | 138 € | 0 € | 281 € | 3.492 € | 178 € | 2.724 € | 687 € | 0 € | 56.007 € |
| Ergebnis gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 4.341.890 € | 204.476 € | 3.232 € | 74.864 € | 0 € | -438.592 € | 1.555.448 € | -1.930.355 € | -27.867 € | 32.723 € | -3.167 € | 3.815.818 € |
| Steuern | 1.499.790 € | 785 € | 953 € | 10.851 € | 0 € | 0 € | 0 € | 28.699 € | 0 € | 0 € | 0 € | 1.541.078 € |
| ao Erträge / Aufwendungen | -2.220.846 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 438.592 € | -1.558 € | 1.280.000 € | 0 € | 0 € | 116.564 € | -503.812 € |
| Jahresergebnis 2016 | 621.254 € | 203.691 € | 2.279 € | 64.013 € | 0 € | 0 € | 1.553.890 € | -679.054 € | -27.867 € | 32.723 € | 113.397 € | 1.770.928 € |
| Cashflow | 6.993.893 € | -553.096 € | 16.975 € | 363.534 € | 0 € | -47.000 € | 3.335.503 € | 549.102 € | 193.521 € | 154.347 € | 116.172 € | 11.006.779 € |